### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1925** 

224 (15.5.1925) Abendausgabe

### Abend-Ausgaba

dezugepreis fret ins Sans balbmonati. 1.50 %, im Bertag ober in ben Aweigenellen abgebolt 1.40 %. Durch die Bost monatlich 2.60 % ausschl. Luftellgeld. monatith 2.00 of ausjat. Intengen. Einzelproise: Berlfags-Nummer 10 Bia. Sonntags-Nummer 15 Via. Im Ball höberer Gewalt bat der Besteber leine Ansprücke bei verspät. ober Nichbe erscheinen der Zeitung. Abbestellungen ihnnen nur jeweils bis zum 25. auf den Monatslehten angenommen werden. Anzeigenpreise: Die 1 fvalt, Ronp.s Beile 0.28, ausw. 0.35 Goldm. Stellengefuche, Familien- und Gelegenheits-Anzeigen ermäßigter Breis. Retlame-Beile 1.50, an erster Stelle 2.— Goldm. Bei Wiederholung tariffester Mabatt, ber bet Richteinhaltung bes Steles, bet gerichtlicher Betreibung und bei Konstursen außer Kraft tritt. Erfüllungssort und Gerichtsstand ist Karlsrube.

# BOUNTEUR

Neue Badische Presse

Sandels=Zeitung Berbreifeifte Zeifung Badens.

Karlsruhe, Freifag, den 15. Mai 1925.

Badifche Landeszeitung

Chefredafteur: Dr. Balther Schneider. Breigesetlich verantwortlich: Gur badiide Politif: M. Golzinger: für beutsche Bolitif und Wirtikarisvolitif. Dr. Brizuer: sir auswärtige Volitif. M. Limmia: für uofales und Svort: M. Bolderaner: für gommunalsvolitif: g. Binder; für das Feulleton: Emil Belzuer: für Dver und Konsert: Chr. Gertle: für Andelsnachrichten: F. Feld: für die Anzeigan: A. Rinderspacker: alle in Karlkrube. Berliner Redaftion: Dr. Anrt Metaer. Fernsprecher: 4050 4051 4052 4058 4654 

41. Jahrgang. Ar. 224.

# Die englisch=französischen Gegensätze.

### Die Einigungsverhandlungen.

Berffimmung in Paris. — Um die Halfung Englands

F. H. Baris, 15. Mai. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Die geftern veröffentlichte Reuternote, welche bie Rotwendigfeit ber Einberufung einer Abruftungstonfereng unter Singuziehung Deutich= lands gur Lojung ber Sicherheitsfrage betonte, sowie bie Richteinberujung ber Botichafterkonferenz bewiesen unzweideutig, daß Die opiis migifchen Boraussehungen ber Parifer Zeitungen, wonach ein volles Einvernehmen zwijchen England und Frantreich in der Abruftungs und Sicherheitsfrage unmittelbar bevorstehe, ben Tatjachen vorauseftten. Seute find die Barifer Zeftungen fehr gurudhaltend. Rur bas offizielle Organ des Rabinetts Painlevé, die "Ere Nouvelle", äugert fich etwas eingehender über die Situation. Gie nennt die Reuternote ein merkwürdiges Dotument, das in Paris mehr Ueberraschung als Unruhe hervorgerusen habe. Bisher seien die Bezeihungen zwischen Baris und London regelmäßig gewesen, und es fei eine Ueberraichung, bag fie plöglich ohne fichtbare Urfache fo fcmierig geworden feien.

Die "Ere Nouvelle" triffte mit ihrer Behauptung die Wahrheit nicht gang. Tatfächlich maren bie Beziehungen zwischen Paris und London von dem Augenblid an, da die Reichstegierung ihre Sicherheitsantrage stellte, nicht gut gewesen, weil sich England für die Annahme ber beutschen Borichlage aussprach, mahrend Frantreich fie mit Merlei gewundenen Rebensarten aus ber Welt zu schaffen versuchte. Man erlebt aber immer wieder bas Schauspiel, bag England im letzten Augenblid nachgibt, um bas Ginvernehmen mit Frantreich aufrechtzuerhalten. Infolgebeffen wird man fich über die Situation vorläufig nicht äußern tonnen. Jedenfalls werden sich mahrscheinlich die Ereignisse folgendermaßen gestalten:

Meber die Abruftung und die Kölner Jone

wird ber Londoner Botichafter Lord Creme mit Briand verhandeln, Aber bie Battfrage ber frangofifche Botichafter mit Chamberlain. Ersterer burfte ben frangofischen Augenminifter bereits heute feben, Em eine Formel gu Stande gu bringen, Die es ermöglichen fonnte, eine gemeinsame Rote aller Alliierten an Deutschland abzusenben. England möchte die Angahl der Bedingungen für die Räumung möglicht einschränken, mahrend fie Frankreich fünftlich erhöhen mochte.

Der englische Borichlag

delt barauf ab, bag Deutschland genan umschriebene Gorberungen befanntgegeben meiden follen, damit biefe ohne weitere Debatten erfüllt werden fonnten und damit fich darnach, lobald bie Forberungen erfüllt maren, feine weiteren Debatten eröff. nen ließen, ob Roln geräumt werden foll oder nicht. Die Frango en follen Deutschland nur in allgemeinen Ausbruden befanntgeben, daß es weiter abzuruften habe, und sie möchten noch einige Monate ausehen, ob Deutschland die Bedingungen erfüllt.

Ueber die Sicherheifsfrage

hatte be Fleuriaut bereits gestern eine Besprechung mit Chamberlain und tonnte ihm mitteilen, daß Franfreich die Rote an Deutschland eventl. abandern murbe, wenn es badurch die Buftime mung Englands erhalte. Er verwies darauf, daß es sich für Frankteich nur darum handle, die im Bersailler Bertrag enthaltenen Sicherbeitsgarantien zu ergangen und zu verstärken. Infolgebeffen muffe Deutschland in ben Bölferbund eintreten. Auf bem Quai d' Orsan Gibt man fich ber Soffnung bin, bag England und bie übrigen Allis ferten ichlieflich ber frangofischen Rote in ber Battfrage boch guftimmen würden. Dieje murbe aber mit ober ohne Buftimmung Englands nach Berlin abgefandt werden, ohne Rudficht daranf, was die weitere Folge ware.

### Der Grund für die Taktik Briands

Die Ansicht in London. - Immer noch Soffnungen auf das Genfer Protokoll?

v.D. London, 15. Mai. (Drahtmelbung unseres Berichterstatters.) Siefige maggebende Stellen ertlären zu der bevorstehenden Antwort auf die deutschen Sicherheitsvorschläge, man folle nicht vergeffen, daß es sich nur um eine französische Antwort handle und nicht etwa um eine folde der Alliterten. England habe mit ber frangofi= ichen Antwort nichts ju tun. Der Entwurf, jo wird heute in der Presse ausgeführt, sei außerordentlich turz. Er umfasse nur brei mit der Maschine geschriebene Seiten. Die beabsichtigte Rote felbit würde die Berhandlungen nicht weiter bringen, es sei denn, daß Deutschland baraufhin fich entschließen sollte, einen Schritt weiter zu gehen. Die französtische Rote sei jedoch in auffallend verfohnlichem Tone gehalten. "Daily Telegraph" fagt, es fei gestern in London unangenehm aufgefallen, daß die frangofische Presse bei jeder Gelegenheit betone, daß Köln jedenfalls für lange Beit nicht geräumt werden fonne, was natürlich heißen folle, daß solange Köln nicht geräumt sei, Deutschland seine Berpflichtungen nicht erfüllt habe und baber nicht in ben Bollerbund aufgenommen werden fonne. Briand habe offenbar noch nicht die Sofnung aufgegeben, im Serbit in diefer oder jener Form das Genfer Protofoll burchbruden zu tonnen. Deshalb wolle er Zeit gewinnen und die Baftverhandlungen hinausichieben, bis bas Schicffal des Brototolls entschieden fei. Diese Unnahme sei bestätigt durch gewisse biplomatische Berhandlungen, die Frankreich mit ben anderen Ländern begonnen habe. Der diplomatische Mitarbeiter des "Dailn Telegraph" erwähnt, es fei in diefer Beziehung auffallend, daß Frankreich mit einem Mal die Schuldenfrage mit Amerika und sogar mit England besprechen wolle. Das sehe wie Sinausschieben der Entscheidung aus. und man bente offenbar in Paris baran, alle biefe Fragen gufammen ju besprechen, um einen Standpuntt gegen den anderen ausspielen

Owen Young über Schiedsgerichtsnof und Dawesplan.

(Gigener Rabelbienft ber "Babifchen Breffe.")

J.N.S. Remport, 15. Mai. Der frühere Reparationsagent Dmen Doung hat vor dem Rationalinstitut für Cogialwiffenichaft eine längere Rebe gehalten, in ber er fich ausführlich über ben Beltidiedsgerichishof und ben Damesplan aus: iprad. Er befürwortete ben Gintritt Ameritas in den Giebes gerichtshof indem er jagte: "Laffet uns bem Schiedegerichtshof beis treten und burch Diejen friedlichen Entichlug einen praftifchen Erfolg fichern, ju einer Beit, wo bie Welt gerabegu nach Frieden ichreit."

Ueber ben Dawesplan iprach fich Owen Young folgendermagen aus: "Durch ben Damesplan ift in Europa bie wirtichaftliche Rube wieder hergestellt worben und die politifche Beruhigung hat Fortidritte gemacht. Der Dawesplan als folder ift ein 3 mi ich en egperiment, und die bamit verfnupften Brobleme werden burch fluge und überlegte Taten geloft werben. Wir wollen bafür forgen, daßt bie große moralifche, phyfifche und finanzielle Dacht unferes Landes bagu vermendet wird, die unmöglichen und unfairen Bedingungen, die unferen Gläubigern auferlegt worden find, ju per-

### Umichau.

Wie wenig ernft man die Arbeiten des Bolferbundes felbft in seinen Mitgliederstaaten ansieht, hat dieser Tage einmal wieder eine Karrifatur im Mailander "Coriere della Gera", die auch vom Lon-doner "Monchester Guardian" nachgedrudt wurde, gezeigt. Man sieht bie Größen des Bolferbundes in tiefes Rachdenten versunten, wie fie ihre Existenzberechtigung nachweisen könnten. Einer fährt auf und ruft: "Ich hab's, reformieren wir den Kalender!" Solche Kleinigkeigen besser als alles andere, wie der im Prinzip zweisellos bedeutungsvolle und aussichtsreiche Gedanke einer friedlichen Bereinigung der Nationen infolge der vielen Miggriffe und Gehlenticheidungen, die in Genf getroffen murden, felbst bei feinen bisherigen Anhängern in Migfredit gerät. Der Bölferbund und seine Unterorgane "arbeiten" indessen in ihrem bisherigen Tempo ruhig weiter. Bu einer seiner wielen Funttionen gehört auch bie Kontrolle des privaten Waffenhandels, die ihm der Artitel 23 des Bolferbundsstatuts anvertraut. Gin entsprechendes Abtommen, bas 1919 geschaffen und von 26 Staaten unterzeichnet wurde, follte die Einfuhr von Waffen und Kriegsmaterial in beftimmte Gebiete - gedacht murbe hierbei ursprünglich an Afrika verhindern und darüber hinaus die Deffentlichkeit des internatios nalen Wafenhandels fichern. Durch die Weigerung ber Bereinigten Staoren, diefes Abtommen gu ratifigieren, murde es hinfallig. Geits bem bemühen fich der Bolferbund und feine Inftitutionen unabläffig, die Erörterungen über das Problem, beffen Bedeutung für bie Abruftung von feiner Ceite abgeleugnet wird, wieder in Flug ju bringen. Die Bollverfammlung des Bundes von 1922 beauftragte bie fachverftandige Unterfommiffion mit ber Ausarbeitung des neuen Entwurfes eines Abtommens. Gin Jahr fpater murde Amerita jur Teilnahme an den Arbeiten der Sachverftandigens tommiffion eingeloden. Amerita fagte gu, und ber neue Entwurf, an bem bis dahin gearbeitet worden war, murbe von ber Bolters bundsverfammlung im September norigen Jahres an alle Mitglies ber und Richimitglieber Des Bollerbundes mit ber Bitte einer Teils nahme an einer internationalen Baffenhandelstonfereng überjandt. Der Entwurf Definiert alle in Betracht tommenden Arten von Ariegsmaterial, ftellt ein Ligengfuftem für ben Baffenhandel auf, beftimmt die Bonen, in die Waffen gar nicht oder unter bestimmten Bedingungen eingeführt werden durjen und fieht die Ginrichtung eines internationalen Zentralburos vor, das alle Aftenftude, die ben internationalen Waffengandel betreffen, sammeln und veröffent= lichen foll. Der Entwurf stellt ein genaues Reglement hinsichtlich der Waffentransporte auch insbejondere im Kriegsfalle auf. Das Abkommen foll in Kraft treten, wenn es von swölf Staaten, barunter ben Bereinigien Staaten, Grofbritannien, Frankreich, Japan und Ruftland unterzeichnet ift.

Uber diefen Entwurf wird auf ber Baffenhandelston. fereng in Genf nun ichon feit zwei Wochen beraten. Mit 42 Delegationen ist diese Konferenz eine der größten Beranstaltungen, die bisher unter der Megide des Bolferbundes statifanden. Richt unermahnt foll bleiben, daß auch eine große deutsche Delegation an den Berhandlungen teilnimmt, mahrend Rugland ber Ronfereng ferngeblieben ift. Das Gehlen Ruglands hat fich gleich ju Beginn ber Beratungen unangenehm bemertbar gemacht. Denn falls überhaupt eine Einigung erzielt wird, muß natürlich nach ber Ablehnung Ruglands an der Konferenz teilzunehmen der oben erwähnte Attitet Konvention abgeandert werden, der das Infraftireten mit von der Ratifizierung durch Rugland abhangig macht. Man half fich über Diefe Schwierigteit hinmeg, indem man nach bewährter Methode Die Frage vertagte, wie durch die Saltung Ruflands die Arbeiten der Konferenz beeinflußt wurden. Bei bem überaus langfamen Tempo ber Beratungen ift es nicht leicht, icon heute einen Erfolg ober Diferfolg ber Konfereng porbergwiagen. Un prattifchen Ergebniffen hat fie bis jest noch fehr wenig gezeitigt. Es find die wichtigften Fragen in Blenarsitzungen angeschnitten und ben Unterfommissionen überwiesen worden, die die Schwierigfeiten aus bem Beg raumen follen, die burch politisch entgegengesette Auffassungen lahmend auf ben Fortgang ber Konfereng einwirten. Es haben fich nämlich zwei Staas tengruppen gebilbet, von benen jebe ihre eigenen Intereffen verficht, die Waffen- und Kriegsmaterial produzierenden Länder und biejenigen Staaten, Die durch Mangel an eigenen Berfftatten auf Die Baffeneinfuhr angewiesen sind. Immer beutlicher tritt zutage, daß Diejenigen Großmächte, Die ihren Bedarf an Kriegsmaterial felbit herstellen tonnen, an einer weitgehenden Kontrolle des Baffenhandels lebhaft intereffiert find, um durch bieje Kontrolle eine Urt pos litifche Borberrichaft über die anderen ausüben gu fonnen. Begeiche nend ift bas Bemühen ber Baffen produzierenden Staaten, fich in den ju errichtenden Kontrollburos beim Bolferbund afle Blage vorzubehalten und die auf Import von Baffen angewiesenen Länder badurch von ber Kontrolle auszuschalten. Gin pofitives Gleichgewicht herzustellen, das beiden Staatengruppen Rechnung trägt und bas Bringip ber gleichmäßigen Behandlung gemährleiftet, wird diefer Konfereng faum gelingen; benn die icharfe Kontrolle auf ber einen Seite fann nur durch bie Uebermachung ber Produttion auf ber anderen Seite ausgeglichen werben, beren Durchführung nicht ju den Aufgaben Diefer Konfereng gehört und erft einer ameiten porbehalten werden foll. Go wurde benn alles barouf hinauslaufen, eine Konvention abzuschließen, die für die eine Salfte ber Staaten eine große Ungerechtigfeit bedeuten würde, folange nicht eine zweite Konvention über die Kontrolle der Berftellung der Baffen die erfte

Bum erften Male fteht man bier bei einer internationalen Konfereng por ber Tatfache, bag in erfter Linie die ffeinen Staaten aus Gründen ihrer nationalen Sicherheit ben erften Schritt gur allgemeis nen Abruftung - ein folder mare zweifelles eine mirffame Rons trolle des Waffenhandels - ju verhindern fuchen. Bis jest hatte doch der Abruftungsgedanke trot aller hochtonenden Phrafen von Friedenswillen und Bolferverfohnung feine icharfften Wegner auf ber Seite der Grogmächte. Es ift babei nur ichade, daß diefer Bechiel

# Die Ministerpräsidenten der Länder bei Hindenburg.

Das Verhälinis zwischen Reich und Ländern.

\* Berlin, 15. Mai. (Funtspruch.) Der Reichspräsident emp-fing heute in seinem Sause in Anwesenheit des Reichstanzlers Dr. Luther, des Reichsinnenministers Schiele und des Staatslefretars Dr. Meigner die Staats- und Minifterprafidenten und andere Regierungschefs der beutiden Länder jur Borlegung und Enigegennahme ihrer Gludwünsche. Der preußische

Ministerpräsident Braun

tichtete folgende Ansprache an ben Reichspräfidenten: Berr Reichspräfibent! Rehmen Sie heute von ben Regierungen der deutschen Länder die wärmsten Gludwünsche ju Ihrem Amtsantritt entgegen! Die Wahl des deutschen Bolles hat Gie an die Spige ber beutschen Republit berufen. Wir, die Bertreter ber Lanbesregierungen treten Ihnen heute jur Seite, vertrauensvoll und willig zu gemeinsamen Dienst am deutschen Bolte. Das Wohl des Deutschen Reiches, dem Ste Herr Reichspräsident, Ihre Kräfte du widmen gelobt haben, ist das Wohl der deutschen Länder. Der Lander Rugen und Schaben trifft fie und bas Reich gemeinsam. So Ihre Arbeit, herr Reichspräsident, auf das Innigste mit ber merigen perbunden. Sie haben es in diesen Tagen als Ihre große algabe bezeichnet, die berechtigte Eigenart der einzelnen deutschen Banber ju iconen und ihre Buniche und Beduriniffe nach Kraften du förbern. Dieses Wort hat freudigen Wiberhall gefunden. Richts tann bas Befenninis der Länder jum Reiche mehr vertiefen und treudiger machen als die gegenseitige Achtung vor den Rechten des anderen Teiles. Möge unfere gemeinsame Arbeit auf biefer Grundlage dem gesamten deutschen Bolle in Reich und Ländern jum Segen gereichen!"

### Reichspräsident v. Hindenburg

erwiderte darauf:

das malte Gott!"

"Meine Herren! Ich danke Ihnen für Ihren Besuch. Ich danke Ihnen für die freundlichen Gludwünsche, die Gie mir joeben durch ben herrn preußischen Ministerpräsidenten barbringen ließen. Much heute tann ich Ihnen versichern, daß ich es als eine meiner vornehm= sten Aufgaben ansehen werde, das gute Einvernehmen zwischen dem Reiche und den Ländern zu pflegen und zu fördern.

Denn in ber Bielgestaltigfeit ber beutiden Länder, ihrer Gigenart und ihrem Gigenleben liegen bie Burgeln unferes Bolfstums und unjerer Bolfofraft.

Das Reich umichließt fie und faßt fie gur Einheit, die allein Stärfe gibt, zusammen.

So find das Reich und die Länder ju einer Schidfalsgemeinschaft

In diesen Jahren der Not und des Leides werden sie gusammengefügt. Laffen Gie uns alle Diefe Ginigfeit mit beften Rraften feftigen und forbern! Wir wollen immer fein:

Ein Bolt und ein Reich.

Rach bem Empfang gab ber Reichsprafident ein Frühftud, an bem ber Reichstanzler, Die Reichsminister, Die Staats- und Ministerprafidenten, die Regierungschefs ber Lander und Staatsfefretare des Reiches, die Gesandten und die führenden Reichsratsbevollmäche tigten ber Länder, ber Reichsbanfprafibent, ber ftellvertr. Generals direttor der Reichsbahngesellschaft A.-G., der Chefpräsident des Rechnungshofes sowie ber Sohn bes Reichspräsidenten, Major von Sindenburg, teilnahmen.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

ter Meinungen einen jo bitteren Beigeschmad hat, bag er auf bie politische Bevormundung der Kleinen spetuliert, sonft könnte fich der Bolterbund ju biefem feinem erften Erfolge gratulieren. Go wie die Dinge jest liegen, hat er bagu noch keinen Grund. In ber Maffenhandelsfrage gilt dasselbe wie bei allen anderen Arbeiten bes Bolterbundes. Aussicht auf erfolgreiche Arbeit besteht nur, wenn gegenüber allen Rationen. auch den besiegten, unbedingte Gerechtigteit waltet und wenn wirklicher Friedenswille die Arbeiten

### England und die deutsche Quitichilfahri.

Ein Segartikel der "Morning Post".

v.D. London, 15. Mai. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Die "Morning Boft" veröffentlicht heute einen febr aufgeregten Artifel über die angeblichen Bersuche Deutschlands, fich die Berrschaft in der Luft anzueignen. Der Luftfahrtminister icheine sich barüber flar geworden gu fein, daß er durch die Ginschränkungen, die Deutschland der fremden Luftichiffahrt auferlege, fehr gebunden fei. Infolgedeffen habe er eine Rommiffion, bestehend aus den Serrn Edwards und Bertram nach Berlin gesandt, die jetzt nach London gurudgefort fei. Außerdem fei ein Bertreter des Imperial Mirman Llond, Direttor Samuel, nach Brag geschickt worden, um die Frage ou prufen, ob eine Luftfahrtlinie London-Prag eingerich= tet werden tonnte. Direktor Samuel erflarte ber "Morning Bojt", jedes Land mit Ausnahme von Großbritannien habe durch fein Augenministerium darauf gedrungen, gewisse Kontrollrechte oder Bedingungen ju erlangen, unter benen sein eigenes Gebiet von auslandischen Luftfahrzeugen überflogen werden tonne. Das Foreign= Office habe fich um Diefe Dinge nicht gefümmert. Wenn es fich ploglich entschließe, in dieser Angelegnheit etwas zu tun, dann werde sich England großen Schwierigkeiten gegenüber sehen.

Gegenwärtig werde von der deutschen Jumers-Gruppe ein Sandelsflugdienft organifiert, der fich auf Deutschland, Desterreich, Mingarn, Citland, Lettland, Rumanien und die Schweis ausbehnen werde. Dieses murbe eine furchtbare Bedrohung ber englischen Sandelsluftichiffahrt fein, die fich nicht ausbehnen tonne, wenn Engs land nicht das Recht befomme, die genannten Länder gu überfliegen. Wenn auch die deutschen Flugzeuge gegenwärtig teine Rriegsflugzeuge feien, fo murben fie doch für die deutsche Luftschiffahrt dasselbe fein, wie die Sandelsmarine mahrend des Krieges für die Kriegsmarine. England verjuche, zwei Buficherungen von Deutich= Iand gu erlangen, nämlich bas Recht, beutschen Boden gu überfliegen und einen Flugdienst von London über Berlin nach Prag gu organisieren. Doch icheine dieser Plan gescheitert gu fein. Die Miffion Edwards verlange lediglich, daß für den Dienst London-Berlin Flugzeuge benutt werden tonnten, die den neuen Regeln angepaßt feien, die ber deutschen Luftichiffahrt von ber Bolichaftertonfereng auferlegt werden.

Man erflärte gestern in London, daß Deutschland feinen Sandelsflugdienft in diesem Jahre um 75 Prozent gegenüber bem Borjahre ausdehnen werde. Jedes Flugzeug tonnte in Kriegszeiten in ein Bombenflugzeug verwandelt werden. Der Besuch von Bertretern beutscher Schiffahrtelinien habe nicht nur Schiffahrtegweden gegolten. Man hore, dag ber Mero-Llond von ber A.E.G. ber Samburg-Amerika-Linie, dem Nordbeutschen Llond und ber Zeppelingefellichaft gebildet merbe.

### Die englische Preise und die Lage in Marokko

\* London, 15. Mai. (Funkspruch.) Die englische Presse berichstet mit Zurüchkaltung über die Borgange in Marokto. Die "Times" berichten aus Tanger, daß der französische Erfolg in der Erstürmung von Bibane mabricheinlich eine befänftigende Wirtung auf die Rachbarstämme haben werde, die gleichzeitig für verschiedene isolierte französische Bosten Erleichterung bringen wird. — "Evening News" meinen, daß die französischen Finanzen gegenwärtig einen großen Kolonialkrieg nicht aushalten im Stande seien. Das Blatt befürchtet, daß auch den Frangofen die Erfahrungen ber Spanier nicht erspart bleiben murben und empfiehlt gur Regelung ber gefamten Frage die Anrufung des Bölterbundes. Dieser würde mohl imstande fein, für das Freiheitsbedurfnis ber maurischen Bewölferung bes Rijs eine entsprechende Logung ju finten.

### Die Richklinken für die Beratung | Die Jahrtausendausstellung der Rheinlande. der Auswertungsgesetze.

Berlin, 15. Mai. (Drahtbericht.) Bu ben Richtlinien ber Regierungsparteien über die weitere Behandlung der Aufwertungs frage teilt die Pressesse der Deutschnationalen Boltspartei mit, daß sich die Parteien verpstichtet haben, diese Richtlinien im Aussschus durchzuseten und bei Abstimmungen und Anträgen nicht von ihnen abzuweichen. Die deutschnationale Reichstagsfrattion hat sich dem Kompromiß mit der damit verbundenen Berpflichtung angeichlossen. Damit scheint eine balbige Berabschiedung des Gelehes sichergestellt zu sein. Für die Beratung wurden die solgenden Richtlinien vereinbart:

1. Der Auswertungsbetrag (§ 2 des Auswertungsgeseinemurfs) wird für alle Hypotheten und anderen dinglichen Rechte auf

25 Prozent erhöht.
2. Der Auswertungsbetrag von 25 Prozent wird ohne Unterscheidung zwischen Auswertung und Zusakauswertung einheitlich in der alten Rangstelle des Rechts eingetragen. Soweit der nach dem Berhältnis des berichtigten Wehrbeitragswerts zum gegenwärtigen Grundstückswert heradzuseksende Goldmarkbetrag der ersten Hypothek beren Aufwertungsbetrag überfteigt, ift bem Eigentumer eine Eigentümergrundichuld vorzubehalten.

3. Der Rang ber neu eingetragenen Reichsmarkhppotheken, Feinsgold-, Roggenrenten- und anderer wertbeständiger Sypotheken bleibt Bezüglich der Berginfung bleibt es bei der Regie-

gewahrt. Bezuglich der Lexzinsung bleide es det det keiter rungsvorlage.

4. Der Rüdwirkung sterm in wird dis 15. Juni 1922 zurüdverlegt. Dabei ist die Hättelfausel zweidentsprechend zu erleichstern. Bei der Rüdwirkung sindet die Auswertung nicht nur zur Hälfte, sondern in voller Höhe des Auswertungsbetrages statt.

5. Der Auswertungssat der Industrie obligatioen nen wird für Althesister, d. h. für Personen, die bereits am 1. Juli 1920 Inhaber der Obligationen waren, um 10 Prozent erhöht. Die Erhöhung des Auswertungsbetrages um 10 Prozent wird in der Korm von Genuklicheinen gewährt. Form von Genugscheinen gewährt.

6. Entsprechend der Mehrauswertung der Hypotheken auf 25 Prozent erhöht sich auch das in § 12 Abs. 1 des Entwurfs vorgesehene Maß über die Auswertung der anderen Bermögensanlagen auf 25

7. Anleihen des Reiches werden durch eine neue Anleihe zum Satz von 5 Prozent abgelöst. Der Teil der Ablösungsanleihe, welcher gegen Markanleihen alten Besitzes ausgegeben ist, wird durch Auslosung zum doppelten Nennbetrag zuzüglich 5 Prozent des Auss losungsbetrages für jedes Jahr seit dem Beginn der Auslosung getilgt. Diese Tilgung soll innerhalb dreißig Jahren durchgeführt werden, sosen das Ergebnis der schwebenden Berhandlungen über die Steuerresorm, den Finanzausgleich und den Reichshaushalt dies nicht umöglich macht. Die in der Regierungsvorlage vorgesehene Anleiherente fällt fort. Borgugsrenten für die bedürftigen Anleihe-

besither bleiben bestehen.
S. Die Markanleihen der Länder werden in der gleichen Weise behandelt, wie die Anleihen des Reichs.
9. Die Markanleihen der Gemeinden und Gemeindes verbände werden durch neue Anleihen dum Satz von 5 Prozent abs verbände werden durch neue Anleihen zum Satz von 5 Prozent abgelöft. Der Teil der Abschungsanleihe, welcher gegen Markanleihe alten Besitzes ausgegeben ist, wird durch Auslosung nicht zum einz sachen, sondern zum zweieinhalbsachen Nennbetrag zuzüglich 5 Prozent des Auslosungsbetrages für sedes Jahr seit dem Beginn der Auslosung getilgt. Die Tilgungsdauer beträgt nach näherer Festschung der obersten Landesbehörden 20—30 Jahre. Die Gemeindes aussichtsbehörde hat einen Treuhänder zur Wahrnehmung der Interessen der Anleihegläubiger zu beitellen. Der seite Rückzahlungsbetrag ist dis auf 25 Prozent des Nennbetrags der abzulösenden Markanleihe zu erhöhen, sosen des Kennbetrags der abzulösenden Markanleihen Leistungsfähigkeit und unter Berücksichtigung seiner zissentlichen Ausganleit und unter Berückschlichen Ausganleihen zugemutet werden kann. Die Entscheidung öffentlichen Aufgaben zugemutet werden kann. Die Entscheidung über den Antrag erfolgt durch die von der obersten Landesbehörde zu bestimmende Stelle, gegen deren Entscheidung ist die Beschwerde an eine von der obersten Landesbehörde zu bestimmende Beschlüßbehörde innerhalb einer Frist von einem Monat zuläsig. Ueber die Unterscheidung, zwischen Gemeindeanleihen alten und neuen Bestimmungen zu tretten bleibe der Befiges Bestimmungen gu treffen, bleibt ben Ländern vorbehalten.

### Die Anklage im Belrugsprozeh Holzmann-Bariels

TU. Berlin, 15. Mai. (Drahtbericht.) In dem Betrugs, und Besstechungsprozeß gegen den Kausmann Michael Holzmann, Regies rungsrat Bartels und Kriminalbetriebsassistent Rothe hat Staatsanswalischaftsrat Dr. Jacobi eine 73 Maschinenseisen umfassende Anklages schrift fertiggestellt. Die Antlage lautet gegen Solzmann auf Betrug und Erpressung gegenüber Kutister, attive Bestechung und versuchten Betrug gegenüber der schweizerischen Firma Gebrüder Linke, Bartels und Rothe sind der passiven Bestechung, Bartels außerdem in zwei Fällen der Urkundenfälschung beschuldigt.

"Jest kann sie mit den Zimmern nicht mehr wechseln," lachte ]

Aber man vergaß, bag Zimmer vier ber Eden haben, Jebe

reihum, zog Bett, Kommode, Tijch und Stuhl

Rube geben, bis fie -

augemeißelt.

im Städtchen

mb. Roln, 15. Mai. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Die Leitung der "Jahrtausendausstellung der Rheinlande Roln 1925 hatte die Bertreter der Preffe am heutigen Morgen gu einer Borbes fichtigung eingeladen, um ihnen noch por ber eigentlichen Eröffnung einen Ueberblid über biefes gewaltige Zeichen rheinischer Geschichte und rheinischen Lebens ju geben. Der Leiter ber Gesamtausstellung Dr. Meerfeld begrüßte die Presse und wies nochmals auf bie ungeheuren Schwierigfeiten hin, die mit der Beschaffung des viels seitigen und reichhaltigen Ausstellungsmaterials verbunden maren-Rach Dr. Meerfeld ergriff ber Leiter ber Birtichaftsabteilung Brof. Dr. Ullrich das Wort, um nochmals auf die Bedeutung dieser Abiele lung hingumeifen. Sierauf erfolgte die Besichtigung ber Ausstellung unter fachmännischer Führung.

### Der rheinisch-westfälische Bauarbeiterftreik.

III. Diffelborf, 15. Mai. (Drabtbericht.) Der Aufforberung bet Arbeiterverbände, in den Generalstreif zu treten, sind bischer etwa 50 Prozent der Arbeiter und hilfsarbeiter nachgekommen. Auf Ber anlassung des Schlichters finden zwischen beiden Parteien heute in Köln noch mals Einigungsverhand ungen statt. Sollten bis Arbeiterburgenschieden ten die Arbeitnehmerverbande am Generalstreit feithalten, fo beab fichtigen die Arbeitgeberverbände eine allgemeine Aussperrung.

III. Köln, 15. Mai. (Drabtbericht.) Am Donnerstag haben unter Borsit des Oberregierungsrates Grabein erneut Verhandlungen zwischen den Arbeitgebern, und Arbeitnehmerverbänden im rheinisch-westfällischen Baugewerbe stattgefunden, die vollständig er gebnislos verliefen.

### Tagung der Polibeamien.

Der Reichsverband Deutscher Post- und Telegraphenbeamten e. B., ber mit feinen 124 000 Mitgliedern mehr als die Salie bes gesamten Postpersonals und Neunzehntel der für ihn in Betracht tommenden Beamten umfaßt, het am 13. Mai im Gebände des Neichswirtschaftsrats in Berlin seinen 14. ordentlichen Verhandstag begonnen. Es sind 172 Delegierte aus allen Teilen des Neiches ets schieden. Den Geschändigt er ich terstatte der Verbandsportschende Kugler, der einseitend auf die Entrechtung der Beampenschaft, auf den Versanglahban und auf sonstige Richtlice aus den chaft, auf ben Personalabbau und auf sonstige Rudschläge aus bem Jahre 1923, in dem der lette Verbandstag stattgefunden hat. wies. Die Tätigkeit des Berbandes gilt vor allem der Bertretung der beruflichen Interessen der Mitalieder. Das im Jahre 1924 in Kraft getriene Reichspostfinanzaesek ist hierbei von größter Bedeutung. Seitdem dieses Geset in Kraft getreten ist, klagen die Beamsten der unteren Besoldungsgruppen unter dem Drud einer übertries benen Sparsamseit, während auf der anderen Seite Tausende von erhottestlichen der eine Sparjamieit, wahrens alls der andren Seite Ludie eine arbeitssähigen Beamten abgebart wurden, für die Hilfsträfte eine gestellt werden müssen. Besondere Klagen werden über den Post überwachungsbienst gestührt und über schlechte Anstellungs- und Besöft, derungsverhältnisse. Bei dem wirtschaftlichen Druck, der auf der des Mitaliedern dieses Berbandes lastet. ift es verständlich, daß der Besoldungsfrage besondere Beachtung geschenkt wurde. Das umschen wenn in Betracht gezogen wird, daß gerade diese Beamten die Auswirkung der Berkebrszunahme tragen müssen und in hervorragendem Make zu den Ueberschüssen der Deutschen Reichspost beige

Betternachrichtendienft ber babilden Landeswettermarte Rarlsrnbt,

Stationen	Luftdrud in Meeres- Nipeau	I empe-	Gestrige Söchst- warme	Niedrigste Temper, nachts	Wetter
Wertheim Königstuhl Karlsruhe Baden-Yaden Badenweiser St. Blassen Billingen Feldberger Hos	762.1 761.9 761.0 460.5 e 762.3 to 634.4*	15 16 17 14 14 13 12 8	6 23 26 26 25 20 21 12	8 14 12 9 11 10 7 5	wolfenlos wolfenlos wolfenlos wolfenlos

Allgemeine Bitterungsüberficht. Das nordliche Sochdrudgebiet las bente über Mittelnorwegen. In gang Denischland berricht heiteres, war-mes Better bei ichwachen, meist nordöstlichen Bodenwinden. Oberhalb 500 Meter steigt die Windgeschwindigkeit auf 10 Sekundenmeter und baris ber an. Bewitter werden aus Guddeutichland nicht gemeldet.

Betteranofichien für Camstag, den 16. Dai 1925: Beiter, febr marnt ftriducife, besonders im Gebirge, einzelne Barmegewitter, öftliche Binbe

### Bafferftand des Rheins:

Schufterinfel, 15. Mai, morgens 6 Uhr: 172 3tm., gefallen 4 3tm. Rehl, 15. Dat, morgens 6 Ubr: 281 3tm., gefallen 9 3tm.

Maxau, 15. Mai, morgens 6 Uhr: 457 3tm., gefalten 18 3tm. Mannheim, 15. Mai, morgens 6 Uhr: 368 3tm., gefallen 12 3tm.

he hand der Aleiderschrank in einer andern Ede. Ihm nach Man zudte mit den Achseln: "Altersschrullen! sie wird eher teine Da ftarb fie. Auf bem Grabstein ihres Mannes ward "Lisette" te wird fie taum mehr umgiehen fonnen," fagte ber Witigfte

Da fand ich noch ihr Testament: "Berbrannt zu werden ift mein Bunich!" So zog fie bennoch wieder um. "Zum unwiderruflich legtenmal," sagte der Witigste.

Den Erben ward die Urne mit ber Afche augesandt.

magen entgleifte. Die Urne brach, die Miche drin verftäubte. Rait los zog von da ab Frau Lisette mit den Winden um im Lande

Carl Hauptmanns Grabmal. Dem Dichter Carl Hauptmann hat sein Freund, der große Architekt Hans Boelzig, auf dem Dorffriedhof in Unterschreiderhau, wo er seine letzte Rubestätte gefunden, einen eigenartigen Geenkstein errichtet. Es ist, wie in der "Bergstadt" mitgeteilt wird, ein Majolika-Block, um den Flammen lodern, aus denen sich ein Bogel erhebt. In diesem Sinnbild, das für die in einem so reichen Feuer lodernde Seele des Künstlers bezeichnend ist, sind Motive aus zwei der schönkten Erzählungen Carl Hauptmanns verwendet. nämlich aus dem "Rübezahl-Buch" die Schilderung, wie die alte Mutter Gottwald über dem Singen des Jubiliervogels das Sterben vergint, und aus dem Novellenbuch "Schicksal" die ergreisende Erzählung. Der Südenvogel" Auf dem Krabstein stehen Carl Sauptmanns Grabmal. Dem Dichter Carl Sauptmann hat greifende Erzählung "Der Südenvogel". Auf dem Grabstein stehen die Berse, die Carl Hauptmann nach einer alten Bolksweise auf-schrieb und selbst als Grabspruch bezeichnete: "Wohl unter den Röss lein, wohl unter dem Klee, / Darunter verderb' ich nimmermeh'! Denn jede Träne, die dem Auge entquillt, / Macht, daß mein Sarg mit Blute sich füllt. / Doch iedesmal, wenn du fröhlich bist, / Mein Sara voll duftender Rosen ist."

Seltiame Lefezeichen. Obgleich bie Bücher teurer geworben find werben fie boch vielfach noch so nachläffig behandelt wie früher werden sie doch vielfach noch so nachlässig behandelt wie früher. Darüber klagen besonders die Bibliothekare der großen Bibliotheken. Die Unachtsankeit der Lest aber zeigt sich in wunderlichker Weise in den selfsamen Lesezeichen, die sie benußen. Der Borsteher einer großen englischen Bibliothek plaudert darüber aus seinen langiährigen Erfahrungen. Um häufigsten werden Briefe in den Büchern mrüdgelassen, und nicht nur gleichgültige Zettel und Geschäftsschreis ben, sondern auch Liebesbriefe und sehr intime Bekenntnisse. Das fann sehr unangenehme Rolgen haben. So schrieb 3. B. eine vers beiratete Frau einen glübenden Liebesbrief an einen Freund und lieh ibn in einem Bibliothefsbuch liegen, das fie furz darauf zurild-Der nächste Lefer, ber ben Brief fand ichidte ihn anonnm an den Gatien, und das Endergebnis der Nachlässigkeit war eine Scheibung. Gin andermal lieb ein Diplomat in einem Buch einen Rettel gurud, auf bem er ben Entmurf zu einem Schreiben gemacht hatte, das wichtige Staatsgeheimniffe enthielt. Am nächften Tag fam er verzweifelt in die Bibliothef und fand zu seiner großen Erleichterung, daß der Zeitel non einem ber Bibliothefare gefunden worden war. Andere Lesezeichen find Saarnadeln, seibene Strumpfbanber,

Stude Butterbrot, ja sogar Scheds und Banknoten, die manchmal beträchtliche Werte baeftellen.

humor im Buchladen, Gin paar luftige Geschichten aus ber buch dandleriichen Erfahrung werden im Borleiiblatt jur den de Buchhandel ergählt. Da fommt 3. B. eine Dame und forbert einen neueren Roman von Rudolf Herzog, Rach bem Titel gefragt, er midert sie: "Er handelt von einem Schlossermeister." Der findige Gehilfe tam barauf, baf fie "Wieland ber Schmied" meine. Gin Kunde wollte in einer Buchhandlung "Die Bledichmiete" non Arno Sola haben. Der Gehilfe aber bedauerte fehr, ibm das Buch nicht liefern gu tonnen; fie führten teine technischen Bucher und ber Bert mulle fich an eine Spezialbuchhandlung wenden. In der Konftrnie tionszeit verlangt eine Dame eine Bibel. Es werden ihr verschiedene Ausgaben gezeigt, aber feine gefällt ihr. Schlieflich sagt der Gehilfe, er habe auch noch eine Dürer-Bibel auf Lager. Diese aber sehnt die Dame entriffet Dame entruftet ab mit dem Bemerken, sie wolle feine Bibel pon Dürer haben, sondern eine von Luther.

Die nühliche Straspredigt. Der italienische Dichter Ariost fina schon in früher Jugend an, Berse zu machen, und sein Kater, bet wenig von der Poesse hielt, schalt ihn deswegen hestig. Einst hielt er ihm eine sange Strafpredigt, die der Sohn mit größter Ausmertssambeit anhörte, ohne ein einziges Wort au seiner Rechtfertigung vorzubringen. Sein Bruder, verwundert über das Stillschweigen des sa hikigen Timelings bes sa hikigen Timelings bes sa hikigen des so hitzigen Jünglings, fragte ihn, warum er sich benn alles rubig angehört babe, worauf Arioft ermiberte: "Es mar bie not trefilichte Gelegenheit zum Studium. Ich schreibe gerade eine Kos mödie und bin bei der Szene, wo ein Bater seinem Sohn einen tüchtigen Berweis aibt. Wie der Bater nun zu schimpfen aufing, da fiel mir ein, daß er mir das beite Muster für mein Stüd gehen könnte. Ich habe mir daber den Ton, die Gehärden, die Morte und alles auf das genaueste gemerft und merbe jett sofort die Szene niederichreiben, die mir vortrefflich gelingen muß"

Erstaufiührung in Stuttgart. Das Zeitbedürfnis nach einer Komischen Oper hat auch im Mürttemb, Landestheater mahrend b.t. Nahre ju manderlei Experimenten geführt. Es ift babet permunderlich, wenn die icon por langerer Zeit in Karlsruhe erfola reich aufgeführte Oper .. Meifter Guido" von Bermann Rochel (Bet lag: Univerial-Chition A.-G.) erft jest jum erstenmal in Stutigat erscheint. Serni Murgers "Schnes be la vie be Bobome" Meis Buccinis "Bobome" find die Vorfahren dieser komischen Oper "Meister Guido", beren Milieus und Situationsschilderung dem Dieser komponisten in ausgezeichneter Meise gestingen ist. Die Kabel biefet luftigen, in Rom und in den Albanerbergen spielenden Dichtung zeigt das tode lieberspringen in tiefer Armut verankerter gefell chaftlicher Borurteile auf Aliasin einer in genialischem Spiel Musik bedient sich bewöhrter Mittel und ist nur hin und wieder au bid aufgetragen. Mhuthmischer Kluk und reizende melodisie Gedansten sind ihre deutlichen und unbeskeitharen Borzüge. Unter ver stroffen Leitung von Baul Schmik erinkr das liebenswürdige wahnen in der pröcktigen Information und der prochtigen und d gebührende Anerkennung verschaffenden Künstlernhantasie. in der prächtigen Inizenierung non Albin Swohnha und im Rahmen ftimmungsvoller Gienen-Bilber Relir Caioffets eine Wiebergabe. bem Komponiften langen, lebhaften Beifall und einen (auf ber Date ligen Buhne felten geworbenen) Lorbeerfranz eintrug. Auch bie stellung verdient besondere Anerkennung.

### Umzug.

### Fritz Müller-Partenkirchen-

Lisatte hatte ein heißes Berg und einen stillen Mann, Bei der hochzeit segte jemand, mit dem Kopfe wadelnd: "Wie wohl gehen wird?" er wird gehen."

meinetwegen aufzubleiben."

"Er? dazu ist er viel zu brav, aber sie wird —" "Sie auch nicht", sagte der Besinnlichste, "aehr ihre Wohnung — ich tenne das." "Wohnung? Gehen?" drang man auf ihn ein. Aber da hiel!

jemand eine Rede. Dann kamen die Glüdwünsche. Darnach Ka-nille-Eis. Darauf beißer Kaffee, Und so vergaß man die Wohnung. Darnach Ba= Es wurde, wie man zu sagen pflegt, eine ruhige Ebe. Der Dan ging seinem Amt nach Sie hatte volle Freiheit. Auch des Abends, wenn er in den Klub ging und noch rüdsichtsvoll bemerkte: "Wenn ich etwas später kommen sollte, Lisette, brauchst du nick

Nach zwei Jahren zog Lisette um. Nach einem Jahre wieder. Ein halb Jahr drauf zum drittenmal. Sechs Mochen später war der vierte Umzug. Hätte das Geseh nicht eine Windestkündigung von einem Monat vorgesehen, ber Biergehntageumgug ware mahr

Ja, genau genommen, jog sie jeden Tag in ihrer She um, wenn se beim Erwachen aus dem Traumsand ihren Umzug in den seeren Tag antrat.

Lifotte hat ben Umzugsfimmel", lachten die Leute, "Und fonnt' es so behaglich haben bei ber schönen Stellung ihres guten Mannes."

Du meinst wohl, bei ber guten Stellung ihres schönen Mannes?" Und striften um das Beiwort und verschoben's, wie Lisette ihre Mohnung

Es tam der Krieg. Die Wohnungen erstarrten. Wer wohnte, mußte bleiben. Man besuchte fie und nedte: . Na. Lisette noch nicht umgezogen?

und man flingte felbst bie gute Stube auf. Da ift jest die Kliche, bitte." Das nächstemal war die gute Stube an einer britten Stelle Man erzählte fich, wenn ber Mann fpat abends beimfam, hatte er's nicht seicht, sich auf die neue Zimmersage zu besinnen. Man bedauerte ihn. "Na ia ich taste mich zurecht," quasmte er, "wenn

nur wenigstens mein Bett am alten Blak ftehen bleibt." "Nein, ber Sumor!" fagten fie beim Seingehen, "bie Frau verdient den Mann aar nicht."

Mag fein, daß er aus diesem Grunde kurz nachher verftarb. Gott hab ihn selig", sagten die Leute, "bei Fran Lisette war Witwe Lifette ging gedankenvoll durchs Tor des Friedhofs

paufe redte sie die Arme. Dh sie jest auch untertags ins Traum-land gieben durfte? Dauernd? Run nach dreißig Jahren? Es klingelte. Die Wohnungskommistion, Frau Lisette bekam Bwangsmieter. Gie felbit behielt ein Zimmer, ein einziges.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

### L'edpardenjang. Abentener in Deutsch-Oftafrika.

Bon

Curt Bloedorn.

und zwei Sunde und ein halbes Dutjend Sammel haben mir die Bestien zerriffen und fortgeschleppt. Meine Geduld bat jeth ein Ende. Ich bin ein friedfertiger Menich, der aber ichliefe lich auch eine Galle hat, die zuweilen anschwillt. Kommen Sie mit und helfen Sie mir die Leoparden abichiehen! Es muffen mehrere lein, die sich bei meiner Pflanzung umherdruden, denn, sollte es nur einer sein, ift er ein Vielfrag. Die Tiere haben ja auch wohl eine Daseinsberechtigung — aber zum Teusel nicht noch mal, ich taufe und guchte doch nicht Haustiere, um das Gesindel zu füttern und lettzumachen. Mögen die Leoparden in der Steppe jagen, meine Bisanzung mögen sie in Rube lassen. Haben Sie Zeit und Lust mitsuch und nacht Sie Ihren Lust na — meinetwegen!" "Hm. schön! dann saikeln Sie Ihren Araber und kommen doch gleich mit mit. Renn Sie auberdem einige Schwarze übrie beden die Treiberdienste Wenn Sie außerbem einige Schwarze übrig haben, die Treiberdienste leisten können, wäre es noch besser, als wenn wir allein losziehen.

Mein Nachbar Moske faß bei mir am Tisch in ber Borhalle

Mein Nachbar Moske saß bei mir am Tisch in der Borhalle meines Mohnbauses, datte sich in Wut geredet und trank in den kleinen Abempausen, die er sich gönnte, stets größer werdende Züge aus dem vor ihm stehenden Glas Whisky und Soda. Ich hatte bereits etsiche Male auf Leoparden gejagt und bildete mir ein, etwas von der Jagd auf diese Großkatzen zu verstehen. Moske sah erst ein hakbes Jahr auf seiner Kslanzung, war vorher nur an der Küste gewesen und war im Innern der Kolonie neu und, was Jayd arbetraf, sehr unerkahren. Zwei Tage blieb mein Aachdar noch bei mir, dann ritten wir mit einem Gesolge von anglehden köhwarzen sos. Morgens kurz vor 6 Uhr, als es hell wurde, brachen wir auf am nächsten Tage, am Spätnachmittag, waren wir an Ort wir auf, am nächsten Tage, am Spätnachmittag, waren wir an Ort und Stelle. Ja — das neumt man in der Kolonie Nachbarschaft.

Gleich am andern Tage sach ich mir erst ein wenig die Umgegend um zu verfuchen, die Wechsel der Leoparden festzustellen und meine Mahnahmen zu treffen. Westlich der Pflanzung find terraffens förmige Soben, im Norden und Often Buich, im Suden ist die Gesend steppenartig. Auf den Höhen war vereinzelter Baumwuchs, stellenweise Vornengebild. Waren es Leoparden gewesen, die das Bieh zerrissen hatten, dann mußten sie dort in den Bergen steden. Als dort zuerst din und planmäßig abspüren. Kaum nach einer halben Stunde fand ich schon eine Kahnte und furze Zeit barauf gleich zwei. Ein Leopard war hinter dem andern geschnürt. "Im, die scheinen hier nicht knapp zu sein!" War die Paarungszett da? Ich rict nwinem Nachbar, Eisen zu legen, da ich keine große Lust vers würte, stundenlang jeden Baum, Strauch und Klippe nach Leoparden abzusuchen. Moste hatte keine Fallen. "Nun, dann bauen wir einen Raubtierfang." Starke Aeste und zähe Stämme wurden du tinem Kral in die Erbe gegraben, wei Tore siesen wir offen; an ihnen wurden Falltüren angebracht, deren Abgüge mit starkem Draht an einem Längsdraht in der Mitte des Krals an einem so besestigt wurden, daß ein dagegen laufendes Tier sie leicht threr Sicherung loffen konnte. Am Abend wurde ein hungriges und durstiges Schaf in diese Umaaunung angebunden, das mit seinen Klagelauten und Sehnsuchtsschreien nach seiner Serde die Großtagen anloden follte.

Wir beibe besetzten, mit Biichsen bewaffnet, zwei starte hohe Baume, auf benen in aller Eile eine Art Hochfitz geschäffen Bor jedem Tor laß so einer von uns in lustiger Höhe. Es Bor jedem Tor sat so einer von uns in lustiger dobe. Es war Bollmond und den wollten wir ausnuhen, so lange er schien. Ein Tropenabend, eine Tropenadt ist schön, mir war das ja nichts Neues mehr, deshalb achtete ich auf nichts, als auf das, was schleisend von meimer Seite kommen konnie. Wir sahen und sahen, als die Nacht kam und der Mond aufging, hocken wir, gleich großen Eulen anzuschauen, in den lichten Blätterkronen der Bäume. In dieser Nacht kam wichts. Wilde, frierend und keif an allen Gliedern, kletterten wir am Morgen von unseren Siten berad und schliefen tletterten wir am Morgen von unseren Sitzen herab und schliefen über Tag Borrat für die nächste Sitzung. Moste wurde übereifrig und ging nach meiner Ansicht reichlich eine Stunde zu früh ab. Das Schaf nahm er selbst mit. Ich gaß ihm meinen Jägerwunsch auf den Weg und das Versprechen, auch bald zu kommen. — Im Liegestuhl dingestreckt ruste ich nach Abgang Moskes, rauchte meine Pfeise und dachte an alles andere, nur nicht an die Leoparden. Ich wollte einen Etholungsurlaub mir geben laffen, wollte nach Mabeira, bort einige ochen bleiben,, bort ben guten, blutroten Wein trinken, ber wie sochen vielden, dort den guten, dutroten Wein kinken, der wie steuter durch die Adern rinnt; ich wollte nach Deutschland — ich wollte ins Elbernhaus am Ofteestrand — ich hatte wohl schon eine Stunde lo gedacht und aegrübess — da trackte dumps ein Schuß, dem gleich ein zweiter folgte. Ich such hoch, meine Träumereien waren zu Ende. Mit beiden Küßen stand ich wieder in Afrika. "Wer hat geschollen?" — Moske natürsich! Auf was? Auf Leoparden? Ummöglich!" Der gute Mann hatte ficher feine Buchsflinte fallen laffen und Der gute Mann datte sinder seine Saum gefallen und — heiliger die ist losgegangen — oder er ist vom Baum gefallen und — heiliger Brama! Hoffentlich hat es da kein Unglüd gegeben. Ich griff nach Wichse und Batronen und rannte dem Kral zu, der nur zweihundert Schriste weit von der Pklanzung war.

Mosfe lebte. Er kam mir sogar en/gegen. Das freute mich. Wer weshalb winkte er so erregt? Sollte er doch jest schon, nach so kurzem Anfihen am hellen Tage Weidmannsheil gehabt haben? Er kam

Bei Kopfschmerz Migrane Neuralgie D.R.P. Jn Apotheken

Keine ungunst. Nebenwirkungen auf Herz- und Gefäßnerven.

heran. "Mann, Nachbar, hören Sie, ich habe Tusel gehabt. Ich habe alle beide geschossen!" "Was haben Sie geschossen?" "Was fragen Sie noch, na, die Leoparden!" "Zwei Leoparden?" "Ja, kommen Sie mit!" Natürlich begleitete ich ihn zurück. Tatfächlich, in der Falle lagen zwei prachtvolle, erwachsene Leoparden. Kate und Köder. "Moste, das Resultat gönne ich Ihnen. Die Deden sind Ersat für die geraubten hunde und das zerrissene Bieh. Nun aber Roch gang erregt über feinen Erfolg, begann mein craahlen Sie."

"Also, ich stieg auf meinen Baum. Das angebundene Schaf plärtte vorschriftsmäßig an seinem Biahl. Ich glaubte nicht im entsfernbesten, daß jeht schon ein Leopard täme und drehte mich oft und ungeniert auf meinem Sitz um, in Erwartung, Sie bald tommen zu sehen. Allein wurde mir die Geschichte zu langweilig. Gerade hatte ich mich wieder gerührt und mich bequemer hingesetzt, da fam es mit vor, als wenn an jenem Busch don' etwas Buntes vorbeischlich. Ich san genauer hin — saft hätte ich mein Gewehr fallen lassen vor Schred — ein Leopard. Ich begann zu zittern, nicht aus Angit, nein, aber — ja, ich weiß nicht weshalb. Na gut. Das Raubstüd zieht näher und näber, und das Schaf blött wie verrückt, als wittere gieht näher und näher, und das Schaf blött wie verrückt, als wittere es den Leopard. Sie hätten einmal sehen sollen, wie die Großfalze schaften konnte und wie wenig Zeit sie sich nahm, in die Falle zu kommen. Fast war der Leopard schon dicht an der Falltüt, da — ich traue meinen Augen nicht, kommat noch einer hinter ihm her. Hatte ich schon det dem Nahen des einen Fieder, jetzt schüttelte es mich sörmlich. Mein Herz schlug, daß ich glaubte, die beiden Leoparden würden es sören. Kurz vor dem Tore holfe der letzte Leopard den ersten ein. Der drechte sich kurz um und wischte dem andern einen ambändigen Prankenhied, sauchte ihn an, drechte sich wieder dem Einaanve der Falle zu und kalich durchs Tor. Ihm auf den Fersen gange der Falle zu und schlich durchs Tor. Ihm auf den Fersen folgte das zweite Stüd. Kaum sah der erfte Leopard das Schaf, sag Ihm auf ben Fersen er platt auf dem Boden und schob sich näher zum Sprung. Zede seiner Bewegungen sah ich, sogar das grünliche Funkeln seiner Seher. Gleich hinter ihm war auch der zweite halb im Tor und der erste dicht am Drabt. Ich hätte rusen mögen "noch einen Biertelmeter!" Als der Letztgekommene sich seitlich des anderen schob. Herr Gott von Bentheim! Ich atmete auf. Jest — ein metallisch klingender Ton, der Drast schnellte in die Luft und die Falltüren sausten nieder. Wie zwei Bildsäusen, wie erstarrt vor Schred, standen die beiden Großfagen. Ich hatte das Gewehr schon sange angebadt. Der erste bekam die Kugel, der zweite das Bolzenaeschoß aus dem Set eine bekam die Rugel, der zweise das Bolzeinselchoß aus dem Schrotlauf. Beide blieben unterm Feuer. Sehen Sie, da liegen sie noch so, wie sie umgekippt sind Und das Schaf lebt, dem baben sie nichts mehr dun können. Das soll als Lohn sich beute noch anständig satt fressen können. Jest kommen Sie, wir wollen auf diese Jagd eine gute Plasche trinken. Die Schwarzen können die beiden Leoparden bolen und aus den Deden schlagen!"

"Das haben Sie gut gemacht, Moske, ich gratuliere! Doppelsschuß auf Leoparden gibt es nicht ofi! Jekt gönne ich ihnen auch nach die dritte Kake, die dier kicher noch in der Gegend ik!" "Meinen Sie wirklich, es ist noch einer da? Das wäre großartig! Aber es kann doch kein, dak einer dieser beiden einmal allein gegangen ist!" "Auch das ist möglich. Mir können ja abwarten, zwei dis drei Tage werde ich bleiben, in dieser Zeit werde ich lpliren."

Ich spürse nicht viel. Meistenteils saß ich rauchend im Lieges stuhl. Alle, die jahrelang in den Tropen seden, allein hausen missen, viel Chinin schluden, ab und zu aus Langeweile einen starken Trunk tun, haben eine Zeit, in der sie zu nichts Lust haben, in der sie sogar Launen bekommen wie ein hysterisches Frauenzimmer. Dieser Instand muste mich gepack haben während dieser Tage.

Am dritten Tage nach Erlegung der Leoparden sak ich in Mb-wesenheit Mostes in dem gedeckten, nach vorne offenen Borraum des Pflanzerhauses und schaute gedankenverloren über die Berscha-lung einem zahmen Kronenkranich zu, der als Zierde und zu gleicher kung einem zahmen Kronenfranich zu, der als Zierde und zu gleicher Zeit als Geflügelwärter von Moske gehalten wurde. Sorgjältig Heder um Feder durch seinen Schnabel ziehend, putte das schöne Lier sein Gesieder. Plöglich hielt er mit seiner Arbeit inne, rectte ructweise seinen Hals höher und gab Warnungslaute. Ich suhr aus meiner Gedankenverlorenheit auf und sah vorsichtig über das gesschlossen Gesländer der Vorderseite. Im ersten Augendlick entdeckte ich nichts. Drüben stand ein leichter Schuppen. An seiner Außenwand, sest an der Erde, siel mir ein länglich bunter Fleck auf, der, für mich unhördar, langsam sich den drei Schasen näherte, die im kümmerlichen Schatten eines Erikabaumes saaen und wiederkausen. fümmerlichen Schatten eines Erikabaumes lagen und wiederfauten. "Das ist der dritte Leopard!"

Sandlich stand meine gesadene Büchse in greisbarer Nähe, — Mosks und ich wollsen bei seiner Rückschr noch einen Birschgang machen. Bis zum Leoparden waren es sechzig Schritte. Meine Lethargie war von mir gewichen, ich war plöklich der alte leiden-ichaftliche Jäger. Borsichtig schob ich das Gewehr auf die Brüstung, zielte so ruhig und sicher, als stände ich auf einem Scheibenstand und wartete, daß der Leopard ins richtige Licht fam. Ginen Schritt weiter porwarts mußte er tommen, bann wurde er von ber Sonne roll beleuchtet und bot ein hervorragendes Biel. Eine gange Beit muffie ich mich aber noch gedulben, bann magte fich bie Rage weiter und versammelte sich gu ben letten weiten Sprüngen. Die er nicht mehr tun. Zwischen ben Sehern, abgegirkelt mitten Die sollte Stirne faß ihm bas Stablmantelgeschoft, bas ich ihm gegeben hatte. Ein Ruber (männlicher 2.) mar es.

Moste fam. Er hatte den Schuk gehört. "Worauf haben Sie geknallt?" "Ach, es war nick's von Bedeutung Wersen Sie/einmal einen Blid nach der Ostwand des Schuppens da drilben!" Nanu, was ist das! Jest schlägt es dreizehn! Da liegt ja ein Leopard, der dritte!" — "Ja, das Kleeblatt ist erledigt. Jest wird Ihr lebendes Inventar vorläusig Kuhe haben. Die drei Leoparden entstammen sicher einem Wurf hier in der Nähe, deshalb hielten sie so zwammen,

Am nadiften Tage ritt iich heim, reicher um eine herrliche Leopardendede.

### Der Pring von Bales und der Megerfürft, Beiteres über die Wrifareise bes englischen Thronfolgers.

Die Erlebnisse des Prinzen von Wales in Silvafrika, über dit die englischen Blätter täglich berichten, bilden das Lagesgespräch it den Londoner Salons. Die Reisenbenteuer des englischen Throm solgers entbehren ireilich auch der humorvollen Episoden nicht. Des Condoner Bubligift Marb Brice, ber ben Bringen auf feines Reife begleitet, ichilberte vor kurgem einen außerft amilfanten Born fall, der sich in Nigerien zugetragen haben foll. Zwei Stammhäupte linge bewarben sich hier um die Gunft des Prinzen, und in ihrem überaus großen Eifer, dem Thronfolger zu husdigen, haben sie logar einen neuen Geschwindigkeitsrelord im Antorennen aufgestellt. beiden schwarzen herrscher sind die Könige von Ono und Abeofuta. In der Stadt Ibadan sind die beiden häuptlinge mit ganzem Ges
solge dem Prinzen vorgestellt worden.

Raum hatte, ichreibt Ward Price, ber Sonderzug bes Pringen die Eisenbahnstation von Idadan verlassen, als wir eines großen, rotgestreiften Autos gewahr wurden, das in rasendem Tempo die Geleise cuclang an uns vorübersauste. Im Auto sah, diesmal in einem einsachen Straßenanzug (das heißt halbnackt), der König von Abeobuta. Zwei Leibgardiften mit ungeheuren Langen waren außes seiner schwarzen Majestät und bem Chauffeur die Insassen des Krafte In beträchtlichem Abstand folgten bem rasenden Bagen zwei Lastautomobile mit dem Gesolge des Herrschers. Auf einem dieser Lastautos sah ich den Thron des Königs von Abeoluta mit herrlichen, bunten Sonnenschirmen geschmüdt, mit Trompeten, Bauten und Lanzen. Im zweisen Auto sagen die höflinge und bie Würden. umd Lanzen. Im zweisen Auto saßen die Höslinge und die Mürdensträger von Abeoluta. Der Sonderzug des Krinzen schlug ein mäßiger Tempo ein, da wir feine Ursache hatten, uns zu beeisen. Die Strecke zwischen Ihadan und Arro, die beiden Städte sind voneinander ums gesähr sünszig Meisen entsernt, wurde in drei Stunden zurückgelegt. Als der Zug schließlich in Arro angekommen war, wurden wir von einer ungeheuren Menge empfangen. Inmitten eines Haufenssichwarzer Eingeborener saß der König von Abeoluta auf seinem Thron in fürstlicher Pracht, umgeben von seinen Höslingen umd von bem Stammältesten. Der schwarze Kürst hatte den Weg in einem Lebensgesährlichen Tempo zurückgelegt, um nochmals von dem Pringsen empfangen zu werden. zen empfangen zu werben

Als die Begleiter des Prinzen ihm über die bravourose Autotous des schwarzen Königs berichteten, begrüßte der Prinz berzlichst den Newersuchten in voller Mürdigung des sportlichen Wertes jener Ne-torbleiftung, die der Herrscher von Abeofuta ihm zuliebe vollbracht hatte. Zwanzig Minuten später kam auch der König von Opo in einem Brespen-Lastauto an. Den unternehmungssustigen Negerpotens taten wurde nun vertraulich mitgeteilt, daß die Reihe der offiziellen

Empfänge nun zu Ende sei.
Es ist interessant, daß beim großen Empfang in Ibadan unter den eingeborenen Fürsten auch einige Briefter und heilige Männer erschienen waren, deren Gesicht noch kein Sterblicher erblicht hattel Gie waren gefommen, um den Bringen zu begrüßen, trugen in den fürchterlichen Sitze vorschriftsmäßig eine metallene Maste, um ja nicht von neugierigen Augen gesehen zu werden. Auch zwei Priefters fürsten, beide bereits über neunzig Tahre alt, hatten sich in Ibadan eingesunden. Die beiden heiligen Männer, die von den Eingeborenen mis Reserbate wie Bropheten verehrt werden, hatten zum erstenmal ihre Paläste verlassen. Dem Bapft aleich, ber bekanntlich die Schwesse des Batifans nie ilbertritt, verbringen auch die afrifanischen Priesterkönige ihr games Leben hinter den Mauern ihrer Residenz. Um die relis giösen Gefühle der schwarzen Bevölkerung nicht zu verlehen, wurden die beiden Gresse in einem Auto des britischen Konsuls nachts nach Ibaban gebracht.

Ibadan gebracht.
Die jüngeren Kürsten hatten neben ihren Leibaardisten auch ihren ganzen Harem miggebracht. Der Brinz von Wales und seine Begleiter stellten mit Erstaunen sest, daß die Haremsdamen den Negersürsten meist kleine Mödden von amölf dis dreizehn Jahren waren. Sie musten wie sierliche Rotolosiouren an, Mährend des Empfanges hatten sie die Aufgahe, mit großen Ködern von den Negensürsten die Mossitos fernzuhalten. Die Engländer hatten Geslegenbeit zu beobachten, daß der Bubisops seine ausschließelich europäilche Mode ist, mande der kleinen schwarzen Sommen ungen phantolkische Ersiuren die heute die große Wode in Aleiker trugen phantastische Frisuren, die heute die große Mode in Africa, morgen vielleicht der "dernier eri" in Gurova sein werden.

Die Schmugglerin am Pranger.

Glegante Schmugglerinnen, bie von ben amerikanischen Bollbes hörben gefaht wurden, werden jest in voller Oeffentlichtit in den ameritanifden Preffe genannt und angeprangert. Bisher hatte bas Schatzamt ber Bereinigten Staaten Damen aus befferen Kreifen, Die toftbaren Schmud einschmuggeln wollten, por ber Beröffentlichung in Zeitungen bewahrt, wenn fie bie hohen Strafen bezahlt hatten. Durch biefe Geheimhaltung ift aber nach ber Anficht bes Schatamtes bas Schmuggeln außerordenilich gefördert worden, benn die Damen wagten das Bergehen auf die Gefahr hin, die Strafe zahlen zu muffen, Deshalb find die Zollbeamten jeht angewiesen, die Zeitungen mit den namen der Schmugglerinnen befannt zu machen, und so liest man jeht in den amerikanischen Blättern mit voller Namensnennung Källe, in benen Damen Diamanten in ben Abfaten ihrer Schuhe einzuschmuggeln suchten ober Perlenhalsbänder im Innern von Puppen mit fich führten.

Sturm auf eine Polizeiwache.

Bresburg, 15. Mat. In der Gemeinde Modern wurde ein junger Mann von einem Polizisten im Streit erschossen. Die Bevölkerung geriet in große Erregung, sammelte sich vor der Polizeistation und kürmte die Mache. Drei Polizissen wurden verprügelt, das Auto des Bezirkschefs angegrissen und der Bezirkschef mishandelt. Gendarmerie muske die Ordnung wieder herstellen. Sie seuerte eine Salve in die Lust ab, worauf die Angreiser slücketen. Der Mörder muske verhaftet wurde verhaftet.

# Zum Pfimgsilesi

brauchen Sie neue Schuhe.

Braune Salamander-Schuhe

zeichnensich aus durch: Paßform, Eleganz und Preiswürdiakeit



Salamander Schuhgesellschaft m.b.H., Karlsruhe, Kaiserstraße 167

### Mus Baden.

### Revision der Mannheimer Konvention.

Bie von ichweizerischer Seite verlautet, ift man in Rreifen ber Bentraltommiffion für Rheinichiffahrt entichloffen, die Fortjegung der Arbeiten wegen ber Revision der Mannheimer Konvention so weit wie möglich zu fordern. Die Zentraltommission wird sich auf ber am 4. November 1925 in Strafburg ftattfindenden Tagung hauptlächlich mit ber Revision ber Mannheimer Konvention gu befaffen, mehrere fundamentale Fragen endgültig zu behandeln haben und besonders die Revision von Artifel 46 besprechen muffen. Die von ber Zentralkommiffion beschloffene Beibehaltung bes status quo muß pon ben ber Rheingemeinschaft angehörenden Regierungen ratisfigiert werben, bamit sie rechtsträftig wird. Es wird sich haupts fachlich barum handeln, zu wiffen, in welchem Mage die ber Rhein-gemeinschaft angehörenden Regierungen auf einen Teil oder auf ihre sämtlichen Rechte zu verzichten bereit sind. Was die Schweiz anbelangt, so wird der Bundesrat diese Frage eingehend prüfen, um dann die notwendigen Instruktionen für die schweizerische Deles gation ausarbeiten zu konnen. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird lich die schweizerische Regierung für die Beibehaltung des gegenwärtigen status quo entichliegen.

### Berband badifcher Fleischbeschauer.

3m Börsensaal des Städtischen Schlachthofes in Karlsruhe fand en a. d. Nach der 13. Berbandstag Badifcher Fleischbeschauer-Bereine stad bet 13. Betoniblig Sabische Feriagrafte Betrung Oberregies rungsrat Fehsenmaier und als Bertreter der Stadt Karlsruhe Schlachthofdirektor Bet.-Rat Bapersdörfer teilnahmen, außerdem waren anwesend die Schlachthoftierärzte Marquardt u. Ostertag, mahrend die Fleischbeichauer aus allen Teilen des Landes in großer Bahl vertreten waren. Rach ber Begrüßung durch ben Borfigenden überbrachte gunächst Oberegierungsrat Fehsenmaier die Gruße ber Regierung, Bet. Rat Banersborfer jene ber Stadt Karlsruhe. Sierauf erstatteten ber Berbandsichriftfuhrer Bauer Durlach und ber Berbandskaffier Set el -Lahr ihre Berichte, die zu feinerlei Beanstandungen Anlaß gaben. Der Berbandstag beschäftigte sich mit fehr michtigen Fragen auf dem Gebiete ber Fleischbeschau, u. a.: "Einheitliche Festsetung der Gebühren", "Bflichten und Rechte der Beschauer", "Einreihung der Beschauer in Städten und größeren Gemeinden in die Gehaltsgruppen". Desgleichen wurde über den Bezug ber "Babijchen Gleischbeschauerzeitung", sowie über einen ichon lange gehegten Bunich "Einbeziehung ber Sausschlachtungen in Die Fleischbeichau" verhandelt. Es ware zu wünschen, daß sämtliche einstimmig gesasten Beschlüsse balb in die Tat umgesetzt wurden. An der über die einzelnen Puntte sich entsponnenen sehr lebhaften Aussprache beteiligten sich namentlich die Vertreter der Regierung und ber Stadt Karlsruhe, sowie Kallege Landtagsabg. Kurg-Gröhingen. Dann ichlog der Borfigende die in allen Teilen harmonisch verlaufene Tigung gegen 2 Uhr.

### Waldstreu oder Torfftreu?

Rurglich fand im Ettlinger Rathaussaale eine gut besuchte Ber fammlung ber Gemeindebeamten ber Forftbegirte Ettlingen, Mittels berg und Langensteinbach ftatt. Besprochen wurde dabei die Berforgung ber babifchen Landwirtschaft mit Torfftreu. Die Rachteile ber Baldstreugewinnung und die Borteile der Toristreu wurden eingehend erörtert. Much Redner aus landwirticaftlichen Kreifen gaben die schädlichen Folgen des Laub- und Moosentzugs für den Wald zu. Direttor Dr. Mach = Augustenberg behandelte die Frage, ob Baldstreu oder Torsitreu den Borzug verdiene und führte aus, daß ein Bergleich der beiden Streumittel hinsichtlich ihrer Aussaugefähigkeit, ihres Dungermertes und ihrer fonftigen Gigenschaften mefentlich que gunften der Torfftren aussalle. Forstmeister Faber Rarlsruhe schilberte eingehend die schlimmen Folgen, die eine Laub- und Moosentnahme für den Wald hat. Den Borträgen beider herren wurde non der Berfammlung Beifall gezollt.

" Wiesloch, 15. Mai. (Freiwillige Canitatefolonne.) Die Schluß: prüfung der freiwilligen Sanitätskolonnen Wiesloch und Baiertal jand diefer Tage in Anwesenheit des Präsidenten der Landesvereine vom Roten Kreuz, des Generalarztes Dr. Mantel = Karlsruhe statt. Abordnungen der Sanitätsfolonnen von Walldorf und Rohrbach hat: ten ebenfalls an der Uebung feilgenommen. Rach Schluf ber Brüfung hielt Dr. Mantel eine Ansprache, in der er sich über das Ergebnis lobend äußerie. Im Besonderen machte er darauf aufmertsam, daß Baden mit 166 Kosonnen an der Spike des Deutschen Reiches ftebe und fo seinen Ruf als Musterlandle rechtfertige. Sein Dant galt neben bem Kolonnenführer Rausch ben Kolonnenärzten Dr. Stolz und Dr. Aftor (für Wallborf). Ein gemütliches 3us fammensein schloß sich an.

O Baiertal, 15. Dlai. (25 Jahre im Bolizeidienft.) In ber trajen jiaj am Amtsbezirkes, galt es doch das silverne Dienstjubiläum des Polizeis wachtmeisters Jakob Z u b er festlich zu begeben. Im Namen seiner Kollegen hielt Polizeiwachtmeister G emp = Wiesloch eine berzliche Ansprache, worauf er dem Jubilar ein prattisches Geschent über-reichte. Ratschreiber Gefäller sprach ihm im Ramen der Gemeinde den Dank aus und verschlte nicht, auf die Schwere des Dienstes mit seinen Mighelligkeiten aufmerksam zu machen.

= Mannheim, 15. Mai. Die Evangelische Schulfnnode befaßte fich mit dem neuen Katechismusentwurf, worüber Prof. Dr. Brauß und hauptsehrer Molt sprachen. In der Aussprache fand der Ent-wurf teine reftlose Zustimmung. Die Meinungen waren insofern geteilt, als die einen den Entwurf als ungeeignete Zwischenlölung ablehnten, mahrend andere in ibm eine branchbare Grundlage für ein neu einzuführendes Buchlein erbliden wollten. Bulegt ftimmte bie überwiegende Mehrheit folgendem Antrag du: "Die Schulinnobe Mannheim fann in dem vorliegenden Entwurf die Löhung der Katechismusfrage nicht erbliden. Die Landestirche möge bis auf weiteres

den bisherigen Katechismus beibehalten." SS Mannheim, 15. Mai. (Das Redarauer Liebesbrama.) Bor dem Schwurgericht hatte sich gestern der 55 Jahre alte verheiratete Tüncher Johannes Min aus Ludwigshafen wegen Toischlags zu verantworten. Der Angeflagte brachte, wie feinerzeit berichtet, am Februar dieses Jahres auf Gemartung Redarau ber 22 Jahre alten Arbeiterin Grieba Erhart fieben ichwere Stichverletzungen am gangen Körper bei. Infolge Berletjung ber rechtsseitigen großen Salsgefäße und inneren Blutergusses in beide Brusthöhlen starb das Madden sofort nach ber Tat. Der Grund zu dieser Tat mar Gifer-Der Staatsanwalt beantragte wegen Totichlags eine Buchthausstrafe von 6 Jahren. Das Gericht verurteilte ben Angeflagten wegen Korperverlegung mit nachfolgendem Tode gu einer Buch tbausstrafe von 5 Jahren unter Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren. Mildernde Umftände wur-

ben bem Ungeflagten verfagt. # Bietigheim, 14. Mai. (Gejangswettstreit.) Alles ruftet fich ju bem am 16., 17. und 18. Mai hier ftatifindenden 25. Stiftungsfest verbunden mit großem Gesangswettstreit des hiesigen Gesangvereins "Frohinn". 19 Bereine mit rund 800 Sängern beteiligen sich am Bettgesang Dieser beginnt um 8.30 Uhr vormittags und sindet in einem gräumigen Zelt statt. Es kommen Chöre vom einsachsten Bolkslied bis zum erschwerten Kunstgesang zum Borkrag. Das Konzert bietet einen hohen Kunstgenuß. Das umfangreiche Festprogramm sieht auherdem sür Samstag abend 8 Uhr ein Feltbankeit mit Konzert zert in der Festhalle vor, ferner am Sonntag nachmittag um 1/2 Uhr

elfmal an Gesangsweitstreiten und hat dabei seine Ehre gut behauptet. Die Einwohnerschaft unterstützt den Berein bei den Borbereitungen zum Feste aus Beste, sobaß mit einem guten Gelingen gerechnet werden kann. Hossentlich tut auch der Wettergott sein Möglichstes, damit die große Müße und Arbeit des Festausschusses nicht umsonst getan ift.

= Freiburg, 15. Mai. (In geistiger Umnachtung in den Tod.) Ein in einem Krankenhaus untergebrachter Patient von auswärts, der mit einem unheilbaren Leiden behaftet war, legte in einem Anfall von geistiger Umnachtung Hand an sich. Er öffnete sich die fall von geistiger Umnachtung Sand an sich. Er öffnete sich bie Schlagaber an mehreren Stellen und fturgte sich bann jum Fenster Auf ber Terraffe des unteren Stodwerfes murbe er tot

= Freiburg, 15. Mai. (Tagung.) Der Babische Bund Deutscher Jäger halt am 23. bis 25. Mai hier seine hauptversammlung ab. Gutach (Umt Bolfach), 15. Mai. (Unfall.) Beim Laben von Langholz geriet ber Fuhrmann Georg Brohammer unter einen vom Wagen abrutschenden Stamm. Schwer verlett wurde Brohammer mit eingedrücktem Bruftfaften burch die Sanitätskolonne in bas städtische Krantenhaus nach Sornberg gebracht. Gein Buftand ift febr bedentlich.

= Böhrenbach, 14. Mai. (Goldene Hochzeit.) Am Sonntag feierte das Chepaar Nikasius Fehrenbach in aller Stille das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar jählt 81, die Jubilarin 77 Jahre. m. Singen, 15. Mai. (Bum Gattenmord.) Am Mittwoch wurde

hier ein Mann verhaftet, ber als Liebhaber ber in Saft befindlichen Frau Bold im Berdachte steht, diese ju dem Totichlag an ihrem Manne, bem Maggifabrifarbeiter Johann Bolb, angeftiftet gu haben. Die Täterin murbe gur Beobachtung ihres Geifteszustanbes nach ber Reichenau verbracht. Johann Bold wurde am Mittwoch nachmittag begraben, was einem fo großen Teil ber Bevölferung ben Anlaß zu einer Wallfahrt nach bem Friedhof gab, bag bie Polizei erit Raum für die Leittragenden ichaffen mußte.

m. Singen, 15. Mai. (Beichleunigung ber Arbeiten für bas Bentralgaswert.) Die Arbeiten für die Erstellung des Bentralgaswerkes schreiten ruftig vorwärts. Mit bem Transporte ber für bie Sauptrohrnege Singen und Radolfzell einschlieflich ber Sochbrudleitung Singen-Radolfgell erforberlichen Stahlrohren, foll am 16. bs. Mis. begonnen werben. Diefe Rohren werben auf ben Strafen sofort ausgelegt. Dann wird mit ber Legung ber Röhren in Singen und in Rabolfzell gleichzeitig begonnen werben.

+ Singen, 14. Mai. (Todesjall.) Der Landwirtssohn Friedrich Renzler, 14. Mai. (Todesjan.) Der Landwirtssohn Friedrich Kenzler, der am Sonntig an einem Radsährersest in Rielasingen teilnahm, ist gestern an einer Herzschwäche gestorben. Er mußte dereits während des Weitrennens aussehen. Die Todesursache dürfte in Uederanstrengung bei dem Rennen zu juchen sein.

n. Konstanz, 14. Mai. (Berschiedenes.) Die hiesige Polizei stellte am ersten Meß-Sonntag (Budenmesse) Die hiesige Polizei stellte Etraßenbettler an diesem Tage 160 M einnahm. Für Erweiterungen und Rerhesservagen zu hiesigen Esstriatikamers hemisligte der

gen und Verbesserungen am hiesigen Elektrizitätswerf hewisligte der Bürgerausschuß 500 000 M. Die Aufwendungen mussen durch Erhöhungen der Strom- und Gaspreise zum Teil hereingebracht wer-Die Kreispermaltung Konftang erläßt ein Breisausichreiben für den Nenbau einer landwirtschaftlichen Kreiswinterschule in Meßfirth. Die Baufoften follen ohne Ginrichtung etwa 120 000 M betra-Für Breife fteben etwa 2000 M gur Berfügung.

### Aus der Landeshauptstadt.

Raristuhe, 15. Mai 1925.

### Un alle Auslandswanderer.

Schon mehrmals warnten Konfulate, Auslandsochörden und Aussandsbeutsche davor, eine Auslandsfahrt ohne genügende Borbereitungen und Geldmittel zu unternehmen. Immer und immer wies ber muffen wir hier an der Grenze feben, wie Jungens aus ben verschiedensten Gegenden Deutschlands von ber Schweizer Grengpolizei aus der Schweiz ausgewiesen und des Grenggebiets verwiesen werben. Dies find meift solche, die irgendwie in Desterreich oder Tirol auf italienisches Gebiet und fpater bann auf ichweigerisches Gebiet ohne Baß gelangt und einem Schweizer Landjäger in die Arme gelausen sind. Empfindliche Strasen sind icon rethängt wor-ben. Konsistation der Geschmittel, Papiere, Wertsachen, Arrest bis bu 4 Bochen und Mitteilung an die heimatbehörde. Diese Strafen treffen die einzelnen, die Wirtung aber auf die im Ausland woh nenben Deutschen ist nicht gerabe eine angenehme. Der Bettel hat fich besonders in den Provingen Oberitaliens und jent auch in ben öftlichen Staaten breit gemacht und Dr Ludwig Ginch, ber vor turger Zeit die Deutschen in Siebenbürgen, Ungarn und Rumanien besuchte, hat überall bas Mihfallen ber Konfulate und ber Deutschen in diesen Staaten über unsere Jugendwanderer ausgesprochen be- tommen. Richt nur, daß man es in diesen Landern einfach nicht versteht, wenn man ohne Pak und ohne Geld wandern will, man ist es auch dem deutschen Ansehen in der Welt und gerade im Ausland schuldig, daß man nicht ben Auslandsbeutschen zur Laft fällt und den deutschen Namen schädigt. Ludwig Findh bittet, den weitesten Kreis en der wandernden Jugend por Augen zu ftellen, wie ungemein chabigend eine solche Sandlungsweise wirken muß. Diese Weltvaganten verberben dann auch den mit gultigen Ausweisen und Geld-mitteln versehenen Wanderern sehr viel. Im Ausland werden noch mehr wie bei uns alle im Stil ber Jugendbewegung Manbernben furzweg als Wandervögel verzollt.

Damit foll aber nicht gesagt sein, bag man jeht von Auslandsfahrten Abstand nehmen foll, falls folde richtig vorbereitet und die Teilnehmer mit Bassen, Ausweisen und Geld verseben sind. Und wer absolut mit der Klampfe ziehen muß, der singe nicht in italienischen Städten und Dörfern herum. Die Leute dort unten haben nämlich auch ein Gefühl für gute Mufit.

Reine Geschäfte mit Kriegergräbern. Jur Jürsorge für deutsche Kriegergräber in Frankreich und zur Auskunft über deren Lage haben sich in letzter Zeit verschiedentlich Firmen erboten. Um vor unnüßen Geldausgaben zu bewahren, wird jest amtlich darauf aufmertjam gemacht, daß nach dem Bertrag von Versatlles die französische Regierung für die Gräber sorgt. Erst vor turzem hat der Direktor des Zentralnachweisamtes für Kriegerverluste und Gräber persönlich jestgestellt, daß der Justand der Gräber befriedigend ist. Eine Herrichtung der deutschen Gräber auf Militärfriedhösen in Krankreich durch die Angehörigen mird nicht gestattet. Kür die pris Frankreich durch die Angehörigen wird nicht gestattet. Für die private Grabschmudung sind Richtlinien ausgestellt. Auf Gemeindefriedhösen sind mit Genehmigung des Bürgermeisters Grabzeichen und Bepflanzung gestattet. Wegen einer Auskunft mussen zurtischen jene Firmen an das Zentralnachweisamt wenden. Die amflichen französischen Gfellen geben sie nur diesem. Es gibt dann kostentos Auskunft, jur Bapern die Bereinigten Reichsbienststellen in Münden, für Sachsen und Bürttemberg je bas Zentralnachweisamt in Dresden und Stuttgart.

Ungestelltenversicherung sfragen vor bem Reichsamt. In Fragen ber Angestelltenversicherung haben die Revisionssenate des Reichsversicherungsamts eine Reihe von bemerkenswerten grundstlichen Entscheidungen getroffen. Nach ber einen kann die Reichsver-sicherungsanstalt nicht gegen Ruhegeld mit Altersrentenbeträgen aus der Invalidenversicherung aufrechnen, wenn diese zu Unrecht gezahlt worden sind. Nach dem früheren Beitragsspstem wurde die Bei-tragsleistung erst mit dem Eingang der Beitragssumme bei der Reichsversicherungsanstalt bewirtt. Der Eingang bes Beitrags bei ber Reichsanstalt ift beshalb bei Zweifeln über bie erfolgte Beieinen Festzug durch den Ort und abends 8 Uhr einen Kestball in der Festhalle. Der Gesangverein "Frohsinn" wurde im Sommer 1900 im Gasthaus "zum Rebstod" gegründet. Der Berein beteiligte sich Tatsache des Einganges der verbuchten Beitragssumme, beweisen

aber ohne weiteres nicht, daß barin nicht verbuchte Beiträge bei det Reichsvesicherungsanstalt nicht eingegangen sind.

Internationale Ringfampfe im Coloffeum. Biltau (Mord deutscher Meister) und Tornow (Champion v. Finnland) geftern gu ihrem Enticheidungstampf an. Diefer Rampf mußte icon einmal wegen einer Berletzung, welche fich Biltau beim Kampf 8th gezogen hatte, ohne Entscheidung abgebrochen werden. Bilkau rang in unfairster Weise gegen den ruhig und vornehm ringenden Top now, und wurde schließlich nach dreimaliger Verwarnung vom Schiedsgericht disqualifiziert, und der Sieg Tornow zugesprochen. Schulz (Hamburg) siegte dann über den Deutsch-Amerikaner Tom Barrn nach 14 Minuten durch einen frastvollen Hüftschwung Ginen anzegenden Kampf sah man dann zwischen Winter (Wien) und Steinte (Bommern). Diefe beiben guten Mittelgemichiles bemuhten fich vergeblich innerhalb 30 Minuten ben Sieg an fich i reigen. Der Rampf mußte laut Bestimmung resultatios abgebro chen werden. Heit Freitag ringen nun Bilfau (Nordbeutschet Meister) gegen den Franzosen Lassartesse. Ferner ringen Langhut (Bayern) gegen Debie (Rheinland) und Schachschneider (Amateux weltmeister) gegen Philipp (Charlottenburg). Es findet ferner ein Herausforderungskampf zwischen Schulz (Hamburg) und dem Deutsch-Amerikaner Tom Barry statt.

Unfall. Infolge eines Ohnmachtanfalles fiel gestern nachm. ein hier wohnender Bierführer von seinem Fuhrwerf und zog sich eine schwere Kopsverlezung zu, die seine Aufnahme im städt. Kransen haus erforderlich machte.

### Im unfichtbaren Wellenmeere.

Die Badifche Gefellichaft für Rabiotechnit ver anstaltete am Donnerstag abend 8 Uhr einen Filmvortrag über bas "unsichtbare Wellenmeer" ber elektrischen Wellen, der im Konzerthaus vor sich ging. In seinen einleitenden Worten bemerkte der Bor siehende dieser Gesellschaft, daß Karlsruhe auch unter dem Gesichtspunkt des drahtlosen Berkehrs wenig vom Schickal begünstigt sei. Aufer anderen Störungen ist es gerade die Straßenbahn, welche den Radio amateuren viele Schmerzen bereitet. Endlich foll jest - wieber eine mal - versucht werden, durch Ginbau von Kondensatoren und Gin führung von Kohlebugeln statt ber bisherigen Aluminiumbugel bem Uebel nach Möglichkeit ju steuern. Da gleichzeitig Frankfurt und Stuttgart die Sendeenergie erhohen mollen - einen eigenen Sende bekommt Karlsruhe scheint's bis auf weiteres nicht —, so stehen bei Freunden des Rundfunks neue Freuden bevor. Wer fich felbft noch im Bau eigener Apparate vervolltommnen will, tann an ben Baftel furfen in der Gewerbeschule unter Leitung von Gewerbelehrer Ben'

der teilnehmen; sie finden jeweils Dienstags abends statt. Alsdann ergriff Dipl. Ing. Angers das Wort zu bem bei Film begleitenden Vortrag. Bon dem Beispiel mechanischer Schwing ungen leitete er an Sand von Trichzeichnungen über ju ben eletter ichen Schwingungen. Jede Schule und manches Sochschulinstitut mat dankbar, wenn es über ein so ausgezeichnetes Unterrichtsmittel in bem dwierigen Fache verfügte. Seinem Charafter als Propagandafil der Telefunten-Werke entsprechend, brachte der Film fast ausschlieklis Apparate dieser Firma. Dazwischen erläuterten treffliche schematische Darstellungen die Wirkungsweise und Theorie der gezeigten Instru mente. Wie ein Mudenichwarm furrten Die Gleftronen in ben Bo tuum-Lampen, die unter ben Sanden der Phyfiter gur Bunderlampe nicht des Märchens, sondern der Gegenwart geworden ift. Allein, beim flüchtigen Unblid auch ber beften Schaltungsichemata und Berfuchs aufbauten befommt man tein Bild von ben Schwierigfeiten, Die bie zu überwinden waren und auch noch find.

Wer nicht icon Beicheib wußte, wird taum vollftändig mitgelom men fein, obwohl ber Bortrag burchaus elementar gehalten war und vieles brachte, was man am gleichen Ort icon öfters horen fonnte. Wer den Bilbern fo ichnell nicht gu folgen vermochte, tann fich ja ba mit trösten, daß er auf der Kaiserstraße und anderwärts die meisten Apparate in Natur ausgestellt sehen kann. Gerade aber ein gemeine verständlicher Bortrag stellt höhere Anforderungen an die Begeiste rungsfähigkeit des Bortragenden, wenn er für seine Sache werben will. Das haus war gut besucht und dankbar für das Gebotene, wie der Beifall zum Schluß bewies.

### Borangeigen ber Beranftalter.

Der Reichsbund der Rriegsbeichadigien, Rriegsteilnehmer und Din terbliebenen, Orisgruppe Rarisrnhe, veranftaltet am Camstad 16. Mai 1925, abends 8 Uhr, im Saal der Gefellichaft "Eintracht" ein Kongert mit aufchließendem Tans, Das in allen Teilen aut aufandem mengestellte Pragramm mengestellte Pragramm mengestellte Pragramm mengestellte Programm verspricht genuhreiche Stunden Die bis jest vom Reichsbund gemachten Beranftaltungen, hatten fiets einen auten Befall Reichsbund gemachten Beranstaltungen, hatten siets einen guten Beina aufzuweisen, weshalb empfohlen wird, die Eintrittskarten im Borverkauf in löfen. (Siehe Inferat der Abendausgabe vom 14. Mai 1925).

S Die Geiellichaft Theaterfreunde begebt am Samsiag ihr 5. Stiftungst fest in der Walballa. Das reichbaltige Programm verbürgt einen genußereichen Abene. Zum Ball wird eine vorzägliche Kavelle für die gute Stimmung wetterforgen.

Der Rursidriffverein Stolse Schren 1905 Rarlernhe fann in diefen Jahre auf sein Wiähriges Bestehen surudbliden und veranstaltet aus em Grunde am Camstag, den 16. Dat, abends 8 Uhr, im "BI richshof' fein 20. Stiftungsfest. Um der Beranftaltung ein murbiges präge zu geben, wurde besonderer Wert auf die Ausgestaltung des gramms gelegt. Beben einem vorzäglichen Orchester wird u. a. Rarl Being Rögele mit Frau, welchen am biefigen Blave ein ante Auf vorausgebt, in altgewohnter Beile gutgefungene Borträge, sum gur Laute zu Gebor bringen, während Fraul. Eilla Derrmann

ihren Tänzen die Anweienden erfreuen wird, sodaß ich der Besuch diefet Beranstaltung lohnen wird. Den Abschülß der Teier bildet ein Telle ball mit gediegener modernen Ballmusst. (Siehe Anzeige).

16 Eraf Ludner kommt am Wittwoch, den 20. Mai in die Festkalle. Diese Nachriche wird in dem Karlsruher Kublifum ein freudiges Sids erwecken. Bei seinem lehten Virtrag im Konzertbaus war der Saal bis auf den lehten Plat ausverkauft und viele musten wieder umsehren. Es til darum febr au begriften, daß dieses Wal der große Feitballefant genommen nurde, um allen denjenigen, die bas letzte Wal nicht in bri Lage waren, den Bortrag anzubören, fich dieses Wal die Selden fabri des Erafen gudner und feiner Schar au hören. Bahrend er Budlebte Dlal und ergablte, wie er mit feinen 64 feefeften Mannern den ländern ein Schnippchen ichlug, indem er trot längerer Befichtigung Brufung das als norwegischer Dreimaster verkleidete Schiff, welches allein einen taufendpferdigen Motor, nein auch Geichtige und andere Gachen, die die Engländer nicht seben follten, so meisterbaft verftedt bak er von dem englischen Admiral freies Geleite bekam. Bird er dieses glal die Raperfahrt, Strandung des "Seeadlers". Abbinionieben mit der Infel Bovelta. 2800 Seemeilen im fleinen offenen Boot über den Stenk Gefangennahme, Flucht und neue Kaperfahrt ergablen. Neberall wo istal von Luciner gesprochen bat, waren ausverlaufte, überfüllte Gale und mit es daber im Gincreffe fur Jedermann fein, besouters fur unfere Ingell, den Bortrag su besuchen. Die Preise ter Pfabe find nieder gebatten. Der Borverlauf bat icon lebbaft eingeset in der Musikalienbandlung frib Miller, Kaifer, iche Maldire Frit Müller, Raifer- Ede Baldftraße.

### Haarwasser.

Rachdem fich nunmehr drei Damen über das Bafchen der Saare mit Lovaren. Salg geaußert haben, darf wohl auch einmal ein Mann das wort biergu ergreifen, denn auch Dlänner baben Saare oter - wollen fie be

Allerdings tft für uns sur einmaligen Roofmafche die angegebell Micnae, d. b. für 30 Pfennig au viel. Ich lofe das Lavaren Gals, in einem halfen Liter warmen Waffers, tue diefe Löfung in eine Blathe und stelle sie mir auf den Waschtisch. Bon dieser Flasche nehme to dann nur gerade immer soviel, daß das daar aut nas wird und spüle hand mit Wasser nach. Ich reiche mit einer Flasche über ein Vierteliahr habe alfo in einem Biertelfahr 80 Bfennig gu gablen.

Unfere beiden hentigen Ausgaben umfaffet 26 Zeiten.

Kaiserstraße 167/1. Telefon 1073 Salamander-Schuhhaus

Günstige Bedingungen

rmöglichen den Kaul eines erstklassigen Pianos oder Harmoniums-

# Karlsruher Vereins=Zeitung

Ericheint wöchentlich mit Berichten aus dem Karlsruher Bereinsleben.

### Jum goldenen Jubiläum der Concordia Karlsruhe.

Ein Rüchblich auf die Bereinsgeschichte.

50 Jahre Bereinsleben, 50 Jahre deutscher Männergesang! Reich an Arbeit, an Kämpfen, an Mühen, aber auch reich an Erfolgen und Ehrungen. 50 Jahre! Man hält stille, umwindet sie mit einem Lorbeerkranz, erlebt eine Feierstunde, die zur Einkehr ein-lädt und über wechselvolle Jahre zurückschauen läßt in das Jahr 1875 hinein. Karlsruhe war damals noch eine kleine Residenzstadt mit vielen stillen, verträumten Straßen. Eines Abends — es war am 12. Wai — fanden sich in der heute längst nicht mehr bestehenden Restauration Zipf "Zwm Kreuz", Ede Zähringer- und Lammstraße, ein tleiner Kreis von Sangesfreunden ein und ichlof fich unter bem Namen "Concordia" jaujammen. Bon diesen Gründern, es waren vielleicht 12, lebt heute noch der spätere langjährige erste Borsitzende Ortsrichter Sduard Koch, der mit 82 Jahren neben dem gleichalt-rigen Schrenpräsidenten Josef Hed qu den ältesten lebenden Mitgliedern zählt.

Rach brei Wochen vereinigten sich unter bem Ramen "Concordia" bereits 143 Mitglieder. Dag ben Gangern aus ihren Reihen die Vilege des deutschen Gesanges, des deutschen Liedes eine ernste Ans-gelegenheit war, darüber gibt das Programm des ersten Familienabends gegen Ende des Gründungsjahres den schönsten Aufschluß: Es tonnten fechs Chore unter dem erften Dirigenten Sofmufitus Greve dim Bortvag gebracht werden. Und ein Bierteljahr fynter berichtet die Presse im Rahmen der Besprechung des Konzertes zur Feier des enten Stiftungssestes, daß der zwölf Lieder vereinigende Männers horzoftlus "Frühlingssieder" von Franz Abt eine tadellose Wieders gabe erfahren habe.

Die folgenden Jahre waren im Wachsen nach innen und außen. Sie grenzen fich außerlich burch bie Beteiligung am 5. und 6. Babiihen Sängerbundesfest in Mannheim (1881) und Karlsruhe (1895) ab und zeigen am flarften die Entwidlungslinie auf: Bon Mannbeim brachte die Concordia einen dritten Preis; in Karlsruhe holte fie sich einen 1 a Preis!

Und im nächsten Jahre überreichte im Anschluß an einen großen Sängerweitstreit der Oberbürgermeister der Stadt Trier dem Berein die Kaisermedaille, eine große goldene Medaille und das Ehrenschlid der Stadt; einer der bemerkenswerten Ersolge der "Concordia". deber viele Ehrungen und Erfolge hinweg streisen wir noch kurz die zweimalige Beteiligung am Kaiserpreissingen 1909 und 1913. In diesem letzten edlen Wettstreit um den Kaiserpreis traten unter Deinrich Lechner die Sänger als einziger badischer Verein auf des Podium und errangen mit drei Chören, dem Sechs-Wochenchor "1813" von Dr. Friedrich Segar, der "Nacht" von Franz Schubert und einem Mailied von Hans Jürgens einen glänzenden Erfolg. Drei Jahre zuvor hatte Fahrikant Konrad Schwarz die Leitung des Vereins übernommen. Ein gut Teil des Ausschwungs der Consordia ist auf seine Tätigkeit zurückzuführen, die glänzendes organisatorisches Geschick, Weitblick und begeisterte und begeisternde Hingabe vereinigte. Sein Wirken bildet ein Ehrenblatt in der Geschichte der Consordia in der Geschichte der Concordia. Sein würdiger Nachfolger wurde vor einigen Jahren Obetrechnungsrat Beter Dech sler, der mit gleicher begeisterter Dingabe, mit Geschick und Umsicht ein zielbewußter Führer ist. Von den Dirigenten nennen wir den unvergessenen August Jos meister, dann Hugo Rahner, Robert Bracht, Theodor Gerlach und Hugo Lachner, unter dessen Stabführung die Leistungsfähigkeit des Mannerchores erst zur vollen Entsaltung gelangen konnte.

Und nun ist es uns eine besondere Freude, turz die Berdienste bes Bereins um die heimatliche Kunstpslege zu streisen: die Scheffels leiern, die alljährlich am Denkmal des Dichters stattsinden.

Es mag genügen, wenn wir barauf hinweisen, daß es wohl mehr als nur eine Aufmerksamkeit, mehr als ein Symbol ist, daß das Deablatt des prachtvoll ausgestatteten Festbuches auf der Borderseite mit bem Bilbnis bes Dichters geschmudt ift.

Eine raiche, flüchtige Ueberichau über 50 Jahre Bereinsleben, über 50 Jahre Pflege des deutschen Bollsgesanges, des deutschen Liedes. Ein goldenes Jubilaum. Es ladt gur Einkehr ein, gur finnenden Rudichau, und man feiert es mit einem zweitägigen gelt, an dem nicht nur Karlsruhe Anteil nimmt; es kommen Gaste, Abordnungen aus gang Baden, aus Württemberg und dem fanges-Reudigen Rheinland.

Und wenn morgen abend im Festbankett oder am Sonntag vormittag im Festaft die Schoboten aus nah und fern der "Constord a" Glüds und Segenswünsche bringen, Dank sagen für ihre ibeal gerichtete, aufbauende Tätigfeit an unferem Baterlande, möchten que wir uns anichließen und unieren Gruß, Dant und Gludbunich in ben Wahlipruch, in ben Gangergruß bes Bereins faffen: Soch beutiches Lied für allezeit!

### Die schlechte Akustik des Konzerthaussaales.

Bu diesem Thema, das schon wiederholt Gegenstand von Be

brechungen war, wird uns geschrieben: Die Atuftit ber Konzerthalle hat seit dem Bestehen derselben

auf musitalischen Gemüter beschäftigt aber niemand hat sich meines Bissens die Frage vorgelegt, weshalb in dem sonst so ichon abgekimmten Raum die Afuftit fehr zu wünschen übrig läßt.

Das Innere ber Konzerthalle ift bis einschließlich der Baltonbrüftung mit poliertem Holz getäfelt, während die obere Hälfte einsichtlich der Dede aus getünchtem Kaltbewurf besteht. Die Berteis ang diefer beiden Betleibungen der Innenwände durfte je die Salfte ausmachen.

Se mehr poliertes Hol; in dem Raume vorhanden wäre, je langt gemisse Reibungsflächen, von denen er festgehalten wird. Je weniene Reibungsflächen, von denen er festgehalten wird. Je weniger Reibung ber Ton vorsindet, um so öfter wird er von den Blatten Wänden abgestoffen und bringt ben folgenden Ton in Berwirrung und dadurch die ungünftige Wirfung der Afustit.

Den beften Beweis für diese Behauptung tann ich mit der Marmortische in Kopenhagen erbringen, die ich vor ungefähr 20 Jahren Indigte. Die Bande biefer freisrunden Kirche, bezw. derm Innenraum, find in einer Höhe von schähungsweise 10 Meter nit Poliertem Marmor verkleidet und waren, als ich die Kirche besicht igte, außerdem mit großen Reben behangen die mit einer Maschenweite ca. 10 cm aus 4—5 mm ftarken Bindiaden gefertigt waren. Da mich dieser selfiame Behang interessierte, erhielt ich auf meine Frage an den Kirchendiener bie Antwort, dof bei ber erften Bredigt, ohne biese Reige von der Predigt überhaupt fein Mort verständlich gewefen ware, weil die Tone feinen Salt an ben Wänden gefunden hatten und nur ein allgemeines Gemurmel statt einzelner Worte gehört gehört Rur durch Anbringung der Nehe ware dem Uebelstand abgeholfen morben.

Aehnlich ist es auch in ber Konzerthalle mit ben polierten Solze wänden; wenn diese gerauht werden, wird eine ganz vorzügliche Afuftit entstehen.

Die Mbficht, ben gangen Raum in der Salfte durch einen Borhang du trennen, bewirkt wohl dasselbe, da durch den Stoff die rauhen

### Bereins=Wochen=Unzeiger Gar Bereine ermäßigter Beilenpreis.

Samstag, 16. Mai Bitherflub Karlsruhe 1887. Abends 8 Uhr im Kunftlerhaussaal

Frühjahrskonzert. Gefangverein Concordia. Abends 8 Uhr in ber Fefthalle Festfongert mit Bankett.

Berein ber Weitfalen. Abends 1/9 Uhr im Reftaurant Burghof Gründungsfeier. Burgervereinigung ber Weftstadt. Abends 1/9 Uhr im großen

Saale bes Ruhlen Krug Stiftungsfest. Reichsbund ber Kriegsbeschindigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen. Abends 8 Uhr im Gintrachtsaale Ronzert mit

Rarlsruher Schwimmverein e. B. Abends 1/29 Uhr, im oberen Saale des Ccié Nowad Frühlingsball.

Sonntag, 17. Mai

Berein für Bewegungsspiele. Rachm. 5 Uhr in der Westendhalle Tanzunterhaltung

Gefangverein Concordia. Borm. 1/411 Uhr in ber Festhalle Festatt mit Beihe der neuen Fahne; abends 8 Uhr in der Festhalle Weitball.

E. B. Rarlsruhe. Stiftungsfestwanderung nach Obergrombach; Treffpunft 7 Uhr: Enditation ber Stragenbahn Durlach. Gartenbanverein Karlsruhe. Bormittags-Ausflug; Treffpuntt 8 Uhr

bei Sanfa-Rheinhafen. Art.-Bund St. Barbara. Beteiligung am Art.-Lag in Pforzheim; Abfahrt 7.40 und 9.22 Uhr Karlsruhe

Montag, 1 . Mai:

Zitherklub Karlsruhe. 4:9 Ubr Probe im "Bring Karl. Bitherverein Edelweiß Beden Montag 8 Uhr, Brobeabend Donnerstag, 21. Mai:

Berein ber Rheinpfälzer e. B. Ausflug nach Gutach mit Conbergug. Gefangverein Babenia. Familienausflug nach Reureuth.

Sonntag. 24. Mai:

Karlsruher Turnverein 1846. Rachm. 31/2 Uhr in der Festhalle Schauturnen. 

### Alle Vereins-Drucksachen

liefert rafd und preiswert die

Buchdruckerei Ferd. Thiergarten, Karlsruhe, Berlag der "Babifchen Breffe" Ede Birtel und Lammftraße. 

Klächen überwiegend find und bem Ion genügend Salt bieten, um eine gute Atuftit entfteben gu laffen.

Um meinen Borichlag vorerft ju prufen, empfehle ich bie provisorische Bespannung der Holdstächen mit leichter Gaze und der Be-weis wird damit erbracht sein.

Jedenfalls wurde die Umanderung der polierten Solgmande bedeutend weniger Kosten verursachen, als der vorgesehene Stossworthang, abgesehen davon, daß hierdurch nicht allein der stimmungsvolle Raum fehr verungiert wird, fondern der Raum fann nur gur Salfte

Der von mir vorgeschlagene Weg wird sicher jum Ziele führen, jur Freude sämtlicher Musitfreunde. Otto Bastian.

### Aus dem Bereinsleben.

Bund der Infpetioren und Amtmanner der Reichspofts und Telegraphenverwaltung. Die Karlsruher Ortsgruppe hielt nach langer, durch die Zeitverhältniffe bedingten Unterbrechung am 9. Mai wieder eine Abendunterhaltung ab, die auf bemertenswerter Hohe stand und auserlesene tünftlerische Genüsse bot. Die Pianistin Frl. Else Se i bold, Lochter des Herrn Oberpostinspektors Seibold, brachte Brahms Rhapsodie in Hemoll, den Gnomenreigen von List, sowie die Phantasie Impromptu von Chopin mit hoher fünjtlerischer Bollendung und bewundernswerter Technit jum Bortrag. Frl. Kramer aus Darmftadt fang fich mit Liedern von Schubert, Brahms und Wolf raich in die Bergen der Buhörer ein, und erreichte im weiteren mit der Freischy-Arte "Wie nahie mir der Schlummer" den Glangpunkt des Abends. Die Begleitung führte Frl. Seibold in seinsinniger Weise burch. Frl. Jemgard Lang, eine noch jugendliche Schülerin ber Tanzschule Iga Mertens-Leger brachte mit zwei Tangen "Balletmufit aus Rojamunde" und bem Militarmarich von Schubert angenehme Abwechslung in das Programm und bewies, daß sie es trot ihrer Jugend bereits ju einer vielversprechenden Sohe in ihrer Runft gebracht hat. herr Willi Eber bewährte sich wieder in gewohnter Weise und mit vollem Erfolg sowohl als Cellist wie als moderner Bortragskünstler. Frau Mugle sowie Frl. Margot Lang hatten in liebensmurdiger Weise die Begleitung der Cellovortrage und Tange übernommen. Der 3wed des Abends, den Mitgliedern chonfte und reinfte, auf funfterischer Sohe fich bewegende Unterhaltung zu bieten, wurde voll erreicht. An den musikalischen Teil chlog fich ein Tang an, beffen Paufen durch heitere Bortrage bes herrn Telegrapheninfpettors Schieg angenehm ausgefüllt wurden.

# Der Karlsruher Ruber-Berein v. 1879 beging am sehten Sonntag die 46. Wiederkehr seines Gründungstages. Die sehr gablreich besuchte Feier fand am Bormittag in Geftalt eines intimen Geft attes ftatt, ber in feinem furgen pragnanten Berlauf einen nach haltigen Eindruck hinterließ. Das Innere des Ruderhauses trug fest lichen Schmud. In hiibicher Blumenbeforation ftanben auf Tafeln etwa 100 ber fünftlerisch und stofflich recht wertvollen Chrenpreife, darunter viele Staats- und Fürstenpreife, Die furg por ber

seindlichen Besetzung aus dem Ruderhaus entsernt werden konnten und nun in ihrem Glänzen und Gleißen eine freudige Auferstehung seierten. Nach einem Musik- und Liedervortrag wurde der langen mechiels und inhaltreichen Geschichte bes Bereins, ber sportlichen Ersfolge und seiner verdienten Manner gedacht. Mit freudiger Genuga tuung tonnte auf die Opferwilligfeit ber Mitglieder hingewiesen werden, die jest Mittel aufbrachten, modurch die tiefen Spuren ben langen Besehung einigermaßen ausgelofcht werden tonnten. Die Renovierung des Ruderhauses innen und außen geht seiner Bollendung Der ftarte Mitgliederzugang gibt einen frohen Ausblid auf die Zufunft. Mit herzlichen Dantesworten erfolgte nunmehr die Ueberreichung der Ehrenmitglieds-Urfunde an das hochverdiente Mitglied, Rechtsanwalt Osfar Köppel, der in langwierigem Rechtsstreit für die Rechte und das Eigentum des Bereins mit vollem Erfolg eine trat, diefe Tätigleit nicht nur in uneigennütgigfter Beife ausübte, sondern auch bei vielen andern Gelegenheiten als tatfraftiges Mita glied mirfte. Es folgte die Ueberreichung ber gleichen Ehrenurfunde an den treuen Mitarbeiter und verdienstvollen sportlichen Leiter, Raufmann Frig Mertel, ber feit Jahrgehnten bas Rubertraining führt. Reicher Beifall befundeten dem verehrten Lehrer, der fo gang im Rudersport aufgeht, die Liebe feiner Ruderer und die Hochachtung der gesamten Mitgliedschaft. Zu einer ganz besonderen Ehrung gestaltete sich die Ueberreichung der Ehrenmitgliedschaftis-Urkunde an Architekt Gottsried Zinser sen. und Architekt Gottsried Zinser sen. und Architekt Gottsried Zinser jun. Auf eine über 40jährige sportliche Tradition blickt die Familie Zinser fer gurud. Mit brei Generationen, die befruchtend und anregend auf das gesamte hiesige Sportleben eingewirft haben, steht fie noch heute mitten im fportlichen Leben bes Rubervereins. Der alte Berr, mit dem frischen Geist und Humor, war ein Menschereits. Det alte Het, mit Atlethiksport ein überzeugter Verschere und Vortämpser und dis heute dem Ruderverein ein sportbegeistertes Mitglied. Sein Sohn Julius Zinser gehört zu den bekanntesten Fußballspieletn aus Karlsruhes Glanzzeit, und Gottfried Zinser jung, ein ersolgreicher Kennruderer, ist heute der zielbewußte Führer des Kudervereins. Die Entel dieser Sportfamilie gablen gu ben eifrigften Ruberern und Rugbnfpielern. Richt endenwollender Beifall und Jubel bekundeten der Familie Binser die Hochachtung und allgemeine Berehrung für ihr sportfreudiges uneigennütziges Wirken im Dienste der Allgemeinheit. Der Ruderverein wird den demnächst zu tausenden Sportbooten die Kamen "Gottfried Jinser" und "Ostar Köppel" geben, nachdem ein Boot besteits den Kamen "Friz Merkel" führt. Nach einem weiteren Liederund Musikvortrag sand nach herzlichen Dankesworten der Geehrten der Festatt sein Ende, an den sich ein gemeinsames Mittagessen im Ruderhaus anschloß. Den musikalischen Teil führte die Kapelle des Kasses Odeon in bekannter Meisterschaft durch.

:: Garienhauverein Karlsruhe. Zu der am 6. Mai stattaes

Raffee Oben in berantter Meisterschaft durch.

:: Garienbauverein Karlsruhe. Zu der am 6. Mai stattgessundenen Nonatsversammlung hatte sich Herr Prof. Massinger in siebenswürdiger Weise dem Berein mit einem Lichtbildervortrag zur Versügung gestellt. Die Mitglieder waren in so großer Zahl erschienen daß der Saal 3 der Brauerei Schrempp dis auf den letzten Platz beschi war. "Schwarzwald, Land und Leute" sautete der Vortrag, und wenn auch die früheren Vorträge des gewen Schwarzunglörenzdes gellen noch angenehm im Gedächtige großen Schwarzwaldfreundes allen noch angenehm im Gedachtnis waren, so wurden diese doch durch die diesmaligen Darbietungen bei weitem übertroffen. In 11/stündigem Bortrag führte Herr Brojeffor Maffinger die Anmefenden über die herrlichften Gegenden unferer Schwarzwaldheimat; Bergeshöhen wechselten mit lieblichen In bunter Reihe zogen Städtebilder aus ber badifchen Hatern. In dunter Reihe dogen Stadtediloer aus der dabigden Heimat an uns vorüber, denen sich die Borsührung einer Anzahl hübscher und ansprechender Bilder von Schwarzwaldhäusern, worunter sich auch das Geburtshaus unseres Altmeisters Thoma im lieblichen Bernan besand, sowie einiger hübscher Trachtenbilder anschiebs. Nicht unerwähnt seien auch die Bilder aus der Donausgegend des württembergischen Schwarzwaldes und dem Naturschutzgehiet die niel Interessantes haten. Hern Arof Massinger sei gebiet, die viel Interessantes boten. herrn Brof. Massinger fet an biefer Stelle fur seinen prachtvollen Bortrag der herzlichste Dant ausgesprochen, und wenn, was sicher angunehmen ift, mit biefem Abend die Freude an unferer iconen babifchen Beimat um ein beträchtliches unter ben Ditgliedern bes Gartenbauvereins geftets gert wurde, so wird auch der Bortragende darin für sich eine bestondere Genugtuung erbliden und die Schlusworte: "O Schwarzswald, o Heimat, wie bist du so schön" werden noch lange in den Herzen der Anwesenden nachklingen. Nach Erledigung des ges icaftlichen Teils fand bie übliche Pflanzenverlojung ftatt. jei bei biefer Gelegenheit noch barauf hingewiefen, bag am Sonne tag, 17. Mai, ein Bormittagsausflug des Gartenbauvereins statts findet. Treffpunki 8 Uhr morgens bei der "Sansa" (Rheinhafen), odann Besichtigung der Geflugelaucht Rheinhafen, Wanderung am Rhein entlang nach Rappenwörth und zurück nach Daglanden. Die Mitglieder werden zu zahlreicher Beteiligung an der Wanderung eingeladen. Näheres ist aus dem am Samstag nochmals erschei-

nenden Inferat au erjeben. # Karlsruher Sausfrauenbund. Der lette Teenachmittag im Schlögle" war sinnig einem carafteriftischen Ausschnitt aus ber "Bosttutichenzeit" gewidmet. In den teils regitatorischen, teils musie talischen Borträgen geisterte bie Romantit und bas Biebermeier Spikwegs und Heines, während ein Schuk altdeutscher Mystagogit hineingetragen wurde durch das Puppenspiel von "Dr. Faust", das den stimmungsvollen Abschluß bildete. Alles in allem eine reiche und wertvolle Stunde, Die den Ausführenden herglich ju banten ift. Berr Reilberth jun in ben traumerifchen Weisen feines Cellos, gab feine Proben feiner reichen Bortragstunft auf bem Grunde einer ficheren gediegenen Technit. Namentlich Beethovens berühmtes Menuert fügte fich ftilvoll in ben Rahmen ber Darbietungen. Borbildlich bes gleitet murde er von Frau Bihlmann. Die herren Bet und Bolfförster teilten sich in Rezitationen von Seine, Fontane und Goethe. Richt vergessen sei die freundliche, humorvolle Einführungsansprache von Serrn Dr. Rapp über das Thema "Bosttutschenzeit", das die Stimmung anmutig einstellte auf Die icone Beranftaltung. Bum Mbichluß murbe bann bas Puppentheater vorgeführt, um das fich ber Leiter, Werner Wolfforster und feine Beirate Berr Reuer und Bert Det mit Aufmerkjamkeit und vollen fünftlerifchem Gelingen bemühten Dem Spiel lag die Simrodiche Ausgabe gu Grunde, die Bert Molfförster geididt durch alte Texte erweiternd bearbeitet hat. Technit und Belenchtung funktionierten ausgezeichnet, Die einzelnen Ggenen waren fehr ftimmungsvoll ud bie Figuren ftanden außerft lebensmahr auf ber Buhne. Wenn man bebentt, bag bas gange Puppentheater von ben drei genannten Serren felbft ausgedacht, arrangiert und aufgebaut murbe, fo fann man fich nur lobend und anerkennend

Deutsche Bekleidungs-Gesellschaft 6 Monate Abzahlung 1/4 Anzahlung

Herren=, Damen=, Kinder-Moden

Neuheiten für Grühjahr und Sommer

Besichtigung unserer Riesenläger ohne Kaufzwang

barüber freuen, daß es noch junge Menschen gibt, die neben ihrem Studium und ihrem Beruf ihre ganze freie Zeit zu solch einem ibealen 3wed verwenden. Es ist den Herren, die das Marionettentheater Wolfförster dem schönen Zwed zur Verfügung stellten, aufrichtiger Dant zu sagen für ben reizenden Eindrud. Und wie den genannten Solisten, murde auch ihnen, die die große Mühe nicht gescheut hatten, das Theater im Schlöfte aufzubauen, der bantbare Beifall der zahlreich erichienenen Mitglieder und Gafte des Sausfrauenbundes guteil.

Die erfte Karloruher Mandolinen-Gefellichaft (gegt. 1903) bielt em Samstag, ben 9. Mai 1925, im trauten Kreife ihrer Mitglieber auch Freunde in der Glashalle ber Städt. Festhalle einen "Bunten Ab en d" ab, der als gut gelungen fezeichnet werden fann. Ins-besondere sind hervoguheben, die Mitglieder Frl. Liesel Rottermann und herr Wilhelm Elfenhans, welche bie Anwesenden durch eine sehr anmutig getanzie Gavotte in Rotofolostimen, unter der feinfühligen Begleitung des Mandolinenorchesters erfreuten. Die Begeisterng nach Beendigung dieses Tanzes war dei den Anwesenden lo stark, daß der Tanz wiederholt werden mußte. Die Einstudierung des Tanzes wurde in liebenswürdigerweise von Herrn H. Bollzath, Tanglebrinftitut bier, ibernommen. Berr Elfen bang erfreute außerdem mit einigen sehr wirkungsvoll vorgetragenen Bartston-Solis Der 1. Lorsthende Serr C. Schneider, begrüßte im Berlause des Abends die Erschienenen und dankte denselben für das, der schönen Sache entgegengebrachte Inserse, sowie den Solisten für die uneigennükige Mitwirfung zur Bericonerung bes Abends. Den musikalischen Teil hatte das an diesem Abend in vortrefflicher Form befindliche Mandolinen Drchefter unter ber bewährten Beitung ihres Ehrendirigenten herrn Georg Akmus übernommen. Das Ordiester verriet insbesondere in den beiden Straufwalzern "An der schönen blauen Donau" und "Schatzwalzer" aus Zigeuner-daron eine gute Schulung. Ein Ball beschloß die harmonisch verlaufene Beranstaltung.

Der Berein ber Weftfalen hielt am Samstag, ben 16. b. M im Bereinslofal "Burghof" feine Gründungsfeier ab. Bie kon aus früheren Kreizen in Erinnerung sein dürfte, haben sich die Bereinsmitglieder im Januar d. I. zum erstenmale zusammen-gekunden. Bei der am 4. April d. J. erfolgten Konstituterung wurde Herr Oberingenieur Koch zum 1. Borsisenden gewählt. Der junge Berein versigt ischon über eine gamz ansehnliche Anzahl Mitglieder. Es fei noch besonders darauf aufmertsam gemacht, daß ber Berein in sciner Anzeige auch die noch nicht angemelbeten Westfalen gur Teilnahme an seiner Grundungsfeier aufgeforbert hat.

### Eröffnungsichiehen der Schügengefellichaft.

Der schöne Frühlingssonntag war wie geschaffen, die Schützen bei Zeiten aus ben Febern zu bringen. Schon in ber Frühe sah man neben vielen Spaziergängern, die Schützenbrüder zu Fuß und au Wagen ihrem idnllisch gelegenen Schützenhaus guströmen, um als Auftaft für das 28. Berbandsichießen ihre Schieftunfte zu zeigen. Um 9 Uhr verfündeten Bollerichuffe den Beginn des Eröffnungs. und Gabenichiegens und es mar eine gar luftige Knallerei, bie ben gangen Tag über anhielt und viele Spaziergänger als 3uschieden ganzen Lag uber anhielt und viele Spaziergänger als Zuschauer anlocke. Es muß gesagt werden, daß Karlsruhe eine große Anzahl von Schüßen beherbergt, die im Schießen so vorzügliches leisten, daß die Schüßengesellschaft beruhigt dem großen Verdandsschießen entgegensehen kann. Bei dieser Gelegenheit traten auch die Vorzüge der vollständig neu erstellten Schießanlagen sofort in die Augen. Ebenfalls angenehm überrascht waren insbesondere die vielen Spaziergänger über die Kortschritte der Umbaus und Neuhersrichtungsarbeiten im Mirkschaftschaftels des Kößigenhauses Um richtungsarbeiten im Wirtschaftsbetrieb bes Schützenhauses. Um 71/2 Uhr war das Schießen beendet und groß war die Spannung ber Beteiligten, bald bie Ergebniffe bes Preisichießens ju erfahren. Bünftlich, wie vorgesehen, erschien abends 8 Uhr, nachdem fich ins amischen die Mitglieber mit ihren Angehörigen gablreich aur A ben b. unterhaltung mit Tanz eingefunden hatten, die Schieftom-mission, um dem Oberschützenmeister ihren Bericht zu erstatten. Der Obenschützenmeister nahm alsbald Veransassung, seine Schützen-



familie herglichft gu begrußen, worauf ber 1. Echugenmeifter, Berr Steinwart folgendes Ergebnis bes Preisichiegens bes damitaab:

Felbfesticheibe: 1. Arthur Saas, mit 35 Ringen, 2. Georg Steinwars, 30 Ringen, 3. Friedrich Schneiber, mit 30 Ringen, Frig Scholl, mit 30 Ringen, 5. Carl Timeus, mit 30 Ringen, 6

Philipp Seg, mit 29 Ringen. Standfestsche: 1. Karl Macher, mit 37 Ringen, 2. Gestan Olbert, mit 37 Ringen, 8. Joief Enghofer mit 36 Ringen, 4. Georg Houfler, mit 36 Ringen, 5. Arthur Haas, mit 35 Ringen, 6. B. Heffelsichwerdt, mit 35 Ringen, 7. 3. 5. Sanagarth, mit 35 Ringen, 8. Phi-lipp hek, mit 35 Ringen, 9. Wilhelm Dollmetich, mit 39 Ringen, Friedrich Schneiber mit 34 Ringen.

Jagdfesticheibe: 1. Georg Saufler, mit 27 Ringen, 2. Karl Amann, mit 27 Ringen, 3. Friedrich Schneiber, mit 25 Ringen, &. Krampf, mit 25 Ringen 5. Rarl Timeus. mit 24 Ringen Biftolen - Tefticheibe: 1. Georg Souffer, mit 42 Ringen, 2. 5 g. Krampf mit 36 Ringen, 3 Friedrich Schneiber mit 34 Rin-

gen, 4. Emil Beffelichwerdt, mit 33 Ringen. Geldmeistericheibe: 1. Bilhelm Dollmetich mit 51 Ringen, 2. Georg Saufler mit 43 Ringen. 3. Frin Scholl mit 42 Ringen, 4. Wilhelm Seffelfdwerdt, mit 36 Ringen.

Standmeiftericheibe: 1. Dollmetich mit 51 Ringen, 2. Georg Steinwarz mit 47 Ringen, 3. Arthur Saas mit 47 Ringen,
4. Georg Saufler mit 46 Ringen, 5. Aurt Armleder mit 45 Ringen,
Feldblätichenscheibe: Die besten Blättchen erzielten:
Karl Killins. Philipp Heß, M. Kiefer.

Standblätichenscheibe: Die besten Blättchen erzielten:

Otto Senm, 3. 5. Sanagarth, Gustan Olbert, Friedrich Schneiber,

Der Oberschützenmeifter begliidwünschte die Sieger zu ihren teil weise gang hervorragenden Schiehleistungen und übergab die Leitung ber Abendunterhaltung bem "Geheimen Obervergnügungsrat" Krespach. Den Musikalischen Teil hatte die Salomtapelle Schusz übernommen, welche mit dhervorragenbem fünftlerischen Empfinden tlasische und heitere Musik vortrug. Den gelanglichen Teil bestritt in der Hauptsache Fräulein Schön in g, Tochter eines Schützen-bruders, mit der "Cherubin-Arie" aus "Figaro's Hochzeit" und dem "Czardas" aus "Die Fledermaus", sowie drei weiteren Liedern, die der sympathischen Sängerin stürmischen Applaus eindrachten. Seitens ber alten, wie auch ber jungen Schützen und ihrer Damen murbe ausgiebig floffischen und modernen Tangen gehulbigt, unterbrochen von gelungenen Borträgen des Humoristen Kübel und Tangein-lagen der Damen Anni Hoffmann und Esse Wieland (Künstlerleben, Holzschuhtanz und Frühlingstanz). Alle Darbietungen fanden ungeteilte Anerkennung und Beifall.

### Silmmen aus dem Leserhreis.

Für die unter dieser Rubrif ftebenden Artifel übernimmt die Redaktion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.)

### Die Poitverhäliniffe auf dem Lande.

Man scheibt uns:

Die Berbefferung ber Poftverhaltniffe auf bem Lande laffen auch im Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe sehr viel zu wünschen übrig. So komnik es z. B. in Gamshurst bei Achern vor, daß Telegramme, die mittags um 12 Uhr in Karlsruhe ausgegeben wurden, nachmittags um 3% Uhr in Gamshurst ankommen. Eilbriefe und Eilpakete werden nur bei der täglichen einnaligen Ausgabe befördert, tropbem Eilbotengebuhr bezahlt ift. Eilpatete bleiben sogar liegen bis nachmittags, bis fie ber Mildmann von Gamshurft mitbringt, tropdem dieselben abends in Karlsruhe auf. gegeben wurden und infolgebeffen auch mit ber einmaligen Poftausgabe morgens hätten befördert werden fonnen, ohne Extrabote. Auf telesonische Wnfrage beim Postamt in Achern, ob Gilpotete bort angesommen seien, um bieselben selbst abholen zu können, wurde geantwortet, bag hierfür Ertratelefongebühren bezahlt werden müßten. Postpatete, die vormittags 8 Uhr auf der Agentur in Gamshurft aufgegeben werden, müllen bis jum anderen Tag liegen bleiben und werden erft vom Mildmann nach Achern mitgenommen, ber biefelben gegen 10 ober 11 Uhr in Achern auf bem Boftame abliefert. Eine falsche Frankierung braucht zwei Tage, nach Aussabe in Gamshurst, um von Ackern zur richtigen Frankierung zurück gesandt zu werden. Dies sind die Berhältnisse bei einer Agentur mit Bollbetrieb, solglich liegen die Bostverhältnisse noch nicht so glänzend, wie dies in dem Artikel "Berbesserung der Bostverhältnisse auf bem Lande" geschilbert wurde.

### Mißstände beim Städt. Bestattungsamt.

Es wurde an biefer Chelle wieberholt Klage geführt wegen ber Bergestichkeit beim Städt. Bestattungsamt, doch ist es inzwischen noch keine Spur bester geworden. Auf Donnerstag nachmittag 43 Uhr war eine Beerdigung angesett. Die große Anzahl der 1/3 Uhr war eine Beerdigung angesett. Die große Anzahl der Trauergemeinde war reichlich vor der festgesetzten Zeit anwelend. Doch der Geistliche kam nicht. Zwei der städt. Diemer kamen in Abständen von ungesähr 10 Minuten in das Zimmer, in dem sich die Knverwandten versammest hatzen, und fragten nach dem Geist-lichen. Kurz vor 3 Uhr erschien ein Geistlicher, der sür die auf 3 Uhr angesetzte Beerdigung amtieren sollte. Dieser stellte fest, daß das Pfarramt seine Nachricht vom Bestattungsamt erhalten hatte für die auf 1/3 Uhr angesetzte Beerdigung. Es ist ia seider nicht das erfte Mal, bağ eine folche Benachrichtigung vom Chabt. Beftattungsamt nicht ausgeführt murbe. Run ware es endlich an ber Zeit, bag bie verantwortlichen Stellen bei bielem Amt gründlich nach. leben und für Abhilfe forgen. Es ift nicht nur für bie nachften Anverwandten, sondern auch für die Trauergafte außerordentlich peinlich, wenn durch "Berfeben" bes Stadt. Bestattungsamtes folche miglichen Buftanbe bervorgerufen werben.

Giner ber Anverwandten.

### Karlsruher Film-Nachrichten.

Der Rulturfilm "Wege ju Rraft und Schonheit".

Man ichreibt uns: Comnafigiten figen im engen Schulgimmer. Tief gebengt die Ropfe, die Ruden gefrümmt, germartern fie fich bas Gehirn über irgend eine schwierige lateinische Sagtonftruftion. Bor ihnen manbert auf und ab ber Rlaffenlehrer, ein fluger Mann, ein Gelehrter, aber ein Menich, beffen Korper verfümmerte in ber Stubenluft und unter bem Staub ber Bucher, aus benen er fein Biffen in jahrzehntelanger Arbeit geldopft. Dit muber Stimme bittiert er Sag um Sag, und die Ohren vernehmen es: "Mens fana in corpore fano" und die Federn ichreiben es: "Gin gefunder Geift lebt im gefunden Körper". Und die Kurper ber Jungens bengen fich bichter über die Sefte und ber Geift ftrengt fich an. Bor unferen Augen aber fteigt bas griechijde Comnafium auf, Die lichte, freie Salle, mo die Jugend Griechenlands ben Korper im Wetttampf tablte und ben Worten ber Weifen laufchte, Die bort ihre Lehren verkundeten. Und fo, im fteten Wechsel ber geiftigen und forperlichen Pflege bildete fich bas, mas wir als tlaffifches Schonheitsideal gu bezeichnen pflegen. Wie aber auch wir heute nach biefem 3beal ftreben muffen und es erreichen konnen, das zeigt der neue Rulturfilm der Ufa "Wege zu Kraft und Echönheit" in eindring lidfter und vollenbeifter Weife.

Die gymnastischen Ergiehungsgrundfage ber Griechen, Die raffi nierte Korperfultur ber Romer wird in fulturhiftorifch echten Ggenen por Mugen geführt, Die hohe Anerkennung großer iportlicher Leis ftungen bei ben Germanen wird gezeigt und die praftische Unwendung aller diefer Lehren auf die moderne Menichheit. Die formale Geftaltung des Tanges der verschiedenen Rationen wird von berufenen Bertretern vorgeführt. Wir feben ferner bie Methoben ber befanne teften Schulen fur Rhythmus und Korperfultur. Mit welcher Dif. stplin der geschulte Körper arbeitet, zeigen uns die mit ber Zeitlupe gemachten Aufnahmen. Roch vieles andere bringt diefer ausgezeich nete Film, bei bem wie felten bei einem anderen bas Wort "Kulturfilm" am Plage ift. Wilhelm Prager hat als Regisseur ein fdwies riges Broblem in nahezu vollendeter Beise gelöft. Unterftügt burch Runftler und Gelehrte find ihm Bilber von figurlicher, beforativer

und lanbicaftlicher Schönheit gelungen. Dem Film, ber ab Freitag, 15. Mai, in ben Balaft-Licht pielen, Serrenftr. 11. gezeigt wird, barf man die Anerkennung nicht verjagen. Er fpricht ein eindringliches Wort zu allen, die einer auf vernünftigen Grundfaken aufgehauten Gorperfultur unmiffend ober gar ablehnend gegenüberstehen. Und er gibt bem, der für wahre Schön heit empfänglich ist, unendlich viel. Außerbem gelangt noch die Aufenahme von Reichspräfident v. Sindenburgs Einzug und Amtsantritt in Berlin gur Borführung.

### Muszug aus ben Stanbesbüchern Karlsruhe.

Sterbefälle. 18. Mai: Joief Dung, Witwer, 79 Jahre alt, Brivat-mann: Wilhelmine Gride, 52 Jahre alt. Chefrau von Guftav Fride, Weifigerber. 14. Mai: August Jefter. Chemann, 59 Jahre alt, Gifen-

Gegründet 1871

Estklassige Herrenmaßschneiderei

Karlsruhe :-: Amalienstrasse 39

Aeltesies Spezialgeschäft am Platze Telefon Nr. 1198 5710

### Briefkaften.

inents-Quittung und die Porto-Ausgaben beigefitgt werben.)

497. M. D.: 1. 3br Buthaben unterliegt nach den bisherigen Borichriften der Aufwertung. Melden Sie die Summe beim Emigericht -Aufwertungsstelle - an. 2. Wenn die Tante ihr ganses Bermogen der Stadt vermacht bat, d. b. die Stadt als Alleinerden eingeset bat, io nuß nach dem Tode die Stadt, falls fie die Erbicaft annimmt, Ibnen aus bem Radlat ihre Forderung begleichen. Barten Sie im Uebrigen das neut Aufwertungsgeset und den Tod Ihrer Tante ab. 498. B. G.: Melden Sie Ihren Anspruch bei der Aufwertungsstelle au.

und warten Sie gas neue Aufwertungsgefeb ab. 517. O. Bf.: Es empfhielt fich, die endgültige Regelung ber Aufwer-

tungsfrage abzumarten.
526. A. E. D.: Falls Sie die Kündigung Ihrer Bobnung annehmen. ift der Bermieter an fich nicht vervflichtet, die Umgugetoften au tragen-Sind Sie jedoch mit der Rundigung nicht einverstanden, fo muß ter Bermieter Rlage auf Aufhebung des Mietverhaltniffes beim guftandigen Amtsgericht erheben. Wird daraufbin gemäß § 4 des Miestrichutzgesebes, ber für Ihren Fall wohl in Betracht kommen dürfte, das Wietverhältnis durch Urteil aufgehoben, fo tann bas Gericht den Bermteter verpflichten, dem Mieter Die für ten Umsug innerhalb bes Gemeindebesirts erforderlichen Roften gans ober teilweife gu erfeben, wenn bies nach Sachlar fett entfpricht.

586. G. R. D.: Die Angelegenheit fallt unter die Aufwertung. empfiehlt fich daber, die endgültige Regelung ter Aufwertungsfrage abgu-warten. Die Frift gur Anmeldung ift bis 80. Juni 1925 verlängert worden. 552. A. F.: 1 Unpfändbar ift der Berdtenft bis zu 30 (9Mt. möchent-lich. und foweit tiefer Berdienft 30 GMt. überstetat, zu einem Driftel des Mebrbetrages. 2. Bevoraugte Behandlung genießen Forberung ber Chefrou und minderiabrige, ebeliche und augerebeliche Rinder. im lebrigen aber ber gleiche Grundfat wie su 1. 8. 8 850 ber Bivilprozefordnung und Berordnung über Lohnpfändung vom 25. 1. 1919, 10 9. 1920, 23. 12. 1921. 18. 12. 1923, 7. 1. 1924 und 12. 12 1924. Reichsgesehblatt 1919 Seite 589, 1920 Seite 1572, 1921 Seite 1657, 1928 1. Seite 1118, 1924 1. Seite 25.

558. E. B. in 2 .: Die Ihnen guftebende Forderung unterliegt an fic ter Aufwertung. Bor ber endgilltigen Regelung ber Aufwertungefrage tann baber fein abichließendes Urteil abgegeben werden.

564. A. Co.: Da der neue Entwurf des Gefetes über die Supothelen-answertung noch nicht Geset ift, empfiehlt es fich, die endgültige Regeluus der Aufmertungsfrage abzuwarten.
585. A. T.: Rach § 536 B.G.B. muß der Bermieter die Bobnung

mahrend der Mictgeit in einem gum vertragemäßigen Bebrauch geeignetes Buftand erhalten. Gir Beranderungen oder Berichlechterungen ter Wobnung, die durch den vertragsmäßigen Gebrauch berbeigeführt werden, bat der Micter keinen Erfat su leiften, es fei denn, daß ibn ein Bericulten trifft. Rommt der Bermieetr feiner Pflicht nicht nach, fo konnen Gie Rlage erheben oder, falls der Mieter in Bergug ift, die Mangel felbft fettigen und von ihm Erfat der erforderlichen Aufwentungen verlangen,

8 588 B.G.B.

569. J. M in A.: Halls fein Ebevertrag geichloffen ift, tann Ihre Tochter die Aussteuer als ihr Eigentum berausverlangen, da "ir oas Ge-

trenntleben gestattet tit. 570. S 28. in E .: Un fic muffen Gie Die Miete an ben gefehlichen oder vereinbarten Terminen begablen, Sind Sie bisber bieefr Berpflichtung nicht nachgefommen, fo muffen Sie jeht den gangen rudftantigen Betrag entrichten; daß die Gemeinde Ihnen feinen Forderungszettel ichidie, andert daran nichts. Sie batten fich ja auch fiber die hohe der Wiete erfundigen konnen, Falls die Gemeinde Eigentumerin des hofes ift, und diefer entweder su bffentlichen Sweden ober gur Unterbringung von An-aborigen ber Gemeindeverwaltung, su dienen bestimmt ift, tann die Gemeinde Ihnen ohne Ihre Buftimmung fundigen und fogar ein Raumungs-urteil ermifren, wenn fie bie Raume für eigene Smede bringend benbtigt. In dem Urteil ekochen fie die die die die Brangsvolliteredung von der Sicherung einer ausreichenden Erlahwohnung abhängig gemacht nied, und der Bermieter die Wohnungskoften zu tragen dat § 32 des Mieterssichungselebes. Diese Beschänkungen gelten sedoch nicht wenn Sie den Mietzlink in klüsgeren als vierteliährlichen Zeitabschinktten zu entrichten das ben und mit einem Betrag von 2 Monaten im Bergug find. Saben Sie die Miete in viertelfahrlichen ober noch langeren Raten zu entrichten, baut tommen tiefe Beidrantungen nicht in Betradt, wenn Gie mit dem Betrag für ein Biertelfahr im Bergug find. Diefe Borausfebungen burften nach dem mitgeteilten Schaverhalt gutreffen.



Aktenmappen Damentaschen Reisekoffer

Vulkanfiber-Koffer zu äußerst billigen Freisen

### Gottfr. Dischinger

Kronenstr. 25

vorm. B. Klotter Spezialgeschäft für Reisearlikel u. Lederwaren Karlsruhe Telefon 2618

569. R. Ed.: In Grantfurt ift feine Pliegericule. Dagegen wird ill Staaten von den Luftverkehrsgeiellichaften Innters unt Mero-Blond eine Berkehrsfliegerichule ins Leben gerufen.

571. R. Cd.: Der Baußeigentfimer ift nicht vervilichtet. iftr andere Baidetrodenplage gu forgen, wenn fein Speicher vorhanden itt. Aband ifte Greichtung eines Baidbaumes im hof am Mietzins ift unguiaffia. 74. M. C. T. Bud. Huf Grund Ihrer neiburftigen Angaben fant Antwort nicht erfeilt werden. Wenden Gie fich an bas giftandige Begirteamt.

575. "Rant", Rach & 459 ff B.G.B. baftet ber Bertaufer bafür, bag ofe vertaufte Cache nicht mit gehlern behaftet ift, die ben Wert ober die Tange lichteit ju bem gewöhnlichen ober tem nach bem Bertrag vorausgefesten Gebrauch aufbeben oder mindern. Diefe Borausfebung durfte gegeben ein, da das Solz wohl als Brennholz verkauft wurde und bierzu infolge feiner Baulnis nur wenig geeignet war. Gie find taber berechtigt, ben Raufpreis in dem Berhaltnis gu mindern, in welchem gur Beit bes Bertanis der Bert des Golges in mangelfreiem Buftant gu bem Bert im mangelhaften Buftand ftand.

581. R. G. 1. Gie verfonlich find den Glaubigern ter Firma till bie nach Ihrem Austritt entstandenen Schulden in teiner Beije haftbat. 835 Abi. 2 des Sandels-Weietbuches lautet: "Der Inhaber feiner fitfien Gelellschaft) wird aus den in dem Betriebe geschlossenen Geschäften allein berechtigt und verpstlichtet." Hür die Geschäftsschulden, die vor Ihrem Austritt entstanden sind, basten Sie nach 5 Jahren, nach dem die neue Eintragung im Danbelsregister erfolgt ift. § 28 des Handelsgesehbuches. 2. 3bre Einlage ift in das Bermogen des Geschäftsinhabers übergegangen. Gie nimmt am Gewinn und Berluft teil, Gideritellen fonnen Gie Ibre Ginlage in ter Beife, daß Gie fich Gefcafteinventar im Berte 3bret Ginlage sur Sicherung übereignen laffen. Diefe Gegenftande bleiben bann im Befits des Geichaftstnhabers; Gie find aber Gigentilmer. Gie tonnen fie bei Gefahr im Bergun als Eigentümer berausverlangen.

584. G. S. in S. 1. Ja. im Bege der finatlichen Entetanung nach vorangegangenem Entetanungsverfahren. 2. Die Entscheitung fällt das Staatsministerium: sie ist unansechtbar. 3. Wir raten Ihnen bet Sach eine Entichadigungsfumme angunehmen, und es nicht auf das Ent

eignungsverfahren antommen gu laffen. 587. S. Re.: Balls nichts Entgegenflehendes vereinbart ift, find Sit berechtigt, mit 3brer Forderung auf Erfat der guviel bezahlten Diete gegen tünftige Mietforderungen aufzurechnen.

501. D. S. in E. Der Bauer macht offenbar ein Ridtrittsrecht rom Bertrage geltend. Ob er bas fann, wird in erfter Linie bavon abbangen. ob Gie die Bergogerung verfduldet baben oder nicht. ohne Bollmacht feiner Schwester gebandelt bat, to ift die Eigentumerin bierans nicht verpflichtet. Sie aber hatten einen Schacenersabanfpruch gegensiber dem Bauer. Bir raten gu einem Rechtsanwalt.
592. D. Sch.: Bor ter endaftligen Regelung der Aufwertungsfragt

tann fein abichließendes Urteil fiber die Sobe ber in Betracht tommenten Aufwertung abgegeben werden. Ihre Art, die Aufwertung ju berechnen. ift falich. 2000 Paviermart waren am 28. Januar 1923 bei einem Doffar fiand von 20 000 = 0.42 Goldmark. Diefer Betrag ftellt icon die volle Aufwertung unter Berficfichtigung ... Goldmark dar.

595. 69. 28. 1. Beantragen Gie eine empfindliche firgermeifteramt. Auch fonnen Gie Schadenerfan Bligel finben burfen Sie nicht. 2. Obne Gubreriat verlangen. Bligel finben burfen Sie nicht. 2. Obne Gubrerichein darf niemand auf einem Blotorrad fabren, falls das Rad fiber 0.75 Steuer BS. hat. 596. O. F. B. S. Das Beste wird sein. Ste stellen gunächst einmal fest, was Ste im Jabre 1922 unt 1923 monatlich an Viletzins in Papiermark m sahlen hatten. Den jeweiligen Cab werden Gie auf dem Burgermeiffet amt oder bei einem Grund- und Bandbefigerverein oder Mieterichus erfahren. Dann berechnen Sie den jeweiligen Goldnert des fallio Bapiermarksinfes auf Grund einer Goldmarktabelle. Wehr kann u.

die Eigentumerin nicht verlangen. 597. D. 28, in D. Sie brauchen feine Sandelserlaubnis.

Konstanzer Münsterbau

Geldlotterie

Bestelle doch rasch ein Los bei

Lotterie - Unternehmer

Mannheim, 07, 11

Postschedt Karlsruhe Nr. 17043

STURMER

Nächste Wochs

# Die größte Auswahl Qualitäts Möbel

Möbelkaufhaus Gust. Friedrichs-Distelhorst

32 Waldstraße 32

Schlafzimmer

Speisezimmer

Kerrenzimmer

Küchen

Einzelmöbel

Moderne Beleuchtungskörper Riubmöbel

Geppiche Antiquitäten

Trotz erstklassiger Aufmachung billigste Preise! Fachmännische Bedienung!

Auf Wunsch wird Ratenzahlung gerne gestattet.

Franko Lieferung nach jeder Bahnstation Badens. Ein Kauf führt zu dauernder Kundschaft. Kostenlose Aufbewahrung gekaufter Möbel.

Privathandelsschule

Neuer Tageskurse

Neuer Abendkurse

in sämtl. kaufm. Fächern, Maschinenschr., Stenogr. u. Sprachen am 19. Mai 1925.

Chaiselongue

Die Schulleitung: Dr. K. Döll.

readunfall Ede Ritter-Erboringenstraße u. Vorhänge dr. Rheinberger, Leopoldstr. 36.

35 Mart an Willermöbelhaus A. Köhler, Schützenitr. 25.

Vorhänge der Art werden wie bergeftellt, bei iso-über Behanblung und ig. Berechig. W9945 Vorhang Spannerei urtt, Ablerster 18, IV.

Polieren, Beigen, Reparaturen von Wibbel. Bianos, beivrgtfachaem Woh-nung: Amalienftr. 12, 3. Stod, iints. 49972

F. Allgäuer annkut Süßbutter tn 1 Bid Stüden au a M 1.90 fret-bleibend, ab hier, unter Nachnahme versendet Teils unterwegs teils eingetroffen J. Wegerer, Mavensburg. Bei weiterem Breis nehrere Waggons

Glangenkäse Bfund 183

omajerhundin Bfund 68 entlaufen. Abingeb. ge-gen Belohnung Kriege-itraße 88. ill. 9409 bei 10 Bfd. 65 d

Verloren wurde heute morgen & Uhr auf der Kaiserstraße eine hellgrine Strickweffe. Abzugeben gegen Belob-nung: Kreuzstraße 22, 3. Stock. 9581

Verloren

Markisen Sonnenftores liefert und fertigt an

Ernft Burger, Duti Nachf . Karlerube, Balditr. 89. Telefon 2817 R9894

Offene Stellen

Männlich Lohnender

Debenverdienit! Erfte Berficherungsorte tüchtige, auverläifige

in tüchtiger

**Zimmerpolier** ofort gesucht. Angebote nter Nr. 9486 an die gabische Presse.

Blechner und Inftallateur tellung gefucht. 2005a Ab. Hilbenbrand,

Blechnerei und Inftal-lationsgeschäft, Oberfirch. Groß- und Kleinstückarbeiter

olort f. dauernd gefucht **Renger**,Schneidermftr Gerwigstr 14. 8. St. Schneider

auf Großstüd sucht B9916 A. Hunfinger, aiferstr. 124, 1 Trepp

Weiblich Dütenkleberinnen

(Seimarbeit) iofort ac-jucht. 9593 Josef Haber. Markgrafenstraße 30a.

für den Blat Rarisruhe zu vergeben. Bewer-pungen von aut eingeführten, feriöfen Bertretern nit Angabe von Referenzen unfer Ar. 1993a an die "Badiche Brefie".

ucht gu balbigem Gintritt einen mit ben fubb. Berhattuiffen befannten, brandefundigen

ur Bearbeitung von Lager- u. QBertegeidaften n Stabeifen, Formeifen, Blechen, Röhren. Ungebote unter Rr 1999a an die "Babtiche

### Redegewandte, fleißige Herren als Bezirksvertreter

für Baden tür erliftalfigen, leicht erfäuflichen Schlager der Bhoto-Branche Seincht. Angebote unter Tarlegung der bisberigen Tötiakeit unter Rr. B12171 an die "Had. Ereffe"

Bir suden sum sofortigen Eintritt bis sum Gerbit ds 38. einen füngeren Bautechnifer 20 mit Vauvlahranse, der die verantwortliche Bauteitung übernitumt. Eitofferten mit Zeugniffen, gebenslauf, Gebaltsaufpruchen u. rrübestem Einfritstermin, moglicht mit Lichtbild belegt ikererensen) find zu richten an

Gaswerk Singen.

### Elektromonteur für Start- und Schwachstrom fofort gelucht.

Wilhelm Frank Raribrube 9580 Affallationsgeichatt 9580 Affabemieftr. 57

ber burchaus felbständig arbeitet, tofort aefucht. Maschinensabrik Rastätter, Karlsr.-Rintheim, Danviftrane 75.

Maler-Gehilfen ür dauernbe Befdäftigung geincht.

Weber & Glaser, Malet = Reister Rarlow libelmitrane 12. 219950

für bauernde Beidaftigung gefuch t. Gg. Janme & Sohn, Möbelfabrik

## Zuschneider Zuschneiderinnen

geübte Mäherinnen

für Seimarbeit. Borguftellen gwifden 10 und 12 Uhr. Ausweis ift mitgubringen.

Bilh. Blicher & Co., Aleiderfabrik Marlernhe. Rarl-Bilbelmitr. 14.

Schneider

auf Groß- oder Rleinftud für tofort gefucht. Dauerftellung

Seing Greunig, Bruchfal. Gewandte, erfahrene

per sofort ober 1. Juni gesucht. Gest. Anerdieten mit Zenanissen u. Photogr. unter Ar. 812235 an die Badische Presse.

Mädchen

Buverianipes, rindriges

Sausmädden

das aut koben kann, bei sobem Lobn und auter Gerbsteauna sofort ge-ucht. Borstellung mit

Bürofräulein 

gesucht.

Füngeres Fraulein, welches gut Schreibmaichine ichreibt u. flott fienographiert, mit soud Januarit, dum alsdaldigen Eintritt gesucht. Angeb. u. Nr. 9594 an die Badicte Prese.

Siderbeit fann gestellt werden. Angebote u. Ar. 012216 an die Babifche Breffe erbeten. Wohnungstausch aus gutem Saufe, fucht Stellung als

Off. unt. Rr. G12182 an u. Butten, a. halbe Tage bie Babtiche Preffe. Effenweinftr. 18, 4. St.

Junger Kaufmann,

23 3., a 3t. in eltert. Gefc. tatig, fucht geftust auf gute Bengniffe und Referengen.

Berfrauensftellung.

Kinderfräulein Bohnungstaufch. ober als Siüte der Frau, in allen Hausarbeiten be-ionders im Nähen be-wandert. Ang. u. F.12181 an die Badische Bresse. 2 Zimmerwohnung in Beftftabt gelegen, Bentrum der Stadt zu tauschen gesucht.
Offerten unter Nr. 312175 an die Badische Geb. Frau, auf. 40, Stüße

arob. stindern, da 3 Zimmerwohng. Haushälterin für fofort. Off. u. Rr. B12202 an die Bab. Br. Beinrich Fride, Bulach, Neue Anlage 10.

blide Press.

Fräulein
ober Frau den mittags sugarissen erbeten.

Det Frau den mittags sugarissen erbeten.

Das seinrid Fride, Bulad, Reut Andebot.

Discherin des Fride, Reuteng 3. sofort.

Discherin des Fride.

Disch

mer sofort zu vermieten Ludwig-Wilhelmftr. 11 II., rechts. B994 Erter-Bimmer

Das Spezialhaus in

Handarbeiten

Kräfte, äusserst tüchtig im Verkauf, mit guten Erfahrungen im Einkauf, belieben ausführliche Angebote

einzureichen an:

Rudolf Vieser

Deutsche Luft- u. Kraftsahrer-Presse

in größ. Angabl gefucht. hober Berdienft.

Kaiferstraße 148, 1.

erfahren und auverläffig, gewandt im Naben und

Bügeln, auf 1. Juni in gutes Saus gesucht. An-

ebote unter Chiffre S. W. 4636 an Ruboli

Yunger, ftrebfamer

Weiblich

Beschäftigung

Fleißige Frau fucht

Arbeit i. Wasch.

Satiler u.

Molie, Stuttgart.

Stellengeluche

Manniich

Bilangficherer

Buchhalter

fundt Steffung, evil. auch stundenweise. Falls Gelegenbeit gedoren, das Antosihren zu erlernen, würde gerne eine Zeit ohne Enigelt geardeitet, evil. täme auch Ausbendeit in Frage. Erste Weferenzen u. Zeugnilfesteden aur Berfügung. Angeb. unt. Nr. W12187 an die Badische Krefie.

Buchhalter

erfabren, ludi die Führung d. Gesch. Bücern, Reneinrichtung etc. 3u übernehmen, Streng ver-traukich. Angedote unt. Rr. Kligst an die Ba-diiche Ereste erbeten. Deamter such f. abends

Neben-

beschäftigung.

2 Betten) evil. fof. besiehbar, mit elettr. Licht. Sofienstr. 148, I Tr. Möbliertes Zimmer ermieten. B9890 durladjerftr. 103, 2. St.

Gut mobl. Bimmer m. . Stod. Gut möbl. Zimmer an nur beff. Herrn zu ber-19832

mőbl. Zimmer Neubau, fofort zu berm. Ernfiftrahe 95, 1. Stod, auch fitr junges, finder-lofes Ebevaar geeignet.

Gut möbl. Zimmer auf Juni in schön. Stb. 3. erm. Waldfir. 8, 3. St.

Schon. Zimmer parferre, fepar, Eingang, eleftr. Licht, 28. C. ab 1. Juni an beff. herrn,

mur beff. deren an bermicten. H9832
R. Gärtner 19832
Raiserhr. 73, 3 Tr.
Gut möbl. Zimmer forfort an rubigen Herrn zu
bermieten. Kubolffir. 26,
1 Treppe boch, Its. B9938

# Größeres

mit Baro, eptl. auch mit Bobnung in Bruchfal zu vermieien. Das Gebäude fann unter Umitanden auch für andere Zwede verwendet werden, Offerten find zu richten unter Mr. 9572 an die "Badilche Breffe".

au vermielen! Mäheres zu erfragen Bad. Kandelshof.

Schon möbliertes

**Barterrezimmer** 

von bell, Serrn im west-licken Staditeil oder Nähe Beiertbeim au mie-ten gesucht. Angeb. unt. Nr. Æ12223 an die Ba-dicke Bresse erbeten.

1 oder 2

leere Zimmer ebil. mit stiche ob. Kü-chenbenfigung, b. Mutter u. Tochter. Angebote u.

ob. Maufarbe, mögl. m. Rüche gesucht. Angebote unter Rr. L12211 an bie Babiiche Presse.

Mietgeluche

Laden geeigneten Raum für Matranen u. Bolfterwa-ren-Bertanf fofort ober Tapezier

Heller Raum zu verändern. Angebote u. Ar. G1220'

als Berkstatt für rubigen Betrieb zu mieten gef. Angeb, unt. Kr. L12186 an die Babische Presse. Gärtnergehilfe Weftstadt no. Mahlburg Reeres 3immer 3- bis 4-

fucht fofortige Stellung. Geft. Offerten unter Rr. M12112 an die Ba-bifche Breffe erbeten. Zimmerwohng.

Reinliche, ebrliche Fran Zimmer

Möbl. Zimmer an die Badische Bresse. auf 1. Juni zu miet, ge-sucht. Auged. m. Breis-augade unt. Nr. 612208 an die Badische Bresse. im Sausbalt, Gildstadt beborzugt. Offert, unt. Rr. F12106 an die Ba-dische Bresse.

Welche liebev. Familie wirde 22jabr., heimat-

Befchlagnahmefreie 3=3immerwohnung im: Staditell Beiertheim ober Gubwefiftabt gegen Umangs- ober fonftige Bergutung

per fofort gesucht Angebote unter Rr. 9585 an die Babifche Breffe.

ndebesitzer





Zur Vorbeugung unensbehrlich!

Si her erhältlich: Apotheken: Friedrich-, Inter-nationale-, Kronen-, Inarien-Apotheke Drogerien: Badenia, Dehn, Engel, F delitas. Guten-berg, Jost. Roth, Schwarzwald. Tscherning, Vetter. Walz. Westend.



troffen

Mühlburg: Straußdrogerie Durlach: Einhornapotheke, Löwenapotheke, Drogerien: Adler, Blumen, Central. Großvertrieb: Leopold Fiebig.

annkul

Stets frisch

gebrannter

reinidmedend

Phanko-

Kaffee

auserleiene Miichung

Batet 90 pfe

42 Pfunt-180

allexicinite

anserlefene Miidung

1/2 Bfund 190

Tannku

Damen- und achtrad, fast net 150 M, zu vif. Zofienstr. 107, 5.

Damen- und Herren en u gebr., biffig erfaui Groß. So roke 8

Damen= u. Serren

neu, zu febr ermäß Breifen zu verkf. Aronenstraße 18.



Damen-Schuhe

Halbschuhe Derby, runde Form, Paar 5.75

Schnür- u. Spangen- Schuhe grau Leinen Paar 4.50

Schuhe versch. Ausführ. 6.90

Schnür- u. Spangen-Schuhe schwarz u. braun 9.50 moderne Ausführungen 12.50

Im Lichthof auf Tischen ausgelegt Große Posten

SCHUHE

für Damen, Herren und Kinder, in schwarz, braun und Lackleder zu selten billigen Preisen.

Kinder-Schuhe

18-19 20-22 1.95 2.45 2.95 3.45

18-19 20-22 23-24 25-26 2.50 2.90 3.50 3.90 18-19 20-22 Lackleder

Schnur- u. Spangen

Schnür-Stiefel für Knaben u. Mädchen schwarz u. braun, auch mit Zwischensohlen 6.50 Größe 31-35 Pr. 750, Größe 27-30 Pr. 6.50

3.40 3.90 4.40 4.90

Herren-Schuhe

Schnürstiefel

Halbschuhe schwarz und braun, moderne Formen . . 11.50

Halbschuhe schwarz u. m. Eins., feinste Rahmenarb.

Tourenstiefel braun Doppel 55

SANDALEN

27-30 31-35 86-42

2.45 2.95 3.45 3.95

braun Rindleder, gestiftet

Amiliche Bekanntmachung.

Begen Reinigung ber Diensträume bleiben bie polizeisiche Melbestelle und bas Landiro am geschlossen, ben 16. Mai 1925 Rarlernbe, ben 15. Mai 1925. D.B. 67. Begirtsamt — Boligeibireftipn.

> Auto-Blechnerei Bindert & Speck

Zähringerstraße 39

Telefon 2121 B9888

Der werten Einwohnerschaft zur gefl. Kenntnis, dass wir eine Auto-Blechnerei eröffnet haben. Sämtl. vorkommenden Arbeiten werden billig u. facngemäß ausgeführt, sowie die Reparaturen an Kühlern aller Systeme.

Meiner wert. Kundschaft, sowie dem verehrl Publikum

zur gefl Kenntnis, daß ich im Hause Werderpl. 35 ein

Durch iahrelange Tätigkeit in der Tabakbranche bin ich

in der Lage, meine werte Kundschaft aufs Beste zu - bedienen und bitte um geneigten Zuspruch. -Hochachtungsvoll

Ernst Leibrecht.

An Wirte und Wiederverkäufer Abgabe zu Fabrikpreisen.

Damenblusen

Damenhemden

Makostrümpte

Weiße Knaben-

Knaben-Sport-

Zephir m. Schillerkrag.

bekannt gute Qualitäten

M. Böckei

Kurz-, Weiß-,

Wollwaren

Leopoldstraße Nr. 23

von Mk 1.80 an

Makosocken

hemden

hemden

von Mk. 2,60 an

von Mk. 1.45 an

von Mk. 1.30 an

Elegante Damen - Hüte kleidsame Frauen-Hüte

in reichster Auswahl, zu. herabgesetzten Preisen. 9605

Johanna Holzschuh Werderstr. 1, nächst Ettlingerstraße.

Spanischer Garten Grifch eingetroffen ein Waggon Spanische Imperial = Orangen Meue Ernte

febr faftig und honigfüß, empfiehlt Juan Font, Karlsruhe Kaiferitr. 227. (9.66) Telejon 630.

von Mk. 0.75 an von Mk. 1,70 an

Wars=Wotorrad

mit Seitenwagen elektr. Licht, Boldhorn, Tacho-meier, so gut wie neu, iowie ein **Sellen:Motor-**rad mit M. J.-Wotor 19–68, alles tadellos erhal-ten, im Austrag zu versausen. 9598 213. Göhler, Walditr. 40c, Telejon 1519.

Dr 9579 an die "Wad. Breffe" erbeten

Druckarbeiten werden tald und auber

Ju verkausen weit unter Falkon

6/20 PS., mit fehr ichnittiger Spezial-farofferie, foiort zu verfaufen. Ungebote initer Br. 9556 an die "Ba-diche Breffe" erbeten.

der Diakonissenkirche ment, preiswert zu verkaufen. Angebote unter

6/21 u. 6/28 PS

viersitzig, offen und geschlossen Vierradbremse, ballonbereift

Sofort lieferbar!

Täglich Vorführung unverbindlich u. kostenios!

HERMANN BEIER & CO. KARLSRUHE

Eittingerstrasse 47, nächst Hauptbahnhof – Telefon 6350/51.

Berlette Schneidertin iderniumit das Keuan-ertigen und Umarbeiten ller Arten Damen- und kindergarderode in und under dem Haufe, auch under dem Haufe, auch und Under dem Haufe der Breffe erbeten.

Helratsgesuche

Kismet

Suche bie Befanntichaft ner jungen Dame elde ein tiefempfinden-8 Befen mit herzensdes Wefen mit Herzens-vildung befint u. Sonnen-chein ins Haus bringt ichein ins Daus Wetällige Angebote mis Bild erb. unt. Ar. 9611 an die "Badiiche Brefie". Anonym awedlos.

Kapitalien

Zahlungslidig u. Konkurs befeitigt gerichtlich und W. Worner, Amalienftr. 83.

Kapitalien Snpothek: Teilhaber erucht und au vergeben ur Geldgeber toftenlos. Afgept-Austaufch bon eingetr. Firma m. ebenf. ges. Off. u. Austausch u. 212093 a. d. Bad. Br.

Immobilien

Meggerei od. Saus wo sich solche einrichten läßt, in Karls-ruhe, zu laufen gesucht. Ruf. Kalserstr. 111. B9956

Berkaufe mein Anweien, in bester Ssidwest Lage, 11 Zimmer, Bad, Diele, Zentrosdriuma, Bentesbe-dar gegen eine 4-Kim-merwodnung, Angedofe unter Nr. Kl2225 an die Bodische Kresse erbeten.

Haus weasnasbalber f. 12000 M bar su bertaufen. 4×3 und 3×3 Zimmer-wodnung In autem Au-flande. Zu erfrag. unt. Nr 2012224 in der Ba-diction Breffe.

Aleines Geschäftshaus in Lahr, in welchem Metgerei betrieben wer-bergerei ann, zu berkaufen. Preis 6000 M. V9953 Ruf, Katserftr. 111.

Bauplah au faufen gelucht, an fertiger Straße, für Etn-familienbaus geeignet, ca. 500 am groß. Ungebote unter Kr. O12189 an die Babilche Presse.

Bauplätze

Haus

mit Laben (Oftfladt) bald beziehb., Br. 30 000 Mf. zu verkauf. B9958 Ruf, Kaiserstraße 111.

Kauigeluche

Aupfer, Blei, Jinn in aröberen Boften 4ufaufen gefincht. P6062 Klifcheeanstalt Schittle. Brauerstr. 19.

> 5 To. Lastwagen

mbalichft Venz, auch re araturbedürtig zu faufen aeucht. Angeb mit Breis und Motornummer unt Ar. 9557 an die "Hadiche Breffe".

N. S. U. Pony ebif. auch 2 3blinber, nur neueres Modell, zu fauf, gesucht. Angebote mit fl. Beschreibung unt. Kr. B12215 an die Ba-dische Kresse.

Zu verkaufen Schlafzimmer auch Cingel : Echrante.

Fr. Ciegrift, Schreiner-meifter, Brauerftraße 15 3060 Telefon 1546 Soff, Balditt. 6. Schlafzimmer

weiß ladiert, mit Spie-Küchen

nt weiß lactert und lasiert, preiswert abzu-geben. 9405 Schreinerei Weiß, Georg-Friedrichstr. 12 Diwan, Bissett, eiden bell und 2 Betisseten m. Kost u. Matr. zu berts. Ungeb. unt. Nr. B12146 an die Badische Bresse. Lift. Spiegelschrant, pol. Küchenschrant, neu, vor-nehm. Spiegel sof. bill. abzug.: Katlerstr. 65, 3. Stod. W9957 Bejond icones, weifics

Mot. Mairaise und Keil
90 M. 6 neue ichdne
Rimmeritible. 2 ichdne
Rimmeritible. 2 ichdne
Rimmeritible. 2 ichdne
Rimber. 2 ichdne
Rinde Riadditible. Find
2.50 M. 9 ichdne Ocidemalde Geradmit, auf. 20
M. ar Aimmerichdich
80 M. au berfaufen.
5. Sonntag, Auftionator,
Karfirieddichient 19. Y9965

1 vollfiand. Bett, best,
Raiferstr. 187, 2 Tr.

Ferrenzimmer
Mücher. Metallbett

Herrenzimmer bestebend aus Bischer schrant, runder Tisch u. 4 Leberstüble. modern. Breis 220 M. Kemper-mann, Kudolsstrafte 10. Gebrauchte Betiftatt, Noft, Matrate, Bolfter, gebrauchter Diwan, bill, zu berfaufen. 99771 Schützenstr. 42, part.

in auf. Lage der Weiberäcker zu günstigen Bedingungen an Baulustige
abzugeben.
Aäderes dei Architeft
Lussis 1, Links d. Alb 17.
Teleson 5245.

mod. 120 M. groß. Aus augstisch für atrka 30 Bersonen 100 M. Wasch fommoden von 45 M an Berjonen 100 %, dan. sindensider von 45 M an. sindensider von 25 M an. Sinderbeit 16 M, Soja, 6 Boliteriniste, Tilde, Bertifo 11, Songitiges villige. Rubolistings frake 19, B9966

ftrake 19. W996 Kempermenn. 2 gleiche Betten, eichen, Schrant, 15 M an, Rebernbetten, 10 M, 1
Reformbett, 2 Robbaar-Matragen, 2 Kapodma-tragen, 3u berkaufen. tragen, ju bertangen. Schirrmann, Marfgrofenftr. 43, part. 956

> Pianos Harmoniums

gunstigste Zahlungsbedingungen. Katalog umsonsi

Odeonhaus Kaiserstraße 175 Telefon339.

Flügel Pianos Harmoniums

in großer Answahl bei ginftigen Zahlungsbe-bingungen empfiehlt au-gerft preiswert Seinr. Müller,

Rlavierbauer, Schützenftr. 8. Tel. 3336. Lettere Inftrumente werden in Zablung ge-Mene u. gebrauchte Pianos

Sprechapparate illigfte Begugsquelle auch Teilgablung. Bianohaus G. Kunz gear, 1900 9285 Axonenitx, 10.

Grammophon u berfaufen. Durlacher trafte 9 (Laben). 29940

Pianos

Herrengab preiswer verff. Wielandistr. part., Irion. Mädchenrad Th. Kaefer Erbprinzenstr. 24. Opel, fahrbereit, M. gibt ab: Kriegs 2. Stock. Bollgummi-Fal Preiswerte Quantats Menbel ! PIANOS

liefert auch gegen Raten Kinderwagel Ph. Hottenstein Sohn aft neu, sehr billi erkauf. Kriegssir. Softenstr.21 Tel. 95

**Schreibmaschinen** Kinderwage Brennavor. Sebrerbalten, für 65 M verk. An erfrag. P Nr. B12222 in der dischen Presse. Urga, 135 mi fannten Suneme, fneu, towie 8368 Büromöbel Ein Gehrodangug, eu. mittlere Größe, erfaufen. reismert au verfauter

Gommerjoupell, Windiaken Urbeitsanzuae menbelsiobnblab.

Tiermark

**3iege** mit ob, obne Jung kaufen gesucht. Ar m. Breis u. Ur. I an die Badische A

emailliert,

mit Backofen

bestes Fabrikat

zum Ausnahme

preis von

Gunstige

Teilzahlung.

Mk. 117-

Bengwagen 25/55 PS., fast neuwer-tig, in Ia Zustande, mit abuedund. Auffan, Bosch-licht, Anlasser, Kilomes Gasherde adnehmb, Auffah, Bolds-licht, Anlasser, Kilome-terzähler, Kagen unter-liegt der Steuerermäßig-ung, ist zu verkauf. An-fragen sind zu richten u. Ar. R12217 an die Bas dische Presse.

Emailherb, gut erb... duig, schwarz., 10 M an u verkausen. W9928 Commerstraße 30.

Gebrauchte, gut erhalt,

Badewanne

nit Gasofen, sofort ab-jugeben. Luskunft vor-mittags zwischen 9 bis 1.1 Uhr. 9560

Rebtenbacherftrafe 2.

Bandwagen

Zu verkaufen Motorrad, NSU 3 PS, nur wenig gefahren, in ladellosem Zustand, Mo-dell 23, wegen Anschaf-fung eines Wagens. Zu er lagen Kalsertr. 173 m Laden. 9479

Preiswert abzugeben. Augenstein, Aronenfir. 56. B9952 Damentad ansnahmsw.

Btelandtftr.20,pr., Arion Serrenrad noch neu, gutes Marten-rad, mit Garantie, äu-gerft bill, abzugeb. Uma-lienftr. 37, III. 9257 H. Serren- und Damenrad nen, sebr bistig zu bert, evit, auch Tellzahl. B9933 Marfgrafenstr. 25, Sof, b. Dürringer. B9933

Mage Haus- und Küchengeräte Heiserstraße 55.

elsruhe i. B.

Wochenbeilage zur "Badischen Prese"

15. Mai 1925

### le neuen Heime des Schwarzwald-Vereins.

Im vergangenen Oftober ward die Sutte oberhalb des Langentales eingeweiht. Im Bolksmund heißt sie "die Tanzplathütte". Benennung ift nicht gang richtig. Die Sutte wurde allerdings elle der Tangplaghütte, die dem Feuer gum Opfer fiel, errichtet, nicht mehr an ber alten Stelle, bem "Tangplat", fonbern eine e Stunde bavon entfernt, weil hier bas Rügliche mit bem Anhmen verbunden werden fonnte; benn eine Sutte sollte eigents nicht gang im Walde steden, sondern mindestens nach einer bin Aussicht gemähren, und diese Borguge verforpert die Aggrieshitte", wie sie nach ihrer Gewann heißen sollte. Dazu nt noch ber unichätzbare Gewinn, fast bicht bei ber Sutte eine erreiche Quelle zu haben, was bei ber alten Lage nicht ber Fall Die Aussicht erftredt fich bier nach Guben. Man ichaut binab s icone Langenbachtal mit seinen wenigen Saufern und hinüber Gafthaus "Auerhahn", bei den Touriften befannt unter bem den "Ziefle", ber einst auf seinem Schild die selbstgeschmiedeten

> Gafthaus jum balgenden Auerhahn, Wo man aut effen und trinfen fann, Ihr balgenden Gafte ftromt alle herbei, Der Biefle fteht auf icon um brei."

ietige Besitzer hat biese Worte etwas abgeschwächt und uns die lenden Beilen hinterlaffen:

> Gafthaus jum balgenben Auerhahn, Mo man gut effen und trinten und ichlafen fann.

icon mude und burftig vom Bilbfee bei Ruhftein herabtam, wird heute noch bie gute Gintehr beim Biefle im Gedachtnis

Um besten erreichen die Rarlsruher ihre neue weiträumige te, die Unterfunft für 20 bis 30 Personen gewährt und eine htige Wohnstube enthält von Raum ungach aus über Schon= naach. Bon ba geht es in einer Stunde im Tale ber Schond nach Zwidgabel, hier verläßt man bie Schönmung, wendet nach rechts in das Langenbachtal bis zu ben Säusern Mittellangenbach, bie man in einer ichwachen Stunde icht und lentt feine Schritte nunmehr in einem Pfabe rechts Berg hinauf, um von da in einer halben Stunde biefe Lang-

eshütte zu erreichen. Man befindet sich allda schon in einer Sohe von 800 Meter. nächsten Morgen schlägt man ben Weg jum Balgganger und von ba gur Sornisgrinde, die man in anderthalb. ben erreichen tann; oder man geht etwa 70 Meter hinab zum und von da hinauf jum Wildsee, Eutingsgrab und Ruhbem man in etwa zwei Stunden por Augen tritt. Schon dwei geschilberten Wanderungen zeigen, welch guftige Lage

strengung Glangpuntte wie Sornisgrinde und Ruhftein erreichen fann.

Das neueste Beim "Bifchenberg" liegt wesentlich niederer und hat nur eine Sobe von 500 Meter, aber bafur eine großartige Aussicht, da gegen die Rheinebene bin der Blid vollständig frei ift; auch nach Guben bin eröffnet fich noch eine freie Aussicht, Die



Das neue Seim bes Schwarzwaldvereins, Ortsgruppe Karlsruhe, bei Bischenberg.

durch die alte Ruine Brigittenschloß einen besonders ichonen Abichluß erlangt. Diefes neue Beim, ein schmudes Sauschen mit großer, aussichtsreicher Beranda, wird wohl mehr von Ermachfenen besucht werben, benen die Rabe menschlicher Behaufungen

tiese Sutte besitht, von der aus man mit gang geringer Kranftan- besonders angenehm fein durfte, umsomehr, als Bader und Metges und Wirtschaft in unmittelbarer Rahe fich befinden. Das Saus enthält einen hubiden Wohnraum mit ichonem Rachelofen, eine Ruche mit Rochherd und allen nötigen Ruchengeräten, hat Waffer leitung, überall eleftrifches Licht, Rellerraum und vermag Untertunft du bieten für 20 Berren in feinem Obergeschof und für 7 Das men in einem besonderen Stübchen. Fast alle Gegenstände der Inneneinrichtungen sind Stiftungen, so daß auch hier den edlem Spendern gang befonders Dant ausgesprochen werden foll. Man erreicht bas Sauschen am beften von Achern aus, über Sasa bach malben, indem man alsbann burch die wilbe Gaishölle emporichreitet, von deren oberen Ende es in gehn Minutne erreicht wird. Ein fehr ichoner Weg ift auch ber von Otters weier über Lauf und die Ruine Ren Winded, bann nach Sornenberg und nun in langgestredtem Weg ju ben oberften Saufern von Bildenberg. Beibe Bugangsmege verlangen felbft für bed, queme Fußganger nur einen Marich von 21/2 Stunden.

Much im Winter find Diefe beiden Beime gang ausgezeichnete Stützunfte für Stibetätigung, denn der Hauptstiberg, die Hornisgrinde, läft sich von beiden Orten leicht erreichen, auch bie sanften hänge bei der Brandmatt, eine halbe Stunde oberhalb Bischenberg, bieten ein ausgezeichnetes Uebungsfeld sowohl für Anfänger, wie auch für folche, bie gur Bervolltommnung ihres Stifunft noch etwas beitragen wollen.

### Sonntagswanderung.

Durlach - Sohenwettersbach - Grunwettersbach - Ettlingen.

Die im folgenden beschriebene Wanderung führt meiftens durch schönen Buld und gestaltet sich fehr genugreich. Man fährt mit ber schönen Wald und gestaltet sich sehr genußreich. Man fährt mit der Elettrischen nach Durlach dis zu der vor der Endstation befindlichen Station Sophienstraße. Her schlägt man rechts die mit dem Wegsweiser "Naturtheater" bezeichnete Straße ein, überschreitet eine Querstraße, geht in der gleichen Richtung durch die Rittnersstraße und wendet sich nach wenigen Schritten an der Wegsellung rechts iWegweiser Hohenwettersbach) und gleich nachher an der Wegsteilung, wo ein Wegweiser sehlt, lints. Nach dem letzten Haus tommt man rechts an einem früheren Steinbruch (Buntsandstein) vorbei, der eingeebnet und kulturschig gemacht worden ist. Der Wegs nimmt den Charafter eines Hohlwages an. dellen Hänge Weg nimmt den Charafter eines Hohlweges an, dessen Hänge dicht mit Heden von Schlehen, Weißdorn usw. bewachsen sind. Ah und zu tritt das Gestein (Wellenkalt mit Dolomitbänken) zutage. An der nächsten Weggabelung wendet man sich nach links, der Hohlweg wird etwas enger, die Hänge steiler. Bald darauf verläßt man den Weg und geht in der gleichen Richtung den rechts auf-warts am Waldrand unter hohen Buchen hinziehenden Fugweg weiter. Rach 10 Minuten erreicht man wieder ben alten Weg. Run durch schonen jungen Buchenwald abwärts. Ein Fußpfab wird überguert, dann an der Weggabelung links weiter und immer am Waldrand hin. Rach weiteren 10 Minuten führt der Weg aus dem Wald heraus auf den Fahrweg, dem man nach rechts folgt, um nach menigen Minuten Sohen wettersbach gu erreichen. Die

# Berchtesgade

### Schönsfer Luffkurorf der bayr. Berge.

500-1100 m. Herrliche Umgebung: Königsee - Hintersee - Funtensee Watzmann - Untersberg-Göll u. a. - Direkte Wagen von München Anschl. an den Flugverkehr. Unterkunft für alle Ansprüche bei mäßig Preisen. Näh. Kurdirektion u. Fremdenverkehrs - Verein Berchtesgaden-Land.

# Bad-Hotel z. Hirsch

gegenuter dem Bahnbof links — Gut empfohlenes Mod. Hand — Reftaurant mit Terraffe — Fließendes faltes und warmes Baffer — Mähige Brette — Lelefon 168. 74b Gebr. Beng.

Bröttes und vornehmftes Auxrestauxant am Plate. Ceparales Beinrestauxant. Täglich Abend Konsert. Erittl. Küche. – Fürstenberg-Brau, Haderbrau.

Allee-Hofel Bären. Vornehmes Familien-Rroßen Park an der Lichtentaler Allee gelegen. Durch Neuban bedeutend vergrößert, Zentralheizung Personen-autzug Elektr. Licht Wohnungen mit Bädern, Toiletten.

ulfang. Elektr. Licht Wohnungen mit Badern, 1992-warmes und kaltes Wasser. Privatstallung u. Autogarage. Galtest d. el. Straßenbahn. Mäßige Preise. Bes. J. Mutschler.

Hotel goldener Löwe Bichtenthal

Endstation der eieftr. Babn. — Großer icatt, Bartund Barten-Ressaurant. — Alibefanntes bürgert. 60b Räberes durch den Ind. F. Schulmeister.

Reuer Befiger: Og. Sanfer.

Besteingerichtete Aux-Thermal Badeanstalt 120 Simmer mit fl, Wasier und Teleson. 20 Brivat - Thermal Bader. — Aufgug. —

Befiher: Familie Peter.

### Brenner's Stephanie-Hotel Brenner's Kurhof

Rur- und Darmstädter Hof

Sofel-Restaurant

Markgräfler Hof gegenüber vom Babnboi. — Gutburgerlices Daus Epes,: Raturreine Qualitätsweine. 78b

Thermalhäder aus der Ursprungsquelle im Sauie. Gunstige Bensions - Bedingungen — Lift. — Tel. 198. Räberes durch die Berwaltung 1196

# Sämtliche Zimmer mit fließendem kaltem und warmem Wasser und Staatstelephon. Herrliche Fernsicht. I Minute vom Rurhaus u. der Lichtenthalerallee. Pension von Mk. 17.— an. Lichtsignalanlage. Bes P. KEPPELER. Hotel "Drei Könige"

und Restaurant

Nabe des Aurhaufes, der Auranlagen und Reichspoft — Bimmer mit Bad, fließend, t. n. w. Wasser in jedem Zimmer — Moderner Komfort — Mablgeiten an fleinen Tifchen — Bei langerem Aufenthalt Benfionsübereinkunft — Gangiabriger Betrieb. Besiter: L. Aug. Doffmann. Telejon Rr. 221

# Hotel "Europäischer

gegenüber dem Rurgarten und der Erintballe

Hotel Regina

gegenüber dem Rurgarten und der Trinfhalle

vornehmsies Familien-Hotel

501el 5400030010=50 Cut bürgert. Haus, nächst d. Badeanstalien u. Kuranlagen ERSTKLASSIGES WEIN- und BIERRESTAURANT Fließen des Wasser in alten Zimmern. Moninger Exzor — Dortmunder Union — Münchner Spatenbräu. Fernsprecher 9 A. WALDELE, Bes.

direft gegenüber den Thermalbadern. - Tas gange Jahr geöffnet - Borgigl, Ruche, reine Beine. -Mantge Breite. - Bollitändig renoviert. - Telef. 80. 71b Reuer Befiber: Eb. Loreng, Küchenchef.

## Hotel Müller

in vefter Lage, nächt Aurbaus. Pebagitdes familien-Dotel mit allen neuzeitlichen Einrichtungen – Benfipn – Mäßige Breife – Gang-jährig geöfinet. Eh. Müller, Besiber 77b

Solel "Zanerischer Sos"
acaenüber dem Babnbos. – Telepbon 58.
Gut empfobl, bürgert. Haus für Metsende, Bassanten und Hamitien. Borsügl. Berpstegung u. Bensions-Arrangement. Durch Neu- und Imbau neuaeitlich eingerichtet. Fliehendes Basser. Bes. 306, Koblbeder

### DER NORDLICHE SCHWARZWALD

Orzheim, Rest. Prinz Cari, 3 Minuten vom Bahnhot. —Telefon 461— hmlichst bekannt für Küche u. Keller (Pilsner u. Münchner Bier). Schöner Saal Gesellschaften u. Vereine (200 Pers. f.) Der lang). Besiter Emil Karcher.

Gaithof Glorden, inmitten d. Stadt, aegenüb. d. Kirche Alfrenommiertes, bürgerl. Saus. Schöne Frembenzimmer Mäßige Breite. Gigene Wengerei. Bel.: Fran: Riedbammer.

Renfaß "Gaithaus und Benfion Linde" Telefon Ar. 315 Bubt Altbetannies gutes Saus. Reelle felbstaepstegte Beine. Gute Kinde. Schöne Fremdenzimmer ihr Bereine u. Touriffen beionders en pfolien. Um Bege nach dem Kriegerdenkmal Immenstein u Hornisgrinde. Bei: Otto Streube

Achern "hole Schwarzwälder Golie trub Bojefsbad, neu umgebaut macht d. tath, Eriche Bornebm Bein- u. Bierreftaurant. Gute Ruche. Reelle Beine. Anto-Garage. Rader Lefon 101. Beiber: 2. Debn.

Achern Gafthof "Insel Helgoland"
nådni der fathol. Strebe. Gute Rüce u. Rellet.
mannammann Eelefon 57. 92b Befiser: Joh. Roof. Achern "Gafthof jum Engel", Riche und Reller. Schönes Rebenaimmer Ausschanf der Rieoler Brauerei. Bel.: Dermann Svefferer.

Obersasbach & Gasthaus zum Löwen Bibl Gaith. 3. Schwanen". Sind bürgert. Saus. Aussich ont v. Dersas Dacits Bahnstation Achern. In schöner Lage am Walde gelegen. Gute Küche. Mäßige Preise. Bes. A. Moser.

Bailhaus zur Gaishölle, Sasbachmalden, im oberen Teil von Gingang der befannten Gaishölle gelegen. - Gute Rüche, reine, lelbitges, Beine. Matiga Breife, Schon, Rebenstmmer mit Beranda, geeton für Bereine Tel, Edden 251 Befiber: Seine, Nomer, lanat Kuchender.

Waldulm b. Kappelrodeck vormals Schinder.

Bekanntes, gut bürgerliches Haus. Schön eingericht Fremdenzimmer. Selbstgezogene Weine Größter Saai am Platze, für Vereine besonders empfohlen. Telephon: Kappelrodeck 99.

Braueres Hodapp.

Galthof zum Sternen, Ottenhöfen im oversten Teil von Ottenhöfen am Wege nach Rubestein gelegen. 40 Zimmer vorhanden. Kalte und warme Bäder im Hause. Zentralheizung. 46b stützpunkt schönster Touren ins Hornisgrindegeb Bekannt gut bürgerliches Haus. Freundl. Fremdenzimmer. Eigener Forellenbach. Großer Garten Garage. Autovermietung Tei 92. Kappelrodeck. Besitzer: Jos. Springmans.

Autovermietung Tei 92. Kappetrodeck Besitzer: Jos. Springmans.

Offenti. Fernsprechst. Fernr. Unterwasser b. Ottenhöfen. Direkt a. Tannenwald a. d. Straf n. Allerheiligen geleg. Gute Küche, schöne Fremdenzimmer.

Bes. I Johann Saitel.



Langgrieshütte bei ber Sornisgrinde.

Marichzeit von Durlach bis bahin beträgt ungefähr eine Stunde. Der Ort hieß im 18. Jahrhundert Durrenwetterspach oder Dirre Wetterspach (dirre = dürr, im Unterschied von Grünwettersbach) und gehörte dem Grafen von Zweibrücken. Im Jahre 1615 zersstäte eine Feuersbrunst die Häuser die auf fünf. Der Name Hohen-wettersbach kam 1714 in Gebrauch. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurden im Dorfe Schweselhölzschen (im Jahre 1806 z. B. 4 Millionen Stud) hergestellt. Die Fruchtbarkeit der Felder in der

Umgegend wie überhaupt im Kraichgauer Sügelland beruht auf dem aus feinem, talthaltigen Lehm (Löß) bestehenden Boden. Nach ten ersten Säusern bemerkt man im Dorf links einen Wegweiser "Grunwettersbach" und geht in der angezeigten Richtung weiter, an der kleinen Kirche rechts im Bogen herum. Nach einer Biertelstunde gelangt man nach Grunwettersbach, einem zwischen grünen Abhängen, Gärten und Wiesen am Eingang einer Tal-ichlucht gelegenen Dorf. Im alten Turm der auf einem vor-

fpringenden Sügel erbauten Kirche find zwei steinerne, von be Dorfvewohnern "Rapuziner" genannte Ropje eingemauert, denen man nicht weiß, ob fie Monche in ber Rapuse oder Ritter if der Stahlhaube darziellen. Im Rathaus wird das 1881 aufge fundene alte "Wettersbacher Dorfbuch" aufbewahrt, das, mit 158 beginnend Prototolle über Bogtsgerichte uiw. enthält. Dreifigjährigen Krieg und in den ipateren Kriegen hatten Grünwettersbacher sehr viel zu leiden. Ein 1837 niedergegangenet Wolkenbruch beschädigte 34 Gebäude und verursachte einen Schaden von 33 415 Gulden. Jur Erinnerung daran wurde an der Brüdt zwischen Grünwettersbach und Wolfartsweier eine Ppramide aus Sandstein errichtet. In der Fortsetzung der Wanderung geht mas an der Grünwettersbacher Kirche vorbei, den Weg aufwäris und nach wenigen Schriften beim letzten Haus an der Weggabelung links (Wegweiser Hedwigsguelle, Ettlingen) weiter zum gaben nach wenigen Schritten beim letzten Haus an der Weggabelung links (Wegweiser Hedwigsquelle, Ettlingen) weiter dum nahen Wald, wo gleich wieder der Weg sich teilt. Her links (Psellwegweiser) den Fahrweg durch prächtigen, hochstämmigen Buchenwald weiter, um sich nach 5 Minuten an der Wegtreuzung wieder links (Wegweiser Watttops, Friedrichshöhe) zu halten. Un der nächten Gabelung des Weges solgt man dem Psellwegweiser und stößt dank wieder aus den Wegweiser Watttops, Friedrichshöhe. Der Wegerreicht den Waldrand und führt zwischen Wiesen (links) und den Kalde (rechts) hin. Bald tommt man an die mit Wegweiser werschene große Buche. Hier rechts abwärts (Wegweiser Eise wiese) in den Wald. An der Wegtreuzung, wo wieder ein Wegweiser angebracht ist, geht man die nach der Esstweise) in gleiche Weglickunge In der nächsten Wegtreuzung (Essigwiese) in gleiche meiser angebracht ist, geht man die nach der Essigwiese führenw Waldstraße. In der nächten Wegtrenzung (Essigwiese) in gleicher Richtung (Wegweiser Ettlingen) den Fußweg abwärts, der gleich darzuf auf eine Waldstraße stößt, die man nach links abwärts geht, um nach etwa 25 Minuten den Ausgang des Waldes zu erreichen Nachdem man einige Schritte zwischen den Feldern abwärts gegangen ist, wendet man sich an der Weggabelung links, überschreite nachher eine Straße und gelangt durch die Hutenkreuzstraße, artügeren Kilitärlazarett vorbei, sowie durch die Pulvergartenstraße und die Schesselftraße über die Albbrücke zur Hatleteleu Ertlinges Gressiernlus der Alkialbahn (25 Minuten von Maldrand ent Exerzierpluß der Albialbahn (25 Minuten vom Waldrand end sernt). Die Wanderung nimmt im ganzen ungefahr 3 Stunden Warschzeit in Anspruch. (Wanderkarte von Karlsruhe und Unigegend oder Schwarzwaldvereinskarte, Blatt Karlsruhe-Pforzheim, im Waster 1850.000) beide im Makitab 1:50 000.)

### ALBTAL

Busenbachi. Albtal Gasthof u. Bahnhof- Waldhorn's Schöne Fremdenzimmer mit Pension, gute Küche, reine Weine. Eigene Schlächterel, Schattiger Garten. Schwimm- u. Sonnenbad. 5 Minuten entfernt. Bad im Hause. Autogarage. Telefon 130 Ettlingen. Bes. Emil Schnurr. 178b

Luftkurort Reichenbach (Bahustation) Gasthaus und Wetzgerei "zur Sonne" direkt an der Hat Schöne Fremdenzimmer, Nebenzimmer, schöner saal, Gute Vernflegung

But bürgerl. Sans. Borzügl, Rüche. Baldreiche Lage. Mäßige Breife. Telenbon Nr. 3. Bernbach b. Herrenalb, mitten Pension Grüner Baum

## Café Harzer

Erittaffige Ronditorei Modernes Familientaffee 2c. Rimmer mit Prübftud im Sante

# Bei. Geichw. Sechinger-Bieng.

Bekannt für Küche und Keller.

Moninger Bier. - Münchener Comenbrau. 2. Eigene Candwirtichaft. Bernfprecher Ar. 6.

wiben- Dobel (Burttemo. Gaithof u. Benfion "Röhle" rubiae tuitenerer Dobel (Burtim.) Gaithof u. Benfion "Röhle" rubiae Laac, Garten-Birtich., ireundl Simmer. Gute Kude. Erholungsbedurft. Louristen u. Bereinen best. empt. Grober Saal. Bet.: E. Barth, Telef. 8

Benfion und Kaffee Funk.

Altrenommiertes Daus. Geoflegte Küche. Tägl. frische Korellen. Gute B. ine. Eigene Konditoret. Auf Bunich Gubr-Radio Emviangsstation. 69b

### MURGTAL

Gernsbach

Rari Badifcher Sof Tel. 74 Bein fube 3. Lamm Mathaus vollitändig neu renovieri, eteg. Rebengimmer, ff. Beine Befiger: Ernit Segel

Wilder Mann Tel. 176 Gaithof zur Krone Tel. 71 Gaithaus zum Sfern Tel. 19

Chenern : Gernsbach Kurhans 3. Siernen arose Saie, Rebensimmer Garten — Vorsigal. Kilche Reine Beine — Mößige Prette Hesiger Fr. Mauch Telefon 121 Gernsbach

Kondiforei u. Café Köfflin Bornehmes Familten-Cate mit iconem Garten, ff. Had-waren — Ets — Getranfe Kari Kottlin

Telefon Forbach 22. Fremdenzimmer mit guter Berpflegung.

Gathof u. Penfion " Zur ichonen Aussicht" Forbach-Gausbach acite. sowie Bereine und Louristen. Bür Aur-nieblen. Gerdumiae Votalitäten mit Beranda Mählae Breife. – Telefon 43 Aum Wordach. – Besther: Werd. Striebich.

Schönmünzach Murgtalbahn Sofel und Stat. Raumanzach Pension Post

Klosterreichenbach Pension u. Gasthol zum Ochsen 🕏 3Minv Babnhoi Gutbüral. Saus Reine Beine, gu'es Bier. Gut eincericht Bimmer. Staubfreie Lage. Eig. Mildwirtichaft. Bei. Friedr. Cadmann.

Klosferreichenbach Prival Pension Großmann Am Walde gelegen, in schöner, staubfreier Lage, direkt am Schwimmbad-Schöne, luftige Zimmer. Mäßige Preise. Bes.: Frau Großmann. 30b

Alibefanntes autes Saus für Rurgafte und Tourifien beftens empfohlen Befiber: Wi. Din beiner.

Obertal Gasthol u. Pension zur Sonne Station Balerspronn Station Balerspronn O.-A. Freudensladt Altbekanntes Haus Gute Verptlegung bei mäßigen Preisen. Gut möb-lierte Zimmer. Neuerbautes Landhaus 1el 1 Fuhrwerk im Haus. 35b Bes. Paul Finkbeiner Ww

### RENCHTAL

Cauter bach. Gaillof jum Greug a. d. Rend. nachft osonreid. Tannenwal Borsfiat, Berpfiegung. Greundt. Fremdenstim. Benftonspreife v. 450 an Edbn. Marten. Marace. Em Molferet Tel 54, Oberfirm Bet: Geschw. Maier

ingelbach Gafthof-Penfion z. Salmen Ruhige Lage, gute bürgerliche Küche, prima Weine, schöne treundliche Zimmer, Mäßige Pensionspreise, 53b Verwalter teinrich Vost.

Polisi mo

OPPENAU. Hotel Ochsen Zelephon In iconer freier Loge, nächt dem Balde gelegen Gute Bervflegung, veelle Beine, Svezialit. Renchtäter Edelbrannimeine in Klaichenversand. Mählor Breife. Autovermietung im Saute. 3ub.: Ronrad Trommer. 321

Oppenau (findial) Gaithaus z. Sonne.

Gut bürgert. Daus Schöne Fremdensimmer. Groker Saal, Gute Ber-vilegung. Mäßige Benfionspreise. Sehr empfehlenswert für Touristen und Bereine. Ebelbrannimein-Berland nach In- u. Ausland. 34b Bester: F. A. Suber. Telefon 57.

### Bad Peterstal. Hotel und Kuranitalt "Marienbad".

Angenehmer ruhiger Lufikur und Badeort, füns Mineralguellen im Haufe, Stabl-Saliquelle, Liebion-Gilentäuerling feiner der reichbaltiasten Deutschiands), Koblenfaure- Stabl- Salig. Moorbäder Trint- und Aaderuren mit anerfannt frästigem und dauerndem Erdolg dei Erfrankungen des Blutes, der Berdauungsorgane Dämperbotdel- Leber- Ateren- Gallen- Franenleiden, Krankbeiten, die auf harnlaurer Diathefe beruben, Rankbeiten, die auf harnlaurer Diathefe beruben, Rhematismus. Gickt. Badearzi. Detvorragende Vervslegung, Lentralbeitung, vrächtiger Bast. Leitung durch Linzentius-Schweitern.

Bad Peterstal "Auffolel Ghlüsselbad"
Station Oppenau "Aufolel Ghlüsselbad"
Mineral- und Movibäder im Saufe — Altrenommiertes Dans. 5666
Autoperbindung- Daltestelle. — Warage. — Brojecte auf Berlangen
Mäßta" Breife. — Warage. — Aran A. Zwäd Biw.

### Bad Pefersial . Hofel Hirsch

in idyllischer Lage von Peterstal. - Bekannt gut bürgerliches Haus. Reine Weine - Großer Gesellschaftssaal. - Garage. Telephon Nr 38 Besitzer: Otto Bosch. 55b

Griesbach. "Aldler=Bad" But bfirgerl. Sand. Gigene Quellen und Bader. Bel: Frang Dod. 33b

### Während der

# Sommerferien

erhalten uniere Lefer auf Wunich die Bad. Prefit nach allen Orien des In- u. Auslandes nachgesandt.

Bei Beftellung der nachsendung bitten mir jolgendes gu beachten

1. Stadt: und Landbesieher, die die Zeitung durch unfer Tägerzugeitelt ervalten, venachrichtigen den Berlag mehren Täge vor Peginn der Kerienret e unfer genauer Angab-der Abreife, sowie der Dauer des Hertenauenhaltes. Di Richaldung der Zeitung eirsolt der Einfachteit n. Killiafei daloer unter Streitband, welche Bersendungsart die behi Gewähr für vromvie Justellung dietet. Die Nachsende gesühren beiragen von Bache in Deutschland n. Desterret die Biennig, nach dem Ausland i Mart. Ber die Zustellunder "Andichen Bresse" in die ständige Wohnung nicht zu unterbrechen wünscht, much dies beionders angeben. Die Gebühr für ein Sonderabonnement beträgt vro Boch is Vie ausstalten Anchendenbühren

Boitbesieher weuden fich mindeftens & Zage vor Abreitene an ihr guftanbiges Bofiamt, wofelbit ihnen genaue Austunft iber die Nachiendungsbedingungen erfellt wird

"Badische Preffe", Bezugsableilung.

# Kurdrie

im Söhengebiet von Baden-Baden.

Allerheitigen-Stofter 620 Mir ü. M. Babnitation: Ottenhöfen und Oppenau. Schonfter Buntt Des Bad. Schwarzwalbes

Surhaus Allerheiligen m. Wassersallbeit S. m. b. 5.
Anerkannt vorsibaliche eritlastige Rücke – Mätige Breise.
Bildromantische Wassersalle mit interesanter Klosterruine.
185b

Solel und Tourillenhaus

812 m ft. d. M. / Yad. Echwarzworld. Bost Sasbadwolden, Pabnital Oitersweier 12 km Abern 12 km Ottenhöfen 8 km Stunde vom Administer 1. Sommers und Anne Massen ausgeben 1. Sommers und Anne Massen ausgeben 1. Sommers und Eigenes Fubrwerf. Auto-Garage. Bosts und Telefon Histelle 1806 Eigentilmer: Karl Epringmann 1, F. E. Moneder Kurhaus Gerfelbach, Station Oberla

# Derritde Lage im Baloe, Ausgangspuntt si ben ichofallen. Antoverbindung: Bubl-Bobe. Jugang Gertelbad

750 m fl. o. M. Dirette Autoverbindung mit Buhl u. Baden-Badel Für Fußgänger bequemer Weg ab Station Raumfingach burch bas romantische Schwarzenbachtal (Taliperre). Broipette, Tel, Bihl 23

Bailhof und Raihaus "Sornisgeinde", böchtaelea Bunti dei 1196 m û. d. M. Babnstation Ottenbot. od Obertal. Gert. Aussicht in Roeintal, Boueien und die Schweizer Alven. Boschiffst, und Teteion Pornisarinde (Amt Achern) 1896 Resiber: Franz Males

Kurhaus Hundseck soom u. d. W.
180 Betten – Entstricht allen Ancoderungen eines erftstaffli Schwarzwald-Kurhauses, Itniervertsonlicher Leitung der Eigenium dammer & Wanshardt, Tel. Ar 18. Bost Bibl in Baden.

Schwarzwald=

**Spoiel** 

1050 m fi. d. Mt Berpflegung und Bollftändig renoviertes Soiel. Rabnfahrt auf bem See. Voftbilfeftelle: Umt Achern. Broivelte durch 28. Mennes

Plättig

Rurhaus in bevorzugter Sobenlage, 800 m fl. b. D. Meratlich, empfohl Luftkurort, Mäßige Benfionspreise, beste Berpste-gung, Günstige Autoverbindung mit Baden-Baden u. Buhl. Telef-Publ 11. Profpette toftenlos. Bef. Familie Sabid.

m nördlichen Schwarzwald 920—11:50 m n. M. Gabnverbindungen Ottenhöfen und Kaiersbronn. Sommers n. Binter-Söbbenluftturort Seirliche, windgelchützte Lage mitten im Tannenhochwald. Sommers regelmäßige Antoverbindungen mit Otienböfen und Freudensladt

Kolel und Kurhaus 80 8immer - 140 Betten. Teleton Umt Rubeffein. Befiger: Gebriber Riumpy.

## Kurhaus Sand

828 m ü. d. D. Altbefanntes Familienhotel. Im Bentrum der gobenfurorte. Aus-ficht auf Myeinebene u. Bogeien Bei.: Landerer & Reifchmann.

Gafihol u. Penfion "zum Birich Seebach, Gl. Offenhofen. Telefou 28 Stappetrodech But bürgeritch, daus. für Auraafte u Louriften befiens emproblen. Brobe Votalitäten für Bereine 180b Bel.: Pranz Joi. Berin.

## Kurhaus Wiedenfelsen

780 m overhalb der Gertelbachtalte. Station Bubl-Obertal, Autwert bindung Hubl-Obbe. Gerriche Andlicht auf Ibeinebene und Bogeien. Angemeilene Preife. Leitung Merner mold

Gajih. "Wolfsbrunnen", Geebach Bute Ruche, Beine Beine, Schone Fremdensimmer, foreller in. 2008. Breife, Fouristen u. Auraaften bestent empfohlen Bet. W. E. .

· 公益二二十四年的中国公司

### Bäderbrief vom Albtal.

Die Erhaltung ber Frauenalber Alosterruine. — Das ausstrebende betrenalb. — Berkehrsverbesjerung. — Im Dobelgebiet. — In Erwartung ber Aurszemben.

Serrenalb, Anfang Mai.

Dem Karlsruher ist sein Albtal ans Herz gewachsen. Kaum, ist der Lenz seine Borboten sendet, strömen die Städter hinaus in die sich schmidenden Gesilde des nahliegenden Bergtals, um erst die zu schauen, die alljährlich die Blüte bei Ettlingen dem unge offenbart. Auch heuer wieder leuchtete es vom Rottberg herstber bis dum Rebberg, vom Bogelsang hinüber bis zur Wilhelmsböbe in all jenen Farben, die menschliche Kunst vergebens wiedersügeben vermag. Schneeiges Weiß und sattestes Rot erfüllte das beite Blütenmeer und die Hügelgruppen schauten aus, als ob man Aubinen über ein Spizengewebe gegossen. Dem verlöschenden karbenspiel folgte bald ein neues, das sich eben, nach einer Folge inder Maitage erswickelt hat: Die sauftgeschwungenen, mähig hohen Bergzüge, die sich von Ettlingen beiderseits der Bahnlinie gen Petrenalb hinziehen, fladern in allen Schattierungen frischgrüner löne. Zwischen hellgrün schimmernde Laubwälder mischen sich Gruppen schwarzgrüner Bergtannen gleich dunklen Tupsen im blenbenden Maigrün.

Sieigender Autoverschr, der sich von Karlsruhe nach Herrenalbenswickelt, vermag die Ruhe, die dem hinteren Teil des Albtals schon immer eigen war, eigentlich nicht zu stören. Melodiös rauschen, wie der Zeiten, die klaren eiligen Wasser der Alb in zierlichen Windungen durch die saftigen Matten und blumigen Wiesengründe dungen durch die sastigen Matten und blumigen Wiesengründe binker den Laubwaldhöhen liegen in stillen Winkeln verborgen da und der serftreute Dörfer: Busen dach, Spielberg, Schöllstonn, Neichenbach, Exenvot und andere, die der Wanderer lett zur Maienzeit gern aufjucht. Abstecher reizen zum idvillischen Mosalbtat, zum "Toten Mann" oder zu den ersten mächliger ausstebenden Bergen der beginnenden Schwarzwaldsette, zum Mahlberg oder Vernstein. In Marxzell, dem langlam auftomsmenden Luftkurorte, drückt sich die beschauliche Ruhe des Bergtals sieser aus. Die "Marxzeller Mühle" bildet sein Wahrzeichen, dabeben aus die alte Malkahrtstirche mit dem erhöht gelegenen eben auch die alte Wallfahrtstirche mit dem erhöht gelegenen riedhof und weiter oben sesseln einige ausnehmend malerische andhäuser das Auge. Gar lohnende Ausstüge führen von der ahnstation nach wenigen Schritten in schattigen Mald burch bas ebreizende Holzbachtal, an der Bergschmiede vorüber, hinauf zur tleite des Hochdorfes Dobel oder auch über Pfaffenrots angenalb und durch das einsame Maisenbachtal zurück. In leiner stillen Waldabgeschiebenheit gibt Frauenalb, weithin schieft die Ruinen seines berühmten Beneditinerklosters, dem Albtalbilde sein besonderes Gepräge. Die Baufälligkeit der Klostermauern hat in ten letzten Jahren bedenkliche Fortschritte gemacht, um Leidwesen aller Naturfreunde: mehr als je erscheint es im Interesse des Albtals dringend geboten, für die Erhaltung dieser ültorischen Stätte Sorge zu tragen und Mittel zu beschaffen, durch

welche es ermöglicht wird, die Ruinen einigermaßen m restaurieren. Auf den kahlen hohen Mauern und Türmen, die aus den prächtigen Parkanlagen des Erholungsheimes Klosterhof ragen, wuchert weiches Moos, recken sich Laubbäume ked und stolz höhenan und stattern nicht gewöhnliche, bunte Kalter umber. Das Waldidull von Frauenalb ergänzt die "Klause", ein schluchtähnliches Tälchen mit kleinen Wasserfällen und pittoresten Granitselsen.

Dort dann, wo sich weiter inlauswärts die badisch-württembergischen Grenzpfähle berühren, erspäht das Auge erstmals einen gebreiteten Talkessel, in welchem Herren alb wie ein verträumtes Idoll gebettet liegt. Ein muchtiger, tannendunkler Berggrat bildet gleichsam den Abschluß des Gebirgskales; die im sernen Hintergrunde ersichtlichen Höhen der Teuselsmühle und des Hohloh, die dis zu 1000 Meter ansteigen, beschirmen das "Paradies des nördlichen Schwarzwaldes", wie sich der rasch ausstrebende, zu württembergischer Gemarkung zählende Luftkurort keineswegs mit Unrecht neunt.

Die außergewöhnliche Entwidlung, in welcher Berrenalb begriffen ist, tritt auch in biesem Jahre wieber gang besonders beutlich gutage. Die tatsächlich einzigartigen landichaftlichen Schönheiten und Reize, mit denen der ftille Waldwinkel von Natur aus beglückt erleichtern bem rührigen Kurverein, der ftabtischen Gemeinde und den Hotelbesthern entschieden ihr gemeinschaftliches Bestreden, herrenalb jene Zukunftsbedeutung zu sichern, die ihm im Kranze deutscher Lufturorte wohl gebührt. In seiner dunkel blauenden Umrahmung herrlicher tannenumrauschter Bergsorsten, an deren Umrandung zahllose zierliche Landhäuser sich die Hände reichen, er-wedt das friedlich geborgene Städtlein sogleich beim Austritt aus dem Bahnhof einen imponierenden Eindrud, der die unwiderstehliche Anziehungstraft auf Wanderlustige und Fremde, die schon eins mal Tage und Wochen in Serrenalb sich der Rube und Erholung hingaben, erflärlich macht.

Innerhalb herrenalbs ruftet man eben eifrig gur nahe bevorftebenben Sommerfaifon. Die gablreichen impofanten und bestaeleiteten Sotels, die neben hubich und ausfichtsreich gelegenen Benfionen und Fremdenheimen die recht belebten Sauptftragen und Sobensugangswege säumen, ericheinen durchweg im neuen Gewand, in frischem, blankem Anstrich und sauberem Berput und da und dort werden die letzlen noch notwendigen Erneuerungsarbeiten an den Säusern zu Ende geführt. Einige namensbetaunte Sotels haben Erweiterungen ihrer Säuser vorgenommen, Anbauten erstellt und insbesondere die Innenausstattungen auf die "moderne, verseinerte Sotelfultur" umgestellt. Man will hier heute den groken Badeplägen gegeniber nicht puriditehen und das Wohlbefinden des durch Fernhalten alles Unangenehmen und Störenden, und durch Jernhalten ales Unangenehmen und Storenden, und duxpassung an die verschiedensten Bedürfnisse und duxch Darbiefung eines veredekten Komforts zu steigern suchen. So wetteisern einzelne Hotels bereits in der Darbietung ieder nur mögslichen modernen Einrichtung der Jimmer, in welchen fließendes kaltes und warmes Wasser, der telesonische Fernanschluß usw. vorbanden sind und der Balton nicht sehst, von dem aus die tannenwürzige Waldluft unmittelbar in vollen Jügen genossen werden

Wer ichon im Borjahre Berrenalb besuchte, wird heuer en faunt fein über die Erneuerungen, die insbesondere die Auranlages und der Kur- und Konzertsaal ausweisen. Reben einer räumlichen Erweiterung haben sie schmude Ausgestaltungen im Innern erfah ren, die von vornehmem, fünstlerischen Geschmad zeugen. Währent ber Kurzeit bürften die Anlagen und Sale, in denen täglich Kons zerte ber Kurkapelle stattfinden, sowie Tanztees und Reunions zur Durchführung gelangen, ber Cammelpun. Der Fremben werden, Größeres Intereffe burfte funftig auch bas ausgebehnte Canatorium und Kurhaus, das unter sachärztlicher Leitung steht, ersahren, das bekanntlich auf dem Boden des 1150 begründeten, ehemaligen Cisterzienserklosters steht und schon vor 70 Jahren als Kaltwassere heilanstalt eingerichtet war. Heute sinden hier Herze und Nervenstranke — bei Anwendung modernster Kurmittel — Ausgemag und

franke — bei Anwendung modernster Kurmittel — Auflang und Genesung. Begünstigt wird die Gesundung derlei Erkrankter durch die klimatischen Beröältnisse Serrenalbs, denn die reiche Gliederung des Talgebiekes bewirkt eine gleichmäßige Berteilung von werticht und Schatten, die Temperaturverhaltnisse dahr ausgeglichen und machen es begreislich, daß die Besucherzahl des Lusturortes von Jahr zu Jahr sich steigert und etwa 10000 erreicht. Die ständige Berbelserung des Berkehrs nach Herrenalbsigen und des Berkehrs nach Herrenalbsigeren alb ist eine der wichtigsten Ausgeben, welche dem Kurverein obliegt. In kaum anderthalbstündiger Bahnsahrt erreicht man es zwar von Karlsruhe aus, doch wird eine kürzere Bahnsahrt erstest, die sich ohne weiteres durch einen beschleuniaten Zua mit sedialider bie sich ohne weiteres durch einen beschleunigten Zug mit lediglichet Zwischenhaltestelle Ettlingen ergeben dürfte. Reuerdings ist von Karlsruhe aus auch eine Autobusverbindung nach Serrenalb erwogen worden, die jedoch in biefem Sommer faum Bur Durdführung gelangen wird. Singegen wird die allgemeine Bugsverbindung auf ber Albialbahn eine wesentliche Berbefferung erfahren, haupflächlich durch Einlegen eines in später Abendstunde nen herrenalb abgehenden Juges nach der badischen Landeshaupts stadt. so daß man fünftig auch bei Tagestouren die Möglichkeit hat. die kiblen Sommerabende noch in bem lieblichen Bergtal voll aussutosten. Eine starte und dauernd wachsende Frequenz steht der stänbigen Commerautobus-Berbindung Herrenalb-Gernsbach-Baben-Baden und Herrenalb-Reuens burg und Wildbad bevor. Der Autoverkehr, der stets um Mitte Mai aufgenommen wird und täglich mehrmals die rasche Verbindung zwischen dem Alb-, Murg-, Oos- und Enzial vermittelt und Fremde und Rurgäste von der Weltbäderstadt Baden-Baden und vom Schwarzwaldheilbade Wildbad über die Pashöhe nach Herrenals bringt, trägt unzweiselhaft erheblich zu bessen Entwicklung bekandehem die Postverwaltung in diesem Scmmer erstmals den Autoschen die Postverwaltung in diesem Scmmer erstmals den Autoschen die Postverwaltung in diesem Scmmer erstmals den Autoschen verkehr in eigene Regie nehmen wird, dürfte auch mit einer Ermäskigung der Fahrpreise zu rechnen sein. Bewegtes Leben herrscht in Herrenalb an Werts, wie insbesondere an Sountagen; denn nebem dem Ausflugsverkehr durch die Bassanten nimmt der private Autos verkehr beiträchtlichen Umfang an. Dieser erstreckt sich zumeist üben die sohnenden, ausschaureichen Sattelhöhen des 720 Meter hoben Dobels hinüber nach Höfen und Wildbad im Enzfal, dann auch üben jene des "Käppele" hinab nach Loffenau und Gernsbach.

SCHWARZWALD

### Authaus Aniebis-Alexanderschanze

Kurhaus Kniebis "Lamm" Dans am Plate. 80 Betten. Telefon-Amt u. Nr. 9. Bahnstation reubenstadt u. Oppenau. Bes.: Carl Gaiper.

Bad.Schwarzwatd

Eröffnung 10. April Pension von Mk. 8.— an. Kurarzt Dr. Boll, Auskuntt durch die Direktion.

Rippoldsau, Bastb. u. Bension "Golswalder Söne". 15 Maraeri, Sans. Bension von Sio A au. Eleftr Lage am Antebis, a Bert Babustation Boltach. Teleson 10 Bester: Vanl Sveug.

Rippoldsan, Benfion "Rojengarten", 2 Minuten, vom Babhotel. Gut bürgert. Daus, Benfionsviels v. 6 .4 an. Fernior 6

Zell a. Harmersbach. PENSION ZUM KLEEBAD. done Lage für Erbolungsbedürftige. - Gute Rüche und rone Beine Billige Breife. Bax Vetter.

Badhofel und Pension Besitzer: Hermann Neel

großen, schattigen Parkanlagen. — Alibekanntes, gutes Haus, das ganze Jahr Inct. auch für Passanten. In reizender, staubfreier Lage. Vorzägliche Ver-gung. Bäder aller Art Elektr. Beleuchtung. Viele prächtige Spaziergänge le nahen Tannenwaldungen. — Mäßige Preise. — Man verlange Prospekt.

Schönster Frühlings- und Pfingstaufenthalt.

### Kurhaus Ettenheimmünster schwarzw.

Bahnst. Orschweier (Linie Freiburg) ab da Kleinbahn.

Behaglicher Aufenthait / Schöne Zimmer / Bäder, Autogarage / Pension von 6 Mk. an bei vorzügl. Verpflegung. Tel. Amt Ettenheim 43.

Inh. Max Mehnert, langi. Hotelfachmann.

SOMMERALI (Statton ber Schwarzwaldbahn) Societer Bunti ber Schwarzwaldbahn. Galhof und Pension Sommerauer Sof.

Boerdie Beranda. - Benfion non 5 Mt. an Befiber: A. Rern.

Schonwald Limalischer fibhenteilkurert, prachtveile flochgebirgs andschaft.

1009 m Station Triberg Hotel Hirsche Management Schonster farkaniagen u unmittelbarer Waldesnähe. Pension Mk. 7.—. Auto-Garage. Friberg 153 Neuer Besitzer: 114b

KARL MAYER, langiähr. Tätigkeit Lindau i. B., Bayerischer Hot.

Schörwald (Schwarzwaldbahn), 1/2 St. v. Triberg. 1009 m üb. M. Söbenluftkurori u. Winiersporiplaß, prachviolle Hoch-acbirastandichaft. volle Sidlage.

folel u. Pension Sonne. Rubiges fleines Familienhotel mit scatt befant porskal. Bervsteaung. 1a. Küche und eigene Konditorei.

befannt vorskal. Bervsteaung. 1a. Küche und eigene Konditorei.

beiden der Beiber: J. Strauß. Zel. 126, A. Triberg. Auto-Garage.

Schönwald 1000 Meter über dem Meer, 1/4. Siunde oberhalb der Triberger Wafferfalle.

Hotel Villa Commerberg. det befanntes Familienbotel in erböbter voller Sibliage. — Garten. — 107 b Brospefte: 2, Wirifte. Befannt durch ante Vieroflegung.

Basthaus z. g. Raben, Furswangen 63henlusturort. — 1045 Weter über dem Meer. — Telefon Mr. 84. Eigene Landwirtschaft. Bensionsoreis von 5 Mt. an. 2016 Gerronieben. Besiger: Wilh. Herrenleben.

Furtwangen "Motel Sonne" 872—1050 Meier fiver dem Meer. Altidefanntes Dans immitten der Stadt. Bollkändig renoviert, indu einschieften der Autolinie Erberg.—Austimanaen Münd, Fier-Restaurant. Eia. Koreslankiderei. Benson v. Mt. 650 an. Tel. 8 Telear.-Adr. Sonnenhotel. Brow, durch Bes. 3. Thoma. 1986

St. Peter, bad. Schwarzwald, Söbenluftkurortu Binterlyort-Sofel u. Kurhaus "Kirichen". Alibekannes dans in berrichter handig renovierti. Boll-kef.: Deinr. Bandendistel. 98b

### St. Peter + Gasthaus zum "Kreuz"

Bekannt reine Natur-Beine, ftets offenes Bier. Nächter Aufftieg 4. Kanbel-Autobalieftefie der Linie Freiburg—Et Maroen. Gig. Webgeret u. Burti-leret. Gute Fremdensimmer. Schone Lokalitäten für Bereine u Touriffen Kalte u. warme Sveiten zu jeder Tageszeit. Bef. Bins Nombach. 106b

St. Märgen, Baithaus und Mengerei "aur Conne". Gnt für Commergafte und Touriten. Befiger: A. Behrle.

### DIR SUDIK HI SCHWARZWALD

Gailhoi u. Benion jum Siriden, Buchenbach i. 23.
2 m Etnana des Sollentales traubireie Lage. Bollicandia umaebant und neuseitlich eingerichtet. 30 Betten Dos ganne Jahr gebinet. Benfondoreis 6-8 Mt. pro Tag. Borifalide Küche, Jahresdelifatesten. Reine Beine ff. Biere. Kasse zc. Ervber Saal für Bereine. Schattiger Britichafisaarten Spieluläte, Garage. 14 b Etgentumer: 6. Melters.

Barenial. Höhenluftkurort, 1000 m a d. M.

Gasthof u. Pension "Zum Baren".

Zwischen Titisee und Feldberg gelegen. 2 Min. von der Bahnstation Baren". Zwischen Titisee und Feldberg gelegen. 2 Min. von der Bahnstation Bärental (St. Blaster Bahn) entiernt. Haltestelle der Kraftwagenpost. Inmitten von herri. Tannenwaldungen. Hervorrag. Lage mit schöner Aussicht auf den Titiseeu, Feldberg. Vorztigl. Weine, Ar erkannt gute Küche. Telet. im Hause. Autogarage. Erstkl. Mietauto zu Schwarzwald-Rundfahrten im Hause. (156b) Bes. Leo Andris.

Feldbergerhof Höchstgelegenes m. aliem Komfort eingerich etes Hotel Deutschlands. Das ganze Jahr geöftnet Gasthaus z. Feldbergturm 500 M. ü. M. Mit jeder Bequemich-keit eingerichieles Touristenbaus. Prachtvolle Alpenaussicht und Rundblick auf den Schwarzwald 149b Besitzer : Mayer & Schladerer.

Rotenbach, bad. Schwarzwald, Sil m ü. d. M. Station b. dilen-talbadn. Galtbaus und Bension zum Riste. Bestetngerichtetes bürger! Baus angerebmer, rubiger Aufenthalt für Auraösse u. Tourissen betens emviodien. Mätige Bretse. Televoon Lossingen Rr. 51. Zugang aur Butachichlucht. 2156

Saig (Bahnstation Titisee) Gasthaus zum Ochsen mit Dependencen. Gute Untersunft und Verpflegung, auch für Touristen und Vereine. Eigene Landwirtschaft. Post und Telefon im Hause. — Pensonspreis pach Uebereinkuntt. (1:7b) Besitzer: V. Portner.

850-1200 m ft. d. M. Station der romant. Dollentalbabn Freiburg-Donaueidingen.

Alimalischer Wald-, Aerven- u. Köhenluftkurori

Am Buse des Dodfirst und in nächter Nähe des Tittlees. Befaunter und beliedter Sützbunkt für Söbenwanderungen im
isidlichen Schwarzwald. (Tittlee, Feldberg, Ravennaschluch; Butachichlucht, Friedenweiler u. a.). Beichülste Odbenlage mit reicher Beionnung immitten des Hochfingarzwaldes. Alpenausficht – Kurabende – Kurkonzerte – Svort – Fitcherei – Kino. Borzäststie Unterfunkt und Berpflegung in Hotels, Gasthöfen und Benstonen. bofen und Benstonen. Auskunft und Brofvette durch Aurverwaltung.

Galthof und Pension zum Birschen Alligiashitten am keldberg. 1000 m fi. d. Meere. Telefon Nr. 2. Gute und billige Penfion. Etaene L'andwirtschaft. 1446 Het : Veter Horrmann.

Schluchiee (fübl. bad. Schwarzwald). Soiel und Penfion Sternen. Releion

Borgualide Ruche und Reller, eigene Landwirticaft. Sticheret, fomie Gondelichrten auf dem iconen Gebiragiee. 146b

Schluchiee Gajihaus u. Penjion zum Seehol Befannt aut bitraerl. Daus, Guie Riche, Reine Beine, Coone Frembene stummer, Gelegenheit au Gee- u. Bluffifcheret. Tel. Bef. : A. Wahler Din

Friedenweiler Mald. Schwarzwald Balds. Rervens und

Maids. Nervens und Obhenluftfurort i. Naug.

Mabige Breife. - Brofpette. Befiger: C. Baer.

Sotel und Aurhaus. groß., neuer Sveifesal. Räder i. d. Tennisylab Teleson Venatirch 35. 1546 Masiner BR. Mich

Lenzkirch Gafthaus zum Adler

mit Benfion 147b Bekannt guie Küche und vorgal Weine. Kothanier Tafelber. Endone irrem-benglumer. Eigene Land-wirtsdaft. Eigene Bagen und Garage. Telefon 20. Befiber: Erw. Beiftbaar.

Badens bedeutendste Zeitung

ist die "Badische Presse". Mit einer Auflage von mehr als 45000 Exempl. steht sie weit an der Spitze aller Tages-Zeitungen unseres Landes. Zu ihren Lesern zählen die gutsituierten Kreise deshalb ist die "Badische Presse" für Hotels und Kurverwaltungen

das beste Werbemittel Badens



2. Reise: Nordkap . . 25. 6. bis 13. 7. 25

3. Reise: Spitzbergen 17.7. bis 9.8.25 4. Reise: Spitzbergen 13. 8. bis 5. 9. 25

Mindestfahrpreise Mk. 475.-, 700.-, 950.-Nur Kabinen 1. Klasse

### D'GENERAL SAN MARTIN

Buchungen und Prospekte

HUGO STINNES LINIEN Jungfernstleg 30, HAMBURG 36, Telegr.: Stinnreise oder Agenturen

Hermann Meyle, Karlsruhe

Kalserstraße 141

und bei den bekannten Reisebür-

Doch wenige Schritte seitab ber outobelebten Staatsstraßen fin-bet der Wanderer und Kurfremde stille, beschauliche und staubfreie Baldpfade. Mannigfach und voller abwechslungsreicher Romaniit Maldpfade. Mannigjach und voller abwechslungsreicher Komanist sind diese, teils nach der Höhe des Maienberg sührenden Saumwege, teils die gutgepslegten Psade zur "Hummelsburg" und "Schönen Aussicht", zu den entzückenden Ausslugspunkten der grauverwitteren, turmartigen Fessen des Falkenstein, diesenigen nach dem einen unverfälschen Schwarzwald-Stilleben gleichenden Gaistal, zur Aschasischer Raft und Einsehr in gastliche Schenkeit zu behaglicher Raft und Einsehr in gastliche Schenkeit der Funklicht auf ein Krakteil des Sochischmarzwaldes, die Hauptspunkte weiten Rundsicht auf ein Großteil des Sochschwarzwaldes, die Sauptweiten Allnolicht auf ein Großteil des Hodschaftschaft auf ein Tagestouren, während die freigelegene Hochfläche des Dobel schon als Jiel einer bequemen Halbtageswanderung angesprochen werden. Als aufblühender Höhenturplatz sei des Dorfes Dobel, das bereits komfortabel und neuzeitlich eingerichtete Hotels, Kasses usw. besitzt, besonders gedacht. Eine frisch-luftige Brise weht hier oben bald immer über das freie Plateau, wo Licht und Sonne undehindert einzustrahlen vermögen, daneben aber herrliche Hochforsten dem Fremden Schatten und Ruhe spenden.

sorsten dem Fremden Schatten und Auch spenden.

Ann ist man alsenthalben in Erwartung der Fremden, die erst spärlich, um Psingsten aber in der Regel schon in größerer Jahl einzutreffen psiegen. Wie überall im Schwarzwald, so stellt auch im Sebiete des Albtals das Rheinland das Gros der sommerlichen Gäste und nach vorliegenden Anfragen und Borausbestellungen für die Saison ist dei einigermaßen günstiger Witterung damit zu rechnen, daß aus den westlichen und nördlichen Gauen des Reiches wieder ein lebhafter Kurfremdenzuzug nach dem "deutschen Süden" eins seben mird. fegen mird.

### Aus Bad Neuenahr.

Rachdem in Cobleng der Oberpräsident der Rheinproving der Deutschen Gesellschaft für argliche Studienreisen bei einem feierlichen Empfang den Dank des Rheinsandes bafür ausgesprochen hatte, daß sie den deutschen Aerzien Gelegenheit gegeben hat, aus eigenem Augenschein den gegenwärtigen Zustand der Seilbäder im besetzten Gebiet kennen zu lernen, begab sich unter Führung ihres Borsitzenden, des Ministerialdirektors im Bolkswohlfahrtsministerium Wirkl. Geh. Obermed.-Rats Prof. Dr. Dietrich die 28. Deutsche ärztliche Studienreise nach Neuenahr, wo sie ben 30. April und 1. Mai 1925 die Kureinrichtungen besichtigte.

Bor Beginn ber Besichtigung wurden die Reiseteilnehmer burch einen missenschaftlichen Vortrag des Vorsitzenden des Newenahrer Aerste-Vereins, Sanitätsrat Dr. Nieszen, über die Geschichte des Bades, über die Art seiner Quellen und deren Wirkungs- und Anwendungsweise unterrichtet.

Der Bortrag unterschied streng zwischen den Krantheiten, für die Neuenahr vornehmlich in Betracht tommt und benen, für die es augerbem gunftig wirft und benen, für die andere Kurorie beffer ge-Das Maffer von Reuenahr hat alle Eigenschaften zu einer gunftigen Beeinfluffung ber Erfrantung ber Schleimhaute Demgemäß find auch Borrichtungen getroffen, um Erfrankungen ber Schleimhäute der Atmungsorgane, 3. B. durch Inhalationen zu beshandeln. Das Wasser wirft aber noch soviel besier auf die Schleims häute der Berdauungsorgane, bei Erfrankungen des Magens und Darms, der Lebers und Gallenwege, daß im allgemeinen von ben Inhalatorien usw. nur insoweit Gebrauch gemacht wird, als neven den vorgenannten Krankheiten noch solche der Atmungsorgane be-Des weiteren ist Neuenahr das Bad für gichtische Ertrantungen, für bestimmte Formen von Rierentrantheiten und vor allem auch für Zuderharnruhr. Da die beste Behandlung dieser Krankheit ohne sorgfältige Innehaltung einer geeigneten Diät letzten Endes ver agen mut, so sind sämtliche Gaststätten in Neuenahr varauf eine

gerichtet, die von den Aerzten verordnete Diät innezuhalten. Die Besichtigung selbst bezog sich auf die Quellenanlage, die Borrichtungen sur Trinkfur, die Einrichtung der Helbäder, das Kurhaus mit seinen vielen der Ruhe und der Unterhaltung gewidmeten Räumen, die ausgedehnten gartnerischen und parkartigen Kur-

amlagen und die nähere Umgebung, soweit sie für Ausflüge in Betracht tommt. Die Mahlzeiten wurden an verschiedenen Stellen eingenommen, um nicht einseitig über bie Neuenahrer Diät unter-

Bevor die Reiseteilnehmer Reuenahr verließen, gaben fie, wie sie es auch in allen von ihnen berührten Kurorten getan haben, über das Gehörte und Gesehene Rechenschaft. Der Borsikende, Ministerialrat Prof. Dr. Dietrich und ber Generalsefretar ber Deutschen Gesellschaft für ärztl. Studienreisen, Ober-Reg-Med.-Rat Prof. Dr. Lennhoff, faßten ben gewonnenen Eindrud in folgenden Sägen zusammen:

Infolge seiner günstigen Lage, in nächster Nähe eines der Hauptverlehrswege Deutschlands, ist Neuenahr von den Kranken leicht zu
erreichen. Da es aber ein wenig einwärts der Verkebrsstraße liegt,
bietet es zugleich den Kranken die Ruhe der Abgeschiedenheit. Da
es lediglich ein Kurort ist, besteht für den Kranken die Möglichkeit, sich ausschließlich bem Kurgenuß hinzugoben. Die schöne Lage, die portrefflichen Kuranlagen und die prächtige umgebende Landichaft bieten die Möglichkeit zur förperlicher und feelischer Erholung.

Neuenahr verfügt über eine Aerzieschaft, die durch ihre Leistungen erwiesen hat, daß sie sich der Kurmittel mit einer auf wissenichaftlicher Schulung und auf reichhaltiger praktischer Ersahrung beruhenden Kritik bedient. Das gute Einwernehmen zwischen den Aerzten und den Gaststätten bedeutet in Bezug auf furgemäße Betoftigung der Kranken einen besonderen Borteil Reuenahrs. Schliefe ith ist zu erwähnen, daß in Neuenahr und seiner für den Kurgass in Betracht tommenben Umgebung fich teine Befatung befindet,

### Aus Bädern und Kurorten.

Bildbad. Die Jahl der Fremden in Bildbad (württ. Schwarzwald) beträgt bis beute nach der amtlichen Kurlifte 1548 Personen.

Wolfad. Man ichreibt uns: Bon jeber bat fich unfer Rtefet; nadel . Badbotel megen feiner guten, gediegenen Berpflegung, der ichonen, vollständig staubsreten Lage, inmitten großer schattigen Back-anlagen gelegen, besonderer Beliebthett erfreut. Eine Spezialität des Hotels sind die Kiefernadelbäder, die von anerkannt, ausgezeichneter Wirkung gegen Gicht, Abeumatismus, Ischias etc. sind. Der Ort Wol-fach hat eine berrliche Lage. Von der Kinzig umflossen, bietet er Spazierwege nach allen Richtungen, fowohl im Tal als auch auf die Berge. Ce braucht nur an die herrlichen, nabe gelegenen Ausflugspunkte St. Jakob, Spitfelfen, Staufenfopf, Sobenlochen, wo eine neue gemutliche, icone und geräumige Unterfunftebutte erbaut murde, erinnert gu merden,

Rochel am Rochelfee. Durch die Fertigitellung des Rochel-Baldenfee-Berfes ift am Rochelfee die befannte idullifde Rube wieder bergeftellt. Der Berkehr findet wieder ungebindert ftatt und das bekannte Hotel "Grauer Bär" direkt am See und Wald gelegen, hat durch wesentliche Umbauten sein daus erweitert und dadurch für weitere Bequemlichkeiten feiner Wafte Sorge getragen.

# Norbsechab Langeoog. Die Inselgemeinde Langeoog versiendet den dieser Tage herausgegebenen Führer "Mordseebad Langeoog, Sommer 1925". Dieser Führer von Langeoog unterscheidet sich dadurch besonders vorteilhaft von den allermeisten anderen Führern, bag bie Gafte in ihm mit aller munichenswerten Genauigkeit über Preise unterrichtet werben. Weder im Wohnungsverzeichnis noch im Anzeigenteil haben Hotels, Bensionen und Logierhäuser Aufnahme gefunden, die nicht wenigstens Mindestpreise anzugeben bereit waren. In den allermeisten Fällen sind feste Verpflegungs-sätze genannt. Die Preise sind den besonderen Verhältnissen der Nordseeinseln und dem Charafter Langevogs angemessen. Für die verschiedensten Ansprüche ist gesorgt.

:: "Frankfurt a. M. fauft Bad Homburg". In dieser gebrachten Weldung bittet uns die Aur-Aftiengesellschaft Bad Homburg um Anfnahme seigender Zeilen: Die Fassung der Notiz ist irreführend und könnte leicht zur Schädigung unseres Bades berbeifshren. Die Stadt Frankfurt a. M. erwarb von unserem Hauptaftionär 58 Prozent des Aktienfavitals und ist die Aux-Aktiengesellschaft im Besite des Vertrages mit der Stadt Bad Homburg, welcher 99 Jahre läuft. Oberbürgermeister Dr. Landmann hat damals in der in Betracht kommenden Stadtverordneienversammlung betont, daß Frankfurt durch daß Hand in Dand gehen mit der In Gelegenbeit gedoren wäre, mit der Zeit sich selbst zu einem Bad Bomburg Gelegenheit geboten mare, mit der Beit fich felbft su einem Beltbabe aufguschwingen. Es mare nicht raffam ein reines Bolfsbab

su ichalfen, fondern die Tradition Somburgs muste gewahrt ble und Belts und Bolfsbat wie Rauheim und Baben. Baben bleiben Grund bedingung fet es, die ausgezeichneten Seilfattoren von Bad Somburveiter auszubauen und Bad Somburg als ernftes Seilbad für Mage und Darmleidente gu fordern.

### Berkehrsnachrichten.

\* Autoverbindung im Ruhfteingebiet. Wie mitgeteilt mit sind für den bevorsrehenden Sommer tägliche Autoverbindungen Ruhsteingebiet vorgeschen. Vom 20. d. M. ab wird ein täglich Autoverkehr von Baiersbronn-Mitteltal-Obertal-Ruhstein, für d wei Wagen gur Berfügung fteben, eingerichtet. Gine Berbinduff Ottenhöfen-Ruhftein ift gleichfalls gesichert; der Autoverten zwijden Oppenau-Allerheiligen-Ruhftein hängt von der Entschei Lung ab, ob die start abgenütte Strafe ausgebeffert wird obe nicht.

# Pfingftreifen nach Bint-Fohr. Landweg: Sinreife ab Sambul am 28. und 29. Mai vorm. 7.13 Uhr, am 30. und 31. vorm. 10.40 lb., Rüdreise ab Wyt am 2. und 3. Juni 9.30 Uhr vorm., vom 4. bis 5 Juni nachmittags 1.30 Uhr. Ab 7. Juni sehen für hin- und Rüdreise bis Widschlands die Bäderschnellzüge mit sechs- bis siebenstündiger Fahrzeit Sambut Byt ein. Seemeg: Sondersahrten der Rordseelinie Samburg-Selgo land-Byt. Die Zimmerpreise find im Borjommer um 30 bis Prozent ermäßigt.

ha. Rordsebäderzüge. Für den Berkehr mit den Nordseebäder sind in diesem Sommer eine Reihe von neuen Zügen vorgesehen, ein D-Zug von Köln 11.48 Uhr nm., Dusseldorf 12.31 Uhr nach Rordseld in der Reihe von Roll in der Reihe von Roll in der Rose Rose von Roll in der Rose Rose von Roll in der Rose Rose von Rose deich in der Nacht vom 30./31. Juli bis 4./5. August und vom 29. August bis 8./9. September, umgekehrt von Norddeich 6.17 Uhr nu 30. Juli bis 4. August und vom 29. August bis 9. September 30. Ingust bis 9. September 30. Ingus bis 9. Ein Eilzug geht von Aachen über Samm nach Norddeich vom 31. bis 5. August und 28. August bis 8. September, gurud von Nord 10.35 Uhr vm. vom 1 bis 6. August und 29. August bis 9. Septem Der D-Zug von Frantfurt a. M. 7.20 vm. nach Rheine wird vo 5. Juni bis 30. September bis Emden durchgeführt, ebenso der Gege jug von Emben 1.00 Uhr nm. Die beiden Züge führen auch bu laufende Wagen zwischen Nordbeich und Erfurt über Emben Raffel. Der Gilgug von Köln 6.18 Uhr vm., Sagen 8.20 Uhr, Schwef 8.38 Uhr nach Münfter mird von bort 10.24 Uhr nach Emben bi geführt, jurud von Emben 5.47 Uhr nm., an Münfter 8.55 Hamm 9.35 Uhr, Schwerte 10.20 Uhr, Hagen 10.37 Uhr, Bohwing 11.40 Uhr mit Anschluß nach Köln, an Opladen 12.24 Uhr, Köll Mülheim 12.45 Uhr, Köln Haupthahnhof 12.57 Uhr nachts.

# Luftverfehr mit Rordernen. In richtiger Erfenntnis hohen Bedeutung einer Einbeziehung des größten deutschen Ge bades Nordernen in das Luftverkehrsnet ist bei Aufstellung Fahrplans eine Erweiterung des Flugdienstes mit Nordernen, stimmt worden. Es steht nunmehr fest, daß spätestens vom 15. d. Is. ab eine zweimalige Verbindung mit Bremen nach folgender Blan bestehen wid: Ab Bremen 8.30 Uhr vormittags, 3.00 Uhr nachmittags, ab Nordernen 8.25 Uhr vormittags, 6.00 Uhr nachmittags. Damit ist besonders den Wünschen derjenigen Rechnung getragen, die bei größter Zeitersparnis sich des schneusen Verkehrsmittels bedienen wollen, um Nordernen namentlich furze Zeit zu besuchen.

# Die Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren hat nach mehrwöchigen Stillstand zwischen der Winter-Saison und dem Frühlingsbeginn ber Sommerbetrieb wieder ausgenommen. Damit ist den Borsaisongastel Interlakens Gelegenheit zu einem prächtigen Tagesausslug nach ogar jett noch teilweise im Schnee vergrabenen berühmten Winte furort geboten.

# Auf der Wengernalp= und Jungfraubahn hat bereits ein ! hafter Borfaisonverkehr eingesetzt und Lauterbrunnen, Wengen Wengernalp haben bereits einigen Besuch zu verzeichnen. Im ange meinen beginnt die Saison am 1. Juni: dis zum 1. Just ist Untel kunft überall erhältlich. Im Jusi und August aber dürfte Wengen nach den aus allen Teisen der Welt eingehenden Anfragen zu schlie hen, voll beseht sein.

Württ. Schwarzwald, 350 m fl. M. Linie Pforzheim-Horb, Jahresbesuch: 5000 Perso

Thermalbad und Lufikurort

### Luftkurort Bergzabern

Schönster Frühlahrsaufenthalt

### Hotel u. Kurhaus Westenhöfer.

Geeignetes Ziel für Autofahrten-Künstler-Konzerte.

Der Besitzer: H. Eich.

### Stoch el: Seehotel und l'ention "Grauer Bär"

Erftes Saus am Blate. Bor- und Nachfaison ermähigte Breite. Benfton icon bet 3 Tacen. 1925 durch Umbauten bedeutend vergrößert und mit weiteren Bequemiichfeiten ausachattet. Das ganze Jahr geöffiget, Auto-Garacen. Probecte. 286b

### WURTTEMBERG. SCHWARZWALD

Solel ,, Alle Linde" cine Minute vom Babnbof. Beftrenom. Sans — Bute Bervflegg, Reu einger. Fremdensimmer mir u. obne Benfion. Schatt. Reftaurationsgarten. Tel 52. Befiber: 28. Anti.

Bad-Hotel am Rurvlas. Bornehmes Familien . Dotel. Einstace Saus mit Thermalbadern im Sans. 156 Man verl. Brofpett. D. Jüptner.

Wildbad. "Solel Concordia" a Rurpart Theater. Deader. Tet. 14. Altbefannt, Familienhot. ! Rang. Bel. Chr Rempt.

Benfion Jungborn, Mubige, freie Lage, gut burgerliche Telefon 109. Bervflegung. Möhige Breife. 11b

"Solel Post" Bornebm. Samilien-Dotel, dirett am Aurolab.
Das gange Jahr geöfinet 17b
Man verlange Brofvette. Befiger 28. Friside.

Penfion Rath, früher Billa Kanfelmann

Penfion Stolzenfels 5. Minut, au den Rabern. Derr-liche Lage, ichone Fremdensimm. Solel "Wildbader Sof" trüber Doiet Maifa. Gut Bremdenzimmer mit u obne Benfion Tel. 30. Albert Strafer. 166

Bailhoi u Benijon Bindhof am Ausaang der Engantage Schönfte freie aeichibie Salle, beste Berpflega, man. Breife Tel. Ar 5. Fr. Treiber.

# Calmbach. Gut eingerichtete Fremdenzimmer. Bekannt vorzügl. Speisen u. Getränke.

Telefon Wildbad 27.

Schömberg \_\_\_\_ bei Wildbad \_\_\_\_\_ Betar Hleffing, Ronditorel, Café n. Bein-ftube, Delitateffen. Bentralbeiga. Lel. 81. [216

### buffkurorf Berneck (Bahnstation). Gasthaus u. Pension zum Waldhorn 5 Minuten v. Bahnhof

Altienommiertes Haus direkt am Walde gelegen. Schöne, neu eingerichtete Fremdenzimmer, sowie neuen Speisesaal. — Gute Küche reelle Getränke Fremdenzimmer, sowie neuen Speisessal. — Gute Küche reelle Getrank 237b — Der Bestzer: C. Kühnle. — Telefon-Amt im Hause.

Luftkurort Berneck Gasthof und Pension "Zur Linde,
— Telefon Amt Berneck
450 m ü. d. Meere. Bahnstation. Herrl. Lage im Kollbachtal. Qute Fremdenzimmer mit Veranda, schöne Aussicht in See und Umgebung. 5 Minuten vom
Tannenhochwald.

## Kurhaus Monbachtal

christl. Erholungsheim, im Nagoldtal an der Monbachmindung. 11/2 Stunde von Bad Liebenzell, herrliche einsame Lage zwischen Höhen und Wäldern. Freundl. Zimmer, gute Küche. Bhf. Monbach-Neuhausen.

Liebenzell. Gafthaus u. Penfion zum., Adler". Baus mit mäßigen Breisen. Schönfte Lage in der Rabe von Bahnbof und Aurvart. Großer Garten. Reu erbaute Devendance mit iconen Fremdenzimmern, tells mit Beranden, Auto-Garage. Bad. — Telef. 5. (276 Bet.: O. Bott.

Liebenzell. "Sotel und Pension zum Lamm". Teles 32.
Schöne Jimmer, gemutt. Spetseiglat ein. Weibarrei, a Ruche u. Reller, Bad u Autvograge.

Liebenzell. "Gafthof und Penfion zur Sonne" 3 Minuten vom Pahnhof, eleftr. Licht, Antogarage. But burgert, alt renomm. Sans. Maß. Breife. Teief. 6. 26b Bel.: Sermann Leonhardt. #01010101010101010101010101010101

### Oftern in Bad Liebenzell (Wirflemb. Ogharzw.) Unieres Badhotel.

1 Telefon 3. Brofvette durch den Befiger: B. Göfer, Roch. 0

Bab Gonditorei u. Kaffee Glig beim See, halt fich den verehri. Liebensen Bedrinung bestens empfohlen Geb die und offene Terasse mit schoner Aussicht. Gelegenheit zur Kabnfahrt. Fernsorech ir 13.

### Liebenzell. Gaithoi u. Beniion zum Ochien.

Schone Fremdensimmer. Erfiftaisige Kide. Borgitalice Beine und Biere Garage. Eigene Mildwirticaft. 22b Zelefon 2. Bef. Gebr. Emendörfer. 

Altberühmte, radiumhalt, Hellquellen f. Franenleiden Rheuma, Gicht, Nervenleiden Bronchitis, Magen, Darm (Verstopfung), Blutarmut. Bade- u. Trinkkuren. 2 Bade ärzte. Apotheke. Ideale Sommerfrische, Walduftkuren, Kuraniagen, Kursaal, Kurkonzerte, Kurtheater.

Ob Badhofel (W. Deker), Unf. Badhofel (P. Höfer), Gesthöfe: z. Adler (Osc. Bott), z. Burg (J. Pfrommer), Burkon (J. Jolasse), z. Kurpark (J. Sommer), z. Lamm (A. Wohlleber), z. Löwen (J. Faas), z. Sonne (H. Lorthardt), z. Waldborn (Fr. Reich). Aerzif Erhölungshelm: Dr. Bauer. Fremdenheime: Dr. Retzlaff, Gustav Sandardt), Z. Waldborn, Waldhelm. Erhölungshelm: Café und Kondiforel Essig.

171b Drucksachen durch Obige und die Städtische Kurverwaltung. "Kurhaus Bleiche HIRSAU im berri. Connenwald des Schweinbachtales bietet vermöge feiner fonflicht Lage beste Erbolungsgelegenbert. Gute Rache. Raffee. Buni in September ermäßigte Breife. Befiger: B. Gaar

# Altensteig-Sommeraufenthall

Beste Veroflegung. Angenehmer Aufenthali bei Frau Schlauch, Le

## Alliburg bei Calw

"Gafthaus zur Krone". & Befiger: Fr. Bühlet. 601 m üb. d Meer Telefon 200. But burgerliches Daus, aute Ruche Reelle Getrante. Schoner großer Saal fur Bereine Rurgaften und Touriften bestens empfoblen. — Schone Tannenwalber.

### Altenfleig · Fremdenheim Waldiriedel 526 m, inmitten großer Tannenwaldungen, vollkommen rubig und ich frei, vorzügl. Riche. eigene Mildwirticatt. Schwimmgelegenbeit Schwimmaele, elektriche und Lobtanninbäder am Blate. Venftonds-Kritaglich Wif. 5.50.

Lufikurori Zavelstein bei Teinach.

### Gasthof und Pension z, Lamm Fernsprecher Nr. 14 Amt Teinach.

Große Lokalitäten. Veranda. 25 Fremdenzimmer. Bäder im Hause.
Wagen im Hause.
Besitzer: Frnst Rothfuss.

### Pfalzgrafenweiler Gasthof z. "Schwanen" Bes.: R. Breuning, Roch. Telefon, b. Altensteig.

Bes.: R. Breuning, Koch. Tel 640 m ü. d. Meere. Angenehme enthalt f. Kurgäste u. Touristen tgl. Autoverbdg.Dornstetten-Alte

Robrdorf b. Ragold, Gafth. u. Mehgerei "3. Ochfen Telefon Rr. 8. Gut burgerliches Sau. Reelle Sveilen und Gerrall Babuftation. Bbs. Bef.: Mibert Ran

Freudenstadt Barkholel diretta, Waldt, gurgs Soiel Röhle für Contifien u Soiel Röhle Meisende emprahi Bension von 6 Mt. an

Höhenluftkurort
Schönste Lage d. württ. Schwarzw 780 M. Eist bahnst, Altensteig. Gasthaus z. Anker, Postverhindigt. 2 mat. Tel. Nr. 1. Neue Fremdenz. m. el. Liu Anerk. vorzüg! Küche. ff. Weine. Waldringst. Touristen best. empfohl Hes. J. Stoll.

Hölen ufkupopi Wörners lerg Gasthof u. Pension Zum Anker Station 21 ten fie ia O.M. Freudenstadt gere licher Augenblid. Angenehmer Aufenthalt für Gannenwäldern zuriffen. 617 m a. d. Weere Ringsumgeben von prabtigen Taunenwaldern. licher Arvenblid. Angenehmer Aufenthalt für Auraafte und Tourinen Gigene Mildwirticaft. Telet. Amt. 41b Bet : Chr. Teent

Zwieselberg bei Freudenfladi (842 m ii. M.) Menseill eingerichtet. Garagen. Geratuf Rr. 1. 2. Bebeie. Bell.

### Aleine Mitteilungen.

\* Antomobilfreier Wanderweg im Höllental. Die Staubplage auf der sehr start von Kraftwagen benühren Straße von Freiburg durch das Höllental nach Titisee wird nun durch die Schaffung eines automobilfreien gesonderten Weges für Fußgänger durch das ganze Höllental beseitigt werden. Der Fußgängerweg beginnt in Station himmelreich und fest auf die Gubfeite bes Tales über, führt gum Hirschsprungfelsen, wo einzelne Felsen durchtunnelt, andere auf Gal-lerien umgangen werden, wendet sich bei Station Posthalde auf die Nordjeite des Tales und geht dann wechselnd diesseits und jenseits des Baches, teils auf vorhandenen Wegen zum Eingang des Löffels tales, wo er auf die alte Straße stößt. Er bietet landschaftlich hervorragende Schönheiten und Ausblide.

)( Bon geiftigen Reisevorbereitungen. Wer eine größere Reise unternimmt, wird nicht versehlen, sich nicht nur materiell, sondern auch geistig darauf vorzubreiten. Um diese Vorbereitung dem Unkundigen zu erleichverhinden die Hus die Sorderetting dem antandigen zu ereichten, haben die Hus Stinnes Linien den Weg eingeschlagen. Kich mit einer Buchdandlung von Raug zu gemeinsamer Propaganda zu verdinden. Im Schausenster der Buchdandlung L. Friedrichsein u. Co. in Damburg sieht man seit gleichzeitig Vlakate, Prospekte und Propaganda-volkkarten der Tugo Etinnes Kinien für ihre sommerlichen Kordlandsfahrten, wie die einschlägige Literatur über die Gegenden, welche der Dampfer "General San Wartin" vereifen wird. Der Passant wird dadurch nicht nur tarauf aufmerkfam gemacht, wohin feine Retfe im Sommer geben foll, sondern es wird ihm auch gleichzeitig der Weg gewiesen, wie er die Beit der Erholung au einem geiftigen Gewinn gestalten fann.

### Schiffsvertehr.

RDV. Erweiterter Fahrplan der Rheindampsichisfahrt. Ab 2. Mai ist der erweiterte Fahrplan der Köln-Düsseldorfer Rheindampsichisfahrt in Krast getreten. Zeit verkehren täglich zwei Schiffe durchgehend von Mainz bis Köln stromabwärts: ab Mainz 7.50 und 10.30, an Köln 5.30 nachm. bezw. 8.00 Uhr abends, und ein Schiff durchgehend Köln bis Mainz stromahmerts: ab Köln 7.15, an Mainz 10.00 Uhr abends. Außerdem werden mehrere Lokaltouren gesahren. Größere geschlossene Reitergessssschlichgeten wirdestens 30 Mersenen er Größere geichloffene Reifegesellichaften, minbeftens 30 Berjonen, erhalten Werftags Fahrpreisermäßigung von 20 Progent.

Die lette Diesjährige Mittelmeerreife des Dampfers "General San Martin" der Sugo Stinnes Linien neigt fich ihrem Ende zu. In Reapel hatte das Schiff von Italien Abschied genommen, noch einmal Afrika in Algier berührt und hat Spanien in Malaga ange-laufen. Gin Sonbergug führte hier bie Reisenden nach Granada, dem Sit alter maurischer Kultur in Europa. Rach eingehender Besichtigung der Alhambra und den weiteren landschaftlichen und fünitlerischen Sehenswürdigkeiten Granadas geht es nach Malaga jurud; von wo der "General San Martin" am 4. Mai nach Lissabon weitergefahren ift.

:: Erbolungsreifen aur See, Für die vom Nordeutichen Llond ver-anstalteten Erbolungsreifen er fte Rorwegen fabrt vom 20. Juni bis 30. Juli, dritte Norwegenfahrt vom 1. August bis 14. August sind noch wenige Pläte frei. Die zweite Norwegenfahrt vom 7. Juli bis 26. Juli ist völlig ausverkauft. Für die große Polarfahrt am 17. Juli bis 12. August sind ebenfalls nur noch wenige Pläte erhältlich. Wer sich für eine der Neisen interessiert, tut daher aut, sosort seine Pläte zu besond der der Neisen und der Auflicht werden der Vollieren Pläte zu besond der der Vollieren von der Vollieren Pläte zu besond der der Vollieren von der Vollieren von der Vollieren Pläte zu besond der Vollieren von der Vo legen bet der hiefigen Bertretung des Rorddeutschen Lloud, Lloudrelfeburo (B. m. b. S., Raiferstraße 183, Telefon 2776. Anmeldungen für die Bfinaftreife nach England werden ebenfalls am beften fofort abgegeben, ta das Intereffe für diefe Reife ein grofies ift.

### Literatur.

Rothenburg o. d. Tauber. Gin Führer burch Geschichte und Kunft. Mit einem Stadtplan und über 100 Bilbern von E. Eger, G. Müller und 3. Beller. Mit über 100 Bildern von 200 pa und 3. Beller. Mit Geleitwort von Prof. Dr. B. Bonag. Berlag von Sans Kling, Bad Mergentheim. Preis 2 Mark. Rothenburg ist der Inbegriff der alten deutschen Stadt. Glüdliche Umstände haben hier ein vollständiges und unversehrtes Abbild des Mittelalters erhalten. Mles ist echt und lebendig, nirgends sieht man gefälschte Wiederherstellungen, nirgendwo alte Stragenbilber in dieser Reinheit. Weitab vom neuzeitlichen Berkehr führte die Stadt ein ftilles, fast vergesienes Dasein und blieb so verschont, von allen Greueln und Verunstaltungen der letten fechzig Jahre. Sinter den Wehrmauern, den Toren und Türmen, die fich hoch über dem lieblichen Taubertal erheben, lebt in ben Steinen der Geift der alten Klöfter, der Ritter, Patrigier und Bünfte. Im Aufbau der Stadt spiegelt sich deutlich ihre Entwidlung. Das Stadtbild ist ber Ausdruck des sozialen Gefüges, wie der hohen Kultur der Zeit, mit einem Wort die Berkörperung des Wesens ver- bietet dieser Führer eine willfommene Sandhabe. Breis des 224 Seiten gangener Jahrhunderte. Rothenburg ist nicht eine beliebige Stadt ftarten Buches im bequemen Taschenformat 1 Reichsmart. Rultur ber Beit, mit einem Wort die Berforperung des Befens per-

bes Mittelalters, die wir nur besuchen, weil gerade fie am reinsten erhalten blieb. Auch im Mittelalter ftach fie unter ihresgleichen her vor. Sie bietet eine unerschöpfliche Gulle von Schonheit und Une regung, gleicherweise für ben, der tommt, fich in Bergangenes ju verfenten und alte Runft zu genießen, wie für ben, der forichen und lernen will. Für jeden wird das reichhaltige Buchlein ein willtommenet Guhrer fein. Besonders wertvoll machen es die mit sicherem fünftle Paul Bonag. rischem Gefühl aufgenommenen Bilder.

# Illuftrierte Faliblätter vom Schwabenland bat der Berfehrsverband Burtemberg-Dobengollern in Stuttgart-Daunthabnhof neuertings wieder wieder in großer Zahl berausgegeben. Die verschiedenen Faltblätter find mit iconen Anfichten aus den verschiedenften Gegenden des Landes acichmückt. Der beigegebene Text behandelt in Kürze die wichtigken Gebiete Bürttembergs und Hohenzollerns und zwar das wirttembergichen Schenzollerns und zwar das wirttemberglichen Schwarzwald, den Schwäbischen Walderbarttembergisch Dobenlobe-Franken, die Schwäbische Alb und Obere schwaben die zum Gestade des Bodenses. Diese mannigfaltigen Landschaften bis zum Gestade des Bodenses. Diese mannigfaltigen Landschaften ichaftsgebiete mit ihrer alten Kultur, den prächtigen Städten und den vielen hervorragenden Bädern, Kurorten und Sommerfrikden werden immer mehr, nicht nur von Deutschen, sondern auch von Ausländern besucht. Ein Saltblatt wird kostenfrei gegen Antwortpostkarte zugeschickt. Sämtliche 11 verschiedenen Faltblätter mit zusammen 86 Bilbern find gegen Einsendung von 30 Pfennig erhältlich vom Berkehreverband Bürttemberg-Bobensollern in Stuttgart-Bauptbahnbof.

Erlebtes und Erlauschtes aus Alt. Wergentheim. Bon Ludwig Diehl. Witt 25 Bildern nach Radierungen von Prof. Otto Brobst und Wilhelm Börster. 64 Seiten, ar. 80. Umichlagseichnung von K. Sigrift. Bornebm fart. 3.50 Wark. Ehr. Belser A.-G., Verlagsbuchbandlung, Stuttgark.

O "Dentider Dotel. Führer", Fibrer durch die dem Reichsverband der Deutschen Dotels. Reftaurants und verw. Betriebe angeschlossenen Dotels und Rellaurants. (Rerlag der "Deutschen Dotel-Nachrichten vereinigt mit Küche und Keller", Deinr. Eisler, Damburg 3.) Ein sehr praktisches Buchelein für die Reifesett, sozusanen das Anskunftsbürd in der Tasche. Der einzige offizielle Führer der sich auf des authentische Mosterial des Reichs. iein für die Reiseseit, sogischen das Anskunfisbüro in der Taiche. Der einzige offizielle Führer, der sich auf das autbentische Material des Keichswerbandes frügt. Aus diesem Führer kann das retiende Vublikum sich in wenigen Sekunden über die Unterkunftsverhältnisse am Reiseiel selbsk orientieren; denn knapp und übersichtlich wird alles Bissenswerte gesank über Hotel- und Bensionspreise und über die vorbanderien Bequemlichkeiten, wie sliehendes Basser, Bad, Telephon, Aufang, Garage etc. Ber sich vor Enttäuschungen bewahren und vorber genan unterrichten will, dem bietet dieser Kührer eine willkommene Sandhabe. Breis des 224 Seiten

Ober-Engadin

Das hochalpine kohlensaure Stahl- und Moorbad Herrlicher Kurort :: Besteingerichtete Bade - Etablissements Auto-Garage, Tennis, Golf, Orchester Mässige Preise =

Prospekte gratis und franko durch die Bade-Hotels:

Kurhaus/Du Lac/Stahlbad/Viktoria

Saison v. Anfang Juni bis Ende September

Alte Kulturstätte / Stiftsbibliothek Herrliche Ausflüge

die blustreiche Gegend des Bodenseeu. Toggenburg. Prospekte

u. Auskunft d. d. Verkehrsbureau.

Luitkurort

Bad Dürrheim.

HIRSAU

Wasser oder Privatbad

bevorzugtes Haus-

Schönste Lage am See. In eigenem Park. Sämtliche Zimmer mit fließendem 4 Tennisplätze, Golf, Garage. Von deutschen Familien Besitzer: Neukomm & Gehrig.

### Langenargen-Bodensee

Einzigartiges Natur-Strandbad am flachen, sandigen Seeufer. Familienbad.

Angel und Rudersport, Dampferfahrten. Albenfernsicht. Engel, Kurnotel. Gasthöfe: Löwen, Helvetla, Engel, Adler, z. Bahnnof, Seehof. Pension: Stiewing.

Auskuntt durch den Verkehrs-Verein.

Kreibronn am Bodensee / Kilmatischer Kurori

Spiel Benfion "Schiff" dirett am Landungsplat herritde Ausficht auf See und Alven, Eigene Seebadeanstalt Clefte Licht. Bor- u. Nachlation breisermäßig. Protvette gratis. Erlefon Umt bemigdofen Rr. 23. Bei.: Richard Kansler

"Holel-Pension Adler" 225b Großer schattiger Garien. Pensionspreis 5-6 Mk. Sämtliche Mahlzeiten werden an kleinen Tirchen serviert. Prospekte. Bestizer A, Glöckler-Welte.

Ludwigshafen a. Bodensee: Murhotel-Pension Goldener Löwen l. größtes Hotel a. Platze. Herri. Fremdenzimmer, 70 Betten. Gute bürgeri. Küche. Elgener Strandbadgarien. Gelegenheit zum Rudern und Fischen. Autogarage 2080xen. Mäßige Preise. Tet. 6. Direktion 1 8wen. 224b

Kurort

400 m über dem Bodensee 810 m über Meer — Zahnradbaha Borschach - heldan Sonntags - und Rungrang-cillette, Generalabonnements und RundfahrtBergluft und Sonnenschein!

Nervenstärkendes, wieder Schlafbringendes Klima. Herrliches Panorama Große schattige Anlagen. Lawn Tennis, Waldu. Kurpark Kasino. Täglich 3 Konzerte. Sorrees dansantes. Wasserheilansfalt. Mäßige Preise. — Prospekte gratis durch das Verkehrsbureau.

Bellevue, Unterrechsteinerbad, Kaien-Gupt, St. Anton. 220b

LUGANO - ADLER-HOTEL

Bekannt für gute Küche, Zimmer mit Dießendem Wasser. Herriche Aussicht auf den See. Fension v. Fr. 11.— an Zimm v 3 50 an. Garage.

Ideale Frühlingsferien!

Kurhaus Sonnenberg 800 m fl. Meer.

Schönst gelegenes Kurhaus der Ostschweiz im St. Galler Oberland! Unvergleichlich schöne Fernsicht auf das Sarganser Land, die Bündner- u. Tiroler-Berge, Rheintal, Vorariberg u. Liechtenstein. Eine Stunde von Station Sargans. 50 Min. vom Kurplaß Ragaz. Vorzügliche Küche, 4 Mahlzeiten. Pensions-Dreis von Fr. 6.— an. Prospekte durch Reteebureau Karlsruhe A.-G., Kaiserstraße 158, und den Besitzer

Nordseebad

Die deutsche Insel Villa Frisia

direkt am Strande. a Hamburger Küche. Zimme mit voller Verpflegung Mal, Juni, September 8 u. 9 M Kur - Hotel Langenargen am Bodensee, Familienhote direkt am See gelegen, mit herrlicher Fernsicht. Kuche und Keller nur das Beste Mäßige Pensionspreise. Autogarage. Bes. Eduard Rossaro Tel. 15. 227t

Bodman - Bodensee Der beliebte Erholungsort. Motorbootverb mit Bahnst. Ludwigshafen a. Bodensee Gasthaus u. Pension "Linde"
Telefon 15. Prospekt d. d. Inn. J. 15. Kraus.

Gasthof u. Pension zum Rößle Fremdenzimmer / Wein / Kaffee / Bier Pension von R.-Mk. 5.— an, ruh/ge Lage bei Kurpark. oberhalb Vaduz H. K. Bilharz. Geöffnet von Mitte Juni bis Ende September.

Gasthof zum Rößle.

Besitzer L Albütz. Tel. Nr. 21. Solbäder im Hause. Eigene Zuleitung, Das ganze Jahr geöffnet. Zentralheizung. 113b

Langenargen, Bodensee. Hotel Bühlegg am See. Schönster Strand am See — Familienbad — Angel- und Rudersport — Dampferfahrten.

Gaffhof , Helvetia"

Kielnes, gemütliches Familienhotel direkt
am See, mit bester reichlicher Verpflegung. 164b Wilderswyl bei Interlaken

SCHLOSS-HOTEL beste Empfehlungen. Pension . 8-12. 23 Bes.: Schwyter-Rolaz.

Fürstentum Liechtenstein Oberess ob Heiden lpenkurhaus GAFLEI. 1550 Mgl. iib. Mggr Hotel und Pension Bären.

Besitzer: Dr. Schädler, Vaduz. ension v. Fr. 8,50 bis Fr. 10, - je nach Wahl der Zimmer rospekte durch die Kurhaus-Verwaltg. Gaflei-Vaduz

HOTEL CÉCIL am Nationalquai. 120 Betten / Bäder / Lauf. Wasser

Das schönste Ausruheplätzchen. Garten Butterküche, Von G.-M. 6.50 an. 169b

am herrlichen Vierwaldstättersee Park-Hofel Bellevue

234b Erstes Haus. Inmitten großem Parke. Pension von Neues Haus. Zimmer mit fl. Wasser. Pension v. G.-

Großes feines Restaurant ! Grill / Bar / Künstler-Orchester. Riedweg-Disler, früh. Hotel Victoria. 168b Hotel Bellevue au Lac

Komfortabet eingerichtet, Sebr icone alvine Gegend mit vrachtvoller Aussicht in die Alven-welt, in das Abeintal und au den Bodenfec. Heine Küche und vrima Beine, — Venstonspreis influsive Zimmer 740—8 Franken. A. Locher. 2°56

Luzern

167 b M. 10. - an. Orchester. Tea Room. Prospekte. 206b

## von Deuischland nach Italien

führt der schönste und beste Weg durch das grossartige

Berner Oberland und über die

Berner Alpenbahn

erg-Simplon

Direkte Wagen Basel-Lötschberg-Mailand

Prospekte u. Führer sind kostenfrei erhältl. bei allen Reisebüros, sowie beim Verkehrsbüro der Berner Alpenbahn in Bern.

### Devisen- und Effektenmarkt.

Berliner Börse.

Berlin, 15. Mai. (Guntiprud.) Die bentige Befannigabe des Aufwertungsübereintommens der Regierungsparteien tam für die Borfenivetulation etwas überraident, nachdem dieje gestern noch Erwartungen begte, daß die Trennung zwischen Alt- und Neubests doch vernieden werden würde. Erot dieser Entänichung war das vorkommende Angedot nicht kringend, sodaß der Aurs der Hros. Reichkanleibe lediglich den gestrigen Gewinnzuschlag wieder bergab und mit 0.885 eröffnete. Die Abrigen beimifchen Staatsanleiben lagen gleichfalls leicht ermagigt. Sonv. gebiete wurden mit 4.15-4.20 genannt. Un ben Induftrieaktienmtärkten ftellte fic nach den geftrigen Kurserhöhungen im allgemeinen eine geringe Genfung der Rotierungen in; bfondere Grunde lagen hierfur taum por. Das einsige Gebiet, an dem sich eine freuntliche Stimmung erhielt, waren Borkriegspfanddriefe. Die flussige Lage des Gelbmarktes dält an. Es standen reichliche Mittel sur Berfügung. Der Sat für tägliches Geld ersuhr daher eine neue Erleichterung auf 7-9 Brozent und stellte sich für erstellassige Justitute noch darunter. Monatkgeld 9%-11% Prozent. Im miernationalen Devifenverkehr liegt tas Geschäft beute vormittag ruble. Kursveränderungen traten kaum ein. Die Wark wird gemeldet: Baris 4.56, Jürich 123.02%, London 20.40, Amsterdam 59,21.

Im weiteren Berlauf der Borfe ließen die anfänglichen Gewinnfiche-enngen nach. Die freundlichere Auffassung, die bei Beginn des Berkehrs für einige Rebenwerte berrichte, überirngen fic auch auf im Borbergrund ftebende Werte, fodag der Marft fvaier allgemein wieder nach oben neigte. unterftüht durch die leichte Berfassung des Geldmarktes. Immerbin blieb die Spekulation bei ihren Engagements porficitig, da einzelne an Borfe gelangenden Aufträge geringe blieben. Schutgebietsanlethe auf 5.80 erboht. Kriegsanleihe 0.585. Lebhaft gehandelt murden hochbabnattien an 85.25, anicheinend veranlagt durch Intereffentaufe. Reben Borfriegspfant.

briefen waren auch Kommunalobligationen begebrt. Un ber Rach borie maren ferner folgende Rurle feftauftellen: 4½proz. 1914er Ungarn 8.2, Mazedonier 9.62, Baltimore 63.5, Ca-nada 38.75, hamburg-Amerika Paket 69.75, Nordd. Lloyd 72.25, Berl. Sandelsgesellschaft 138.87, Commerzbant-Aftien 102. 6, Darmftabt. und Nationalbant 126.5, Deutsche Bant 125.5, Distontogesellschaft 115.12, Dresbener Bant 105.25, Defterr, Kreditattien 7.87, Wiener Bantverein 5.62, Bochumer Guß 75.5, Buberus 71.5, Deutsch-Luzemburger 98, Gelfenfirchener Bergwert 78, harpener 130.25, Klodner-Rerfe 98.75, Laurahütte 68.12, Mannesmann 102.87, Oberbedarf 8.12, Phöniz 114.75, Rheinstahl 98.5, Riebed Montan 96.75, Salzbetsurth 29.87, Westeregeln 20.75, Badisse Anilin 138.25, Chem. Griesheim 128.37, Ohnamit A. Robel 102.7, Höchter Farbwerke 128.75, Rhenania 4.62, Allg. Elestr., Gesellschaft 108.62, Elestr. Liesterungen 90.05, Elestr. Licht n. Krast 6.7, Felten Guilleaume 156, Lahmeyer 75.75, Schudert 83.12, Siennens n. Halste 71.75, Daimler 4.9, Karlsruher 64.25, Kheinmetall 54.2, Ph. Holzmann 76.25. Berlin, 15. Vial. (Guntspruch.) Freivertehr. Abler Koble 6.12, Mibrecht Meister 5.25, Allg. Hoddan 58, Becker Roble 5.5, Becker Etall 1.12. Bens 4.5, Berl. Schuirgel 20. Brown Bovert 55. Dt. Lastauto 88, Duger Borgellan 41, Fraurenth Fors. 15. Frister Robmann 90. Clistaut Braum. Werte 98.75, Laurahütte 68.12, Mannesmann 102.87, Oberbedarf

Borzellan 41. Fraurenih Bors, 15. Frister Rohmann 90, Glictauf Braun-koule 1.6, Grobtraft Franken 7.5, Dochfrequens 78, Holfatia 3.75, Kabel Rhendt 158, Nienburg Eisen 50. Debringen Berg 185, Depubaufen 42, Bofer Leder 0.225, Scheberg 50, Julius Sichel 58, Trier Balgen 14, Ufa Moler burg & förbe Gildfee Erdöl. Muffer

Fret animid ber Mu Mufwer tral=B bem a fden

0.582 herunter. Der Aftienmarkt mar infolge ber Borgange auf Bfanbbriefmartt etwas vernachläffigt und in ber Golge auch etwas abgeichmacht. Die Rureveranderungen find gang beicheiden und betragen tanm mehr als 1 Brosent. Befeftigt fint bagegen die Aftien der Bauunterneb. mungen. 3m freien Bertehr war die Stimmung leblos: Avt 1, Beder Stabl 1.15, Beder Roble 51/2, Bens Motoren 41/2, Gromag 71, Deutsche Betrpl 13% und 11fa 84.

### Warenmarkt.

Produkte und Kolonialwaren.

Berlin, 15. Dat. (Guntfprud.) Produttenborje. Bie weit die beu tige Beigenpretssteigerung durch die transatlantische Bewegung mitbeeinflußt war, lagt fic ncht ohne weiteres erfennen. Tatface ift, daß an der beutigen Berliner Produftenborfe fich Beigen erneut 5 Mart bober ftellte, da hierffir noch Berbindlichfeiten befteben, tie durch den Beftand und fon-

	Berliner Devisennotierungen. Berlin, den 15. Mai 1925. Die heut. Devisennotierungen stellen sich wie folgt:			Züricher Devisen- notierungen. Zürich, den 15. Mai.			
	Telegraphische Auszahlung	14. 5. 15 Geld	15. 5. 25 Geld	Bries	Die heut.		
ACTION CONTRACTOR DESCRIPTION OF THE PROPERTY	Amfierdam 100 G. Buenos-Air, 1Bef. Brüffel-A; 100 Fr. Oslo 100 Kr. Sovendag, 100 Kr. Sovendag, 100 Kr. Siochselm 100 Kr. Siochselm 100 Kr. Octingfors 100 finn, W. Indien 100 Lire London 1 Bfund Rewbort 1 Don. Baris 100 Fr. Spanien 100 Fr. Spanien 100 Fr. Spanien 100 Fr. Spanien 100 Fr. The Brag 100 Kr. Sugoff, 100 Din. Budad, 100 Lin. Budad, 100 Lin. Budad, 100 Lin. Budad, 100 Lin. Budad, 100 Csc. Dausig 100 Guld. London, 14 Brb. Athen 100 Sac. Dausig 100 Guld. Assaikant, 1 ft. Brb. Athen 100 Trad.	168.67 1.666 21.216 70.71 78.95 112.15 10.567 17.20 20.358 4.190 81.19 66.87 1.768 0.419 59.054 12.43 6.81 5.887 3.085 20.375 80.77	1.666 21.21 70.86 112.18 10.547 17.17.17 20.361 4.195 21.88 81.19 60.766	+ 0.004 + 0.06 + 0.18 + 0.28 + 0.04 + 0.04 + 0.05 + 0.01 + 0.004 + 0.004 + 0.002 + 0.04 + 0.002 + 0.002 + 0.002 + 0.002	sich Wie fol Felegraphisch Mewhork London Haris Bullfet Italien Madrid Holland Etockholm Krifitania Kopenhagen Prag Deutschland	gt:  e Aussii 11. 5. 25 5.1634 225.08 26.96 225.08 26.10 21.1834 74.50 207.70 138.35 86.80 97.15 15.30 97.15 250 97.15 250 99.10 2.760 99.10 2.760	115.5.5% 5.16% 227.000 226.50842 227.000 221.166 74.850 213.820 37.725 15.30 132.874280 - 72% 245 99.55 99.55 2.80

Berlin, 15. Mai. (Buntipruch.) Devilen am Mancenmartt. Con-don-Rabel 4.88%, Rabel-Burich 5.16, London-Amftertam 12.07%, London-Oslo 28.90. London-Paris 98.1214. London-Kopenhagen 25.88. Kabel-Amsterdam 2.48%, London-Wailand 118.55, London-Bruffel 96.

\* Oftovifen vom 15. Wat. Warfcau und Rattowit 80,525-80.925, Mign 80.50—80.90, Kowno 41,295—41,505, Polen 80.15—80.95, Litauen 40.94 bis 41.36, Pofen 80.525—80.925.

Unnotierte Werte.

trattlichen Inlandweigen nicht gu erffillen find und für die bereits ame rifanisches Material berangezogen woren ift. Roggen war febr ftill und wenig tenerer als gestern, Gerfie ift still. Safer rubig. Sobere Forde rungen waren ichmer au erzielen. Die Breife für Sveifetartoffeln und tie Saatkartoffelrichtbreife find gegenüber dem Stande vom Dienstag unverandert. Um Freitag, den 22. Mat, fallt die Rotierung der Rartoffele pretfe ans.

Die amilichen Rotierungen stellen sich iffir Getreide und Delfaaten is 1000 Kilo, sonst je 100 Kilo ab Station): Beizen, mark. 268—265, Sachses 259—261, Mai 271.50, Inli 263.50, sester; Roggen, mark. 221—224, amerik. Lieferung 224—226, frei Berlin Mai 222.50—224, Juli 219, behauptett Bintergerfte 200—216, Sommergerfte 226—240, frill; Safer, mark. 216—224 pomm. 208—220, Juli 190, rubig: Mais, loto Berlin 199—230, ftill; Bet senmehl 38.75—36.25, etwas fester; Roggenmehl 30.50—32.75, etwas festers Weisenkleie 14.60, fester; Roggenkleie 16, sester; Biktorieerbsen 22—38 Eleine Speiserblen 21—24; Frustererssen 18—20; Beluschen 18.50—201 Aderbohnen 19—20; Biden 19—21; blane Aupinen 10—11.50; gelbe Luvb nen 11.25—13.50; Serradella 14—15.50; Rapskuden 15.20—15.60; Genkuden 20.20. 22.40—22.80; Trodenichnibel 9.80—10.30; Torfmelafie 80/70 9.75, Kartoffele floden 19.80-20 Mar.

\* Magdeburg, 15. Mat. Buder. Beitsuder prompt Lieferung in 10 Tagen 19.25 M. Mat-Juni 20,50, Juli 20%. Tentens: rubia.

Bremen, 15. Mat. Bauwolle, Schluffurg: American fully middline good colour 25.22 Dollarcents per englifches Bfund.

Metalle

Berliner Meiafinofierungen vom 15. Mai. Glektrolukkupfer 129, Origit nalbuttenrobzink (Preis im freien Berkehr) 68—69, Remelted-Blattenzink von handelstibl. Beschaffenbeit 62—63. Originalbuttenaluminium 285 bis 240, desgl. in Bals- oder Drabtbarren 245—250, Reinnidel 347—852, Antimon Regulus 117—119, Feinfilber (1 Kilo) 93—94 MM. Die Preise gele ten für 100 Rilogramm.

Terminnotierungen im Metallterminbandel. Anpfer. Dat - bes. 122.25 B 121.75 G; Juni — bes. 122.50 B 121.75 G; Juli — bes. 122.25 B 121.56 G; Jung. — bes. 122.25 B 121.75 G; Eept — bes. 122.25 B 121.75 G; Off. 122.25 bes. 122 B 122 G Eendens; stetig. — Blei: 65.75 — bes. 65.75 B 65.25 G; Juni 65.50 — bes. 65 B 64.75 G; Juli 64.50 bes. 64.75 B 64.50 G; - Des. 64.50 B 6469; Sept. - Des. 64.50 B 63.75 W; Ott. - Les. 64.55 8 68.75 (3. Tendens: fefter.

Pforsbeim, 15. Dat. (Staenbericht.) Ebelmetalle notierten: Barren-gold das Gramm 2.805 & (Geld) 2.815 & (Brief), Platin, bandelsübliche Bare, das Gram 15 & (Geld) 15.75 & (Brief), Kelnfilder das Kilogramm 92.75 & (Geld) 98.60 & (Brief), Notierungen von 11 Uhr vorm. Tendens

Rottbeimer Gefinlofe und Papierfabriten, A. : G., Mains-Rottbeim. Die Befellicaft verteilt für 1924 feine Dividende, da das Unternehmen fett dem Derbft 1924 ftilliegt. Es nurden swar Borbereitungen gur Bicterberfteflung ber Beiriebsfähigfeit getroffen, ein Termin für die Biederaufe nahme der Arbeit tonne aber nicht angegeben werben. Das Rapital murbe auf 1.02 Diil. RDt. umgeftellt.

Londoner Goldpreis. Der Londoner Goldpreis beiragt für eine Unse Beingold 84 sh 111/2 d. für ein Gramm Beingold demnach 32.7777 Bence.

Schiffahrt und Verkehr.

Schiffahrt und Vorkehr.

Rächke Dambser-Expeditionen des Rorddentichen Blond Bremen,
1. Bremen-New York (ab Bremerbauen): D. President Roosevelt
(United States Lines) 12. Wat, D. Lubow (Kapt. B. Kühnemann) 16.
Wai. D. Frechdent Darding (United States Lines) 19. Wat, D. Sierra
Bentana (Kapt. (Sökling) 23. Wat, D. Meynblic (United States Lines)
28. Wat, D. Columbits (Kapt. R. Johnsen) 28. Mat, D. George Bashinaton (United States Lines) 29. Mat, D. Sintigart (Kapt. K. Grahn) 30.
Mai. D. Hord (Kapt. Willslass) 2. Junt. 2. Bremen-PhiladelTh. Winssen) 23. Wat, D. Dannover (Kapt. E. Tonne) 13. Juni. 3. Bremen-Enda (ab Bremen): D. Hornsind 9. Juni. 4. BremenBrastlien: D. Minden (Kapt. Kilsinger) ab Bremen 23. Plat.
Bremen 31. Kat, ab Hata: D. Sierra Riosena (Kapt. G. Nauer) ab
Bremen 31. Wat, ab Hamburg 4. Juni, Passagierinschissus in Arenerbauen 6. Juni, D. Crefeld (Kapt. Th. Tebel) ab Bremen 27. Juni.
6. Bremen-Ostassien (ab Bremen): D. Rowssen Dall 16. Wat.
MS. Kulda (Kapt. Wolfs) 23. Mat. D. Peleus 30, Mat. D. Hirt Brilow
6. Juni, D. Razembe 13. Juni. 7. Bremen-M ustralten (ab.
Bremen): D. Asphalion 16. Wat, MS. Königsberg 6. Juni. Bremen): D. Asphalion 16. Mat, DE. Ronigsberg 6, Juni.

eder 0.225. Schebera 50. Inlins Sichel 58, Trier Balgen 14, Ufa 85.5, Bera Film 0.11. Ber. Ehem. Seits 70.5, Binkelhaufen 1.87, Kalk 104, Benthe Kali 2, Dalle Kali 112. Dannover Rali 15, Deld-Borsug 48, Krigershall 113, Riederlachen 33, Ronnenberg —, Steln—, Ummendorf 0.55. Bittekind 6.75, Kaoko 3, Sloman Salveter 4.5, de Phosphat 40, Diamond 20.25, Salitzera 212.5, Otipano El. Arg. diipano Span. 6proz. Bonds 348, Dispano Aftien 1250, Apt 0.9, Dt. iunge 120, Dt. Betroleum 13, Jous —, Vetersb. Jutern. Bank 2.6, andank 4.6.  Frankfurter Börso.  Antiput, 15. Viai. (Eigener Drahtbericht.) Auf dem Pfandbriekmarkt delte sich beute ein lebbastes Geickäst dei steigenden Aurien auf das romiß, das gehern zwischen den vereinigten volitischen Karein auf unweriungsfrage sustande gekommen ist, und das für Dupotheken eine ertung von 25 Brozent vorsieht. Hest sind namentlich Breuhische Zenzgodenfredit und Reichsbypothekendankpsandbriese. Anleiben sind aus leichen Grunde etwas schwächer, weil bei diesen ein Unterschied zwisaltem und neuem Besis gemacht wird. Kriegsanleihen gingen auf	Mitgotolit von Baer & Elend, Bankgeschäft, Karlaruhe, Kalserstraße 200.  Alles circa in Reichsmark pro 1000,—.  Moler Raft 107% Rarfladt 30 30 30 30 30 30 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8
Berliner Börse  vom 15, Mal.  118. 5. 15 5.  etsche Staatspaplere	188-25 Saber Bleift 140 85 85 85 3 37.5 37.5 37.5 37.5

Berliner Börse	BI. Aarf8r. 1000 105 108.5 EH. Steinf. 700 98.5 98.5 Stiener 800 37.5 37.5 Sumbold W. — 61.5 63.1 Nord. Gammi — 0.25 0.25 Stable William 100 62 88.25 Waber Blein. 100 89 88.2	1
Deutsche Staatspapiere panie 5098 98.2	Beton Wion. — - Gelmmite 60 131   Salle Maid. — 10 62 10 75   Salt, Media. — 0.425   O 4   Welle 500 115   114   Steitutisch 100 130   93   95.5   Pingwerte 50 74   Felten Guil. Soo 157.5   56   56   57.5   Farmbg. Seet   4.62   48   Setett. Bull. 120 61 25   61.87	-
Gotaanlethe 94.75 94.75 Rosmus 200 73.4 72.7	Buhler Sicht 100 90 30 Friebriash 300 103 104 Friebriash 300 105 106 106 106 106 106 106 106 106 106 106	
anweif. IV-V 0.55 6 5121/2 Bank-Aktlen 4%bto, VI-IX 654 0.43 Barm, Banib, 20 1.3 1.3	Stem Befig 340 76.5 776 Genge. Eifen 40 82 85.5 "Britten — 21 23.75 RathBaum — 28 23.7	1
5%D. Heidsani. 0.595 0.59 Gent. Shine 100 139.5 138.6 4% bits 0.595 Genm. Sunt 80 1024 102 1345 bits 0.595 6 502.5 Darmit, Af. 100 128 37 128.3	Brem, Woll 1000 120 125 Geffen Gus 400 25.5 25.1 Sedmann - 75 87 75 Kattswiß Bg 25.5 25.5 Banger A.G 12.75 12.1 Tel. Berfiner GO 73.75 74 25 Anberns 200 72.25 71.9 Gerfiner GO 80 Sedwigst. 250 70.87 69 G. W. Remp - 0.48 0.425 Shanit Berg 500 115 115.12 Thur galar 200 82 83.5	-
D. Chungeb. 4 57 D. Ueberf, 100 1254 125.	Gaption All 200 21.75 24.5 Gilbemeifter 700 99 - Sücht, Varb. 200 128.3 128 87 Rabim, Stärfe 00 11514 118.12 Bittler Bleg. 120 149 1480.	
Brämien-And, 0.355 39 Distr. Gef. 150 115.1 115 4% Br. Confols 0.64 0.64 Dresb. Bank 80 105/4 104/3 31/2% dits 0.645 Uelbs. Creb. 20 38 1 88 2	Chem, Bellen 40 69.1 70 6 Goebhardt 150 66.25 60 Soffin Sitt. 60 66 66 Rollin-Reuefi 86 81 Rathg, BBa. 100 58 75 - Bars, Cap. 80 70 5 70 5 70 5 70 5 70 5 70 5 70 5 7	1
3% bito   0 647/2   0.65   Mittelb Greb. 20 100 100   Wertbest. Anleihen   Oftbant 20 7.87 7.8   7.8	Concardia — 87 6 89.5 Goers api, — 6.5 6.62 Sord Motor — 14.5 14.37 Stronpr. Met. 150 110 113 Mb. Gelten 100 70 9c. Aute 100 320 210 320 320 320 320 320 320 320 320 320 32	
5% Bab. Kohie 8.9 8.9 Heidsbant 500 136 5 135 5 bt. Breuß, Rali 4.04 4.15 Sibb. Dist. 100 100 100 5.75 5.66	24. Mr. 26. — 13 39.75 Ergänzung zum Kurszettel Lahmeher 150 74.5 75.75 Mr. 20 200 173% 172 Bennetst 200 173% 173% 173% 173% 173% 173% 173% 173%	
Ausländische Werte indAktien 11/4 Den Etnati 1 7.5   7.4   10.4   10.5   60   40.62   42   45   60   40.62   42   46   60   40.62   42   45   60   40.62   42   45   45   45   45   45   45   4	27.60.Stan. 80 6.25 6.22 anweit. 01 1.05 1.16 Grevender, 100 126 ginde, Gism., 100 125 124.5 Hooften 100 125 83 Boott. Maja. 45 79.37 78.6 Grevender 137.5 Exception 100 125 124.5 Hooften 100 127.5 Roote 137.5 R	
4% Aron, Mente 0 975 - Accumulat, 500 126 1251	21. Schacht 200 29.25 79 815% Baben b. 33 81610 100 100 100 100 100 100 100 100 100	
4% Bagb. 5. II 88 8.62 Ablerwerte 40 3.2 3.2 4.8 Each 128 Bagb. 5. II 888 8.62 Ablerwerte 40 1.28 1886 1886 1886 1886 1886 1886 1886 18	Dt. Steings, 150 13.5 64.9 34% Baben 1.96 1.3 1.28 kroft, Gen. 80 48.50 58.50 20we Wtz. 3001 131*4 132*4 Sanfenwert 20 2.7 2.37 Weigernsb, Sg. 50 74. 74. Weigernsb, Sg. 50 8 wert Raumb 10 40.05 Sement 40 4 Subenifa, W. 60 3.25 3.3 Sanfenwert 20 2.7 2.37 Weiger-Werft120	
	Dernersmit — 19.5 117 4% Türfen nuit. 40.50 — Maginn. Hin. 120 1181/2 1194/4 Magirn. 50 72 74.5 Salisetinich 160 29.4 29.87 118. Dr. Sanim.— 50 1031/4 1031/4 Sangerh. 30 1031/4 Sangerh	
4% Meritaner Annen, Gus 150 9.1 9.1 5% Tehnantepec Afchbageuft, 400 92.25 95	Diffelb. Co. 100 50 49.25 41/2 Mnatat. II 84 — Wat Mat. Manns. 100 1011/4 102 Majensh. 200 57 (20 1021/4) 102 Majensh. 200 1011/4 1011/	
Elsenbahn-Aktien Bab, Anifin 240 138.5 138.5 2.5	Cifeng, Welb 120 54.5 54 When Strebt. 40 89 89 Weishold Way. 100 1031/4 1043/4 When 500 1283/4 139.5 60 100 1031/4 When 500 100 100 100 100 100 100 100 100 100	
Schantungbahn 3.3 3.4 Bafait AG. — 88.75 91 801.5 Spiece 60 72.1 70.5	Eisen Archt 250 76 76 Geschutz, 3100 79 80 Eastine Sals, 200 68 Miru, Genefition 84 82.62 Echnic Sals 100 138 81 39 Walshoft 100 11.87 14.75 Echref, 326 250 250 250 250 250 250 250 250 250 250	
D. Werte Berger 270, 50 121%, 123 Bergm, E.B. 200 87.75 87.6	Elett.Riefer, 2001 90.5 90.5 Diren.Met.1000 105 105 EinnerN.G. 100 8.8 8.8 Redarfulm 100 8.9 9 Experiment 200 65 64 Duckn. W. 60 61.9 61.9 Rev. Vin. Fres. 40 52.25 54 ReptanBerit — 0.2 — Ein. Soil. Constant Special Constant Spe	
Dand Sib 300 95.25 97.25 21, Antique 100 3.75 3.75 52	Ernemann 50  3.37 3.3 EnsingerBite.— 99 9 Beeill. Ton 200 74 75 Roble 20 68 68 Eiemende B.100 53.3 55 Dt. Oftatr. — 8.3 8.7 Eigw. Baw. 600 138.5 139 Funds Wags. 25 1 1 1 Wittbupu [5.140] 87.50 87.6 Nitrifabrit 80 61 68 Eiemende B.100 53.3 55 Dt. Oftat. — 8.3 8.7 Reu-Guinea 20 277 280.26 Nitrifabrit 80 61 61 "Hall Brite 20 68 68 Nitrifabrit 80 61 61 "Hall Brite 20 68 68 Nitrifabrit 80 61 61 "Hall Brite 20 68 68 Nitrifabrit 80 61 61 "Hall Brite 20 68 Nitrifabrit 80 61 61 "Hall Brite	

BLB

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

### Lebens. Flaneure des

Roman

non August Allan Hauff.

Copyright by "Badische Presse", Karlsruhe.

(Machbrud berboten.) (34. Fortfetung.)

Der Professor fah mit gebantenvoller Miene auf bas Billet, auf bas nur wenige Worte gebrudt waren: Deutsches Runftlertheater, Orchestersellel, britte Reihe, rechts, Rr. 7, und bas Datum. Dann flatterte in feinen Gebankengangen ploglich bas Bort "Spinat" auf, er erinnerte fich, daß Frau Quinte ihn etwas hierauf Bezügliches gefragt hatte und fagte aufs Geratewohl: "Dann nehmen fie Blumentohl, Fran Quinte." Er fah auf und bemerkte, baß Frau Quinte bas Bimmer bereits verlaffen hatte.

Diefes Theaterbillett hatte für die Abhandlung des Professors über bie Bewohnbarteit ber Planeten boje Welgen. Gie murbe einfach beiseitegelegt und bas in einer ignorierenden Urt, als fei lie bas Tagebuch einer Lebebame. Der Professor spurte gar feine Reigung, wieber auf bie Planeten hinaufgutlettern, er forichte in der letten Abendzeitung unter Theaterteil und fand, daß im Rünstlertheater eine Operette gegeben wurde, die "Das Mädel in

Batik" betitelt war.

Warum, fragie er fich und bemußigte fich, auch in irdifchen Dingen die Logit nicht außer acht gu laffen, fendet mir ein Fattor, ben ich mit I bezeichnen will, ein Billet für ein bestimmtes Theater, in bem man eine Operette fpielt, bie noch bagu einen Titel hat, ber nicht im geringften mein Intereffe ermeden fonnte. - 3meifellos muß dies dem Fattor E befannt gewesen sein, als er mir das Billett ichidte, benn ich will nicht annehmen, bag ich einem Scherg gum Opfer gefallen bin. Angunehmen ift ferner, bag Fattor ein bestimmtes Interesse baran hat, daß ich gerade bieses Theater besuche, fet es nun, baf er eine Unterredung mit mir wünicht, und vielleicht einen Orcheftersefiel neben bem meinigen befigt, ober fei es, daß Sattor E gu den ausübenden Berfonen der jedes einzelne Gesicht genau, dem er im Foper begegnete, fand aber Operette gehört und mich durch biefe Tatfache überrafchen will ober gabung erwartet, ein Urteil indeffen, bas ich ju fallen ablehnen gramm zu verlaufen, was ber Professor für überfluffig hielt. Reben junge Dame, die bas Neugerste an Schönheit und Elegang barftellte, trachten fann, obwohl meine Mutter eine hervorragende Pianistin fie die Absenderin des buftenben Kuverts fein. Der andere Blag

bedeutendes Malers gewesen ift. Jebenfalls febe ich, bag biefes gange Ratfel fich auf bie Frage gulpitt: Wer ift biefer unbefannte Fattor X?

Ruhelos rannte der Professor umber, lief gegen Bucherftapel, baß fie umfielen, ftreifte beim Geben ans Bult und rif Manuftripte gur Erbe und fah bann nachbentlich auf bie Strafe, als wenn er ba Die Löfung feines Raifels finden fonnte.

Mis Grau Quinte ihm jum Mittageffen rief, fette er fich mit perbroffener Miene an den Tisch und af wenig wie ein Bogel, mimpfte, daß man ihm feinen Blumentohl vorsette, was er ausprüdlich gewünscht hatte, und blidte verächtlich auf einen Putbing, ben er wie eine Beleibigung feiner Berfonlichfeit empfanb.

Nachmittags gob er ungählige Tassen Kaffce hinunter, von bessen Einwirkung er fich eine schnellere Denktätigkeit versprach, fand aber, bag er fich iiberhaupt nicht fongentrieren fonnte und ents ichlof fich fo endlich, um die läftigen Gebanten los zu werben, abends das Theater aufzusuchen.

"Sie muffen fich umziehen, Berr Profesjor", empfahl Frau Quinte, beren Mobebegriffe erheblich umfangreicher als bie bes Professors waren. "Ich hange Ihnen ben Gehrod heraus, Sie muffen ein weißes Semb angieben und eine ichwarze Krawatte umbinden.

In folden Fragen pflegte fich ber Profesor widerstandslos Fran Suinte unterzuordnen. Mus biefem Grunde taufchte er fein Jadett mit bem Gehrod, behielt jeboch die braune Sofe und Weste, bas bunte Semd und die gestridte Kramatte an. Unenblich verwundert war er, als er in biefer Toilette Frau Quintes Erwartungen nicht erfüllte, die menigstens auf bas meiße Semb bestand, mahrend ihr ber Professor entgegnete, bag er solchen Dandysmus nicht mitmachen fönnte.

Er ergriff feinen Banama, ftedte bie Rarte ein und verließ bie Wohnung, um, mit trugerischen Ahnungen jeglicher Art erfüllt, bem Theater gugumanbern, bas er rechtzeitig bei Beginn erreichte.

Es war ein Abend mit trüben Molfen und brohenbem Regen fo daß das Theater gut besucht mar, Professor Plankenwalt prüfte nichts, was ihn auf irgendeine Spur führen tonnte. Gin Fraulein vielleicht mein Urteil über feine fünftferische ober mufitalifche Bes in Schwarz wies ihm feinen Plat an und versuchte, ihm ein Promußte, ba ich mich nicht als Autorität in berartigen Fragen bes ihm faß ein alte Dame, die einfach gekleidet war; unmöglich tonnte auf die Buhne und fprang vor ben Couffleurkaften.

war und einer meiner Borfahren väterlicherfeits ber Bruber eines an feiner Seite war frei. Uha, bachte ber Professor und fah er-

wartend auf ben Mittelgang, den einige Nachzügler betraten. Da erloschen die großen Kronleuchter. Gin garter herr mit duchternen Bewegungen fletterte jum Dirigentenpult und erhob ben Stab. Die Ouvertüre begann.

Gin fehnfüchtiges Motiv entftieg bem Orchefter, flatternbe Melodien und lodende Tone flangen burch den Raum, bogen fich in tonenben Kreisen, fpigien fich ju in Floten und Pittolos, hohe Tone fangen: ti-tit-tit aber nur fo, buich, bann mischten fich Cellos und Posaunen barein, und dann wieder gab es eine gang leife Stelle, wo nur bie Sarfe fang.

Professor Plankenwald fühlte sich eigentümlich berührt.

Plöglich warf sich ber zarte Dirigent mit wilden Bewegungen über das Orchefter. Gin tofendes Wirbeln und buntes Geraffel feste ein, die Geigen überichlugen fich, die Rlarinetten freischten freudig und barften por Lachen, einzelne jubelnde Tone ftiegen in die Luft wie Leuchtraketen und die Trompeten tanzten sich gang aus bem Leben heraus. Dann fing ber Dirigent mit ausgebreiteten Urmen Diese egaltierten Tone wieder ein, jog fie gleichsam ju fich beran und warf fie abermale von fich, aber jest waren alle Tone wie angebunden und flatierten in einer betäubenden taufenbfältigen Delobie in die Luft, die in einem Wirbel von Trommeln und Floten

Professor Plankenwald stimmte in ben Applaus ein und flatschie begeiftert Beifall. Ein berauschenbes, nie gefanntes Gefühl ber Lebensfreude hallte in ihm nach, freudig erregt faß er in feinem Geffel und wiegte seinen Kopf im Tatte, ber ihm in ben Ohren nachklingenben Melobie. Als die Lampen wieder erlofchen, hatte er die Urfache, die ihn hierhergeführt hatte, volltommen vergeffen.

Der Borhang ging hoch. Plankenwald fah staunend in ein elegantes Hotelzimmer, das von Licht überflutet war. Ein aufdringlicher Diener bewarb fich um die Gunft bes Bimmermabchens, bas ihm einen Rafenstilber verfette. Dann ichimpften fie beibe auf ihre Serrichaft, eine lebenslustige Dame, Die Die Welt bereifte. Bloglich ertonte eine Autohnpe durch bas Fenfter. Der Diener und bas Mabden fturgten erichredt aus bem Bimmer.

Der Dirigent rif bas Orchefter gujammen, bas in ein febensfreudiges Gebeul ausbrach, um sich bann wieder in geordnete Melobien ju verlieren. Mitten in biefes tofenbe Geraufch tangte eine

(Fortsetzung folgt.)

# Kluge Hausfrauen 52016 Ca Bor reinen 100% Fett braten, backen, kochen mit 52016 Capalmkernbutter das ½ Pfd 40 Pf

Rheinstr. 18

24 Stunden 211568 Michtraucher

welcher erfahrenen Weißzeug-Mäherin, fann Dame fich weiter vervollsomminen? Ange-bote unt. Ar. P12190 an die Babifce Presse. Rind!

4 Monate alt, gefund u. freundl. (Mäbchen) wird gegen Abfindungssumme an Kindebestatt abgegeb. Rab. zu erfr. u. 512183 in der Babischen Fresse.

Heiratsyesuche

zwecks Che

dennen 3. lernen. Distr Ihrensade. Zuschr, unt Mr. E12178 an die Ba dische Presse.

Heirat.

19—27 I., finden gleich gute Partie, Angebote u Kr. K12210 an die Ba difce Presse.

RASTATT

Verkaufsstellen der Wäscherei u. Wäschefabrik Schorpp: KARLSRUHE: Bernhardstr. 8 Kaiserstr. 34 u. 243 Augustastr. 15 Schillerstr. 18 Kaiserstr. 34 u. 243 Wilhelmstr. 32 Kaiserallee 37

BRUCHSAL

Poststr. 6.

8901



größter Auswahl und zu sehr billigen Preisen.

Kieler Wasch-Anzüge weiß Satin und blau-weiß gestreift Drell Wasch-Schul-Anzüge

in Covercoat-, Leinen- und Baumwollstoffen. Baby - Wasch - Anzüge

in vielen Farben und hübschen Formen. Wasch-Blusen Wasch - Hosen

Kaisersíraße

Ecke Herrensfraße



sind in der Tat die modernen Spangenschuhe für Damen



ges, gesch.

Aus feinstem, geschmeidigem Leder gearbeitet, verleihen sie dem Fuß unerhörten Schick.

Wir bitten die geschätzten Damen, diese Wunderdinge bei uns anzusehen und sich nebenbei für ihre Preiswürdigkeit zu interessieren.

PRECEDER

Seiraf. Arbeiter, Ende Jahren, mit gutem ruf, wünscht mit ! Schlechte Körpersäfte

Damen - Prisier-Salon Wilh. Schmitt Herrenstraße 17, neben Falastkino

Bei Bedarf besuchen Sie meinen erstkl. eingerichteten Damen-Frisiersalon / Gute Bedienung Monatsabonnements für in u. außer dem Hause



Christ. Frankle, Goldschmied Karlsrube - Kaiser-Passage

kaufen Sie Qualithi zu billigsten Preisen im

Möbelhaus Ernst Gooß

Kreuzstr. 26 Lagerbesichtigung ohne Kaufzwang.

itören das allgemeine Wohlbefinden, Träger Stublgang Kopfichmers, Saut-ausschläge usw. find die Folgen Eine Brithiabrefur mit 111640

Zirkulin eriicht das Blut auf und icheidet die gliftigen Stoffe aus. Wohlschmedend u. febr bekommiten, auch für Kinder und gang alte Leute. Bafet Marf 1.50. Bu baben: Reonen-Apothele, Sahringeritr. 43 Drogerie Ticherning, Amalienftr. 19

Schreibmaschine für 39 Mk. daskleineWunder

Normalwalzenlänge. Solori sichtbare Schrift Leicht erlernbar. Doppelte Umschaltvorricht ung etc. Prospekt und Schriftprobe gratis Vorfihrung ohne Kaufzwang.

1 Jahr schriftliche Garantie. Adolf Krieg jr., Karlsruhe

Trauerbriefe Druderei der "Bab. Breffe".

Flaschen-Weine Weinbrände Kirschwasser Animosa-Liköre

alles erstklassig in den einschlägig. Geschäften

Prima Bielefelaer Oberhemden Die neuesten Krawatten

Erstklassige Strumpfwaren empfiehli

neben ALEX SEEHAUSEN neben Gebo-Haus Kaiserstr. 38.



Sute Marten mit 1 Jahr Garantie bei nur 25 M. Andahlung in Raten in

Fahrradhaus Kaier, Mühlburg Mbeinfrahe 50, neben Straufbrogerie, 1568



aufen Ste am beiten und billigften Ersten Spezialgeschäft

J. Hell, Kaiserstraße 123

Mk. 8 - franko. Bei Nichterfolz Geld urlick Brema" G m, b H Stutigar Weimarstraße 42

### Gesangverein Lassallia

Mai-Ausflug mit Mufit nach dem Ritt-Mai-Ausflug mertwald. Treffo. Tivoli. Abmaric puntt 7 Uhr. Trintbecker mitbringen. Die Berwaltung.

### Kurzschriftverein Stolze Schrey 1905 Karlsruhe.

### Einladung.

Am Samstag, den 16. Mai findet im Festsaale

# Ball

unter Mitwirkung hervorragender Kräfte statt, wozu wir unsere Mitglieder, Freunde und Gönner hiermit höfl. einladen.

Beginn: 8 Uhr. Saalöffnung: 1/28 Uhr. Eintritt: Mk. 1.— einschl. Steuer.

Der Vorstand.

Samstag, . Iai, abends 8 Uhr in der Warmalla (Augartenstraße)

5. Stiftungsfest mit anschließendem Ball. Freunde und Gönne herzlich wilkommen. (B9951) Der Vorstand.

Morgen Samstag von abends 8 Uhr ab:

Eliter

# Tennis!

Tennisschläger

erstklassige Turnierschläger von: Hammer, Slazenger, Davis, Kreutzer, Ayres, James Jeffries, Roithner etc. 78.-, 65.-, 53.-, 45.-, 42.-

Ubungsschläger: 38.-, 33.-, 30.-, 28.-, 24.50, 22.-Antängerschläger: 19.—, 15.—, 14.50, 18 50

Tennisnetze vorschriftsmäßig, dampfgeteert 64.-, 40.-, 33.50, 27.50, 22.50

Tennisbälle 1925

Continental od Harb.-Wien Dtz. 24. Slazenger's Hartcourt 28.5 28.50 28.50

### Tennisschuhe-

Neu, mit anvulkanisierten Crépegerecht, Herren 9 .- , Damen 7.75 m. Chromledersohlen v. 4.- an etc.

### lennishosen

Waschköper, welss . . 8.50 Waschdiagonal, creme . . 15.50 Flanell, weiss . . . von 21.— an

### Tennishemden

Panama, weiss, . . . Wajat-Tennishemd, neue von 7.50 an blusenartige Form ... Natte, weiss, neu, mit ab-15.50 12.75

### knöpfbaren Ärmeln Pullover

Reine Wolle, weiss m. bunter Einfass, ohne Armel . . . 13.50

Tenniskleid für Damen Natté, weiss, sehr fesch . . 28.50

### Tennis-Söckchen

Reine Wolle, weiss . . Paar 3.50 Tennispfosten

Schiedsrichterstühle Markiermaschinen etc.

### Reparaturen an Tennisschlägern, Neubesaitungen mit besten engl. Saiten in eigener

Werkstätte schnell - fachgemäß - billig.

### Sporthaus

Freundlieb

Karlsruhe

faubere Bettungen, ale Einwidel-Baptet geeignet, au baben in der 13896 Druckerel der Bad. Presse,

# Pfingst-Fa

an den Vierwaldstätter-See.

Ab Karlsruhe mit D-Zug am Pfingstsamstag, d, 30, Mai, 7.26 morg. "Pfingstmontag, d. 1. Juni, 4.44 nachm. """ 10.59 abends An Luzern "

Preis für Teilnehmer Mk. 60.-

einschließend: Schnellzugfahrkarte III. Kl. hin und zurück. Zweimaliges Uebernachten in Luzern in guten Hotels II. Ranges, zweimaliges Morgenfrühstück und Abendessen (also ohne Mittag-Essen), Trinkgelder im Hotel, Kurtaxe für Luzern, Dampferrundfahrt II. Kl. auf dem Vierwaldstättersee am Pfingstsonntag und schweizer Visum (Reisepaß ist nicht notwendig).

Preis für Kinder unter 10 Jahren Mk. 45.— Mehrpreis für Bahn II. Kl. u. Schiff I. Kl. Mk. 25.— Anmeldungen biz spätestenn 20. Mai, mittags 12 Uhr, unter Anzahlung von Mk. 30.— pro Person beim 8983

### Reisebüro Karlsruhe A.-G. Kaiserstraße 158, gegenüber der Hauptpost.

Telefon 5138.

# **Union-Theater**

Ab heute! U.T.

1913-1923

Ein Bild von deutschem Glanz und deutscher Not.

# Devorstehende Veranstallungen

.0)

Beiertheimer Fußb.-Verein e.V. Sportplatz hinter dem Hauptbahnhof.

Fussball-Verein

Murg-Gau-Meister

Beierl heimer Fußball-Verein I.

Kreispokalmeister

Sonntag, 17. Mai Uhr nachmittags

### Fußball-Vereinigung Weingarten e.V. Sportplatz 5 Minuten vom Bahnhol Sonntag, den 17. Mai 1925

Entscheidungsspiele um die Gaumeisterschaften Klasse A 2<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Uhr: F. C. Baden Karlsruhe II. gegen F.-Vgg. Weingarten II. — 4 Uhr:

F. C. Baden Karlsruhe I. gegen F.-Vgg. Weingarten I.

Günstige Zugverbindung: Karlsruhe ab 2,26 — Weingarten ab 5,39

Das Sportblatt d. Badischen Presse ist für alle Turn- und Sport-Freunde unentbehrlich Verein f. Bewegungsspiel e. V.1898, Karlsruhe, Geschäftsstelle: Schillerstr. 23.

Samstag, den 16. Mai, nachmittags 4e6 Uhr, auf unserem Platz: 1. Mannschaft

F. V. Daxlanden I.

Am Sonntag, 17. Mai, achmittags 4.6 Uhr, Tanz - Unterhaltung in der "Westendhalle in Mühlburg. 259

V.f.B. Südstadi Sportplatz : am Durlacher Wald

Samstag abend 6 Uhr Südstern Südstadt.

Voranzeige: Sonntag, 24. Mai, nachm. 3 Uhr Platzfest. 9582



F.C. Phonix e. V

(Phönix-Alemannia) Heute abend 8 Uhr

Mitglieder=Versammlung. Sonntag, den 17. Mai m Stadion: 9603 10 U. I. Junioren gez I. Schüler (Transags

### Polfter- u. Dekorations-Arbeiten

werben gut u. billig ausgeführt 19907 Tapezier Miller, Eäciliafir. 2. Karte genügt.

Briefumschläge verden raich und fauber ingefertigt in der Ornderei d. Rad.Brefie

# Samstag, den 16. Mai, nachmittags von 31/2-6 Uhr

Wien bleibt Wien Streich-Konzert der Harmonie-Kapelle.

Sonntag, 17. Mai 1925 "Café Nowack" (oberer Saal)

Anfang 5 Uhr Java-Glub Ende 12 Uhr

Millot Tanz-Orchester Millot

Conditorei und Café Friedrich Nagel

Waldstraße 43/45 empfiehlt zur

### Spargelsaison Fleischpasteichen

in bekannter Güte. 699 Telefon 699.

Die Buchbinderei RAIMUND SUK

Blumens raße 11 ist unter

ist unter Fernsprechnummer 3120 angeschlossen Fertigstellung aller Druck erei-Erzeugnisse sowie Kartonogen und Schreibbücher. 9587

> Waldstr. gegenűber der Hofapothek

Rasierklingen bester Marken

Rasierklingen, Messer

Clektrische Licht- u. Kraftanlagen erfiellt fadmannich und vreiswert Ina. Sermann Martin, Abe. Beleuchtungsforper. Weleuchtungsforper.

Züchtige Elettro : Monteure gefucht. Das neueite u. beite Siihnerangenmittel if

erbaltlich in allen Apothefen. Drogerien und Frifeurgeichäften. 1436a



Eingetroffen der I. Waggon Neue Sommer=

Bentner

# Kaufhaus

Kaiserstr. 14 a Haltestelle Waldhomstr.

Frühjahr

und Sommer! Damen-Mantel Costume, Complets Kleider, Kassaks Aparte Modelle nur In Qualitaten

> Herren-Anzüge und Mäntel

"Ersatz für Maß" Kinder-Garderobe

Wir bitten um Besichtigung unseres Riesenlager Günstige Zahlungsbedingungen an Jedermann. Kleine Anzahlung / Bequeme Abzahlung

Kaufhaus

Kaiserstraße 14 a

### inderwagen lappwagen



Korbmöbel nur beste Fabrikate f C. Gundlach Wwe

jeizi Wilhelmstr. 5 nächst der Augartenstraße Keine Ladenspeser daher billigste Preise.

Große Reklame machen wir nicht. Aber dafür liefern wir prima Waren zu billigsten Preisen bei mäßiger Anzahlung

Ceilzahlu Herren-, Damen- und Kinder-konfektion, sowie Manufakturwaren. Bei der Reichhaltigkeit unseres Lagers dürfte

edem Geschmack Rechnung getragen sein. Karl Storsberg

Kalserstraße 247. Eingang Leopoldstraße am Kaiserplatz. Schwestergeschäfte: Saarbrücken Mann-heim, Ludwigshafen Pforzheim, Elberfeld

auf Teilzahlung.

Wir liefern komplette Wohnungs-Einrichtungen sowie Einzelmöbel gegen bequeme Teilzahlung, franko jeder

Gefl. Anfragen erbeten u. Chiffre 9302 an die "Badische Presse".

**BADISCHE** 

BLB LANDESBIBLIOTHEK